



IMPRESSUM

qsp – Offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes. Erscheint monatlich. Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Telefon +43-1-999 21 32, Fax +43-1-999 21 33, E-mail oevsv@oevsv.at. Leitender Redakteur: Michael Hansbauer – OE1MHA, E-mail qsp@oevsv.at. Hersteller: Druckerei Seitz GesmbH., Pfarrhofgasse 13, 1030 Wien. Die qsp wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt. Bankverbindung: BAWAG BLZ 14000, Kto 01210600600

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (qsp), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Ausländer € 35,-.

INHALT

Factor, Winlink und Airmail – ein starkes Team im Not- und Katastrophenfunk	4
Not- und Katastrophenfunk	9
Vereinservice	10
OE 1 berichtet	12
OE 3 berichtet	12
OE 5 berichtet	13
OE 7 berichtet	16
OE 8 berichtet	16
OE 9 berichtet	18
AMRS berichtet	22
Silent key	25
UKW-Ecke	26
KW-Ecke	29
Satellitenfunk	30
Digitale Kommunikation	34
Mikrowellennachrichten	50
DX-Splatters	52
Diplomecke	62
DIPLEXER 2 m/70 cm	63
Hamspirit in OE und VK	65
Magnetische Antenne: Baby Loop, Wimo	69
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	71
Buchtipps	72
Funkvorhersage	74
A-Ha! Sooo ... (einfach) ist das!	76
HAM-Börse	43,51,62,68,78

Titelbild: Fachgerechte Montage einer Antenne durch VK6UZ am „Bullbar“ eines 4WD-Buschcampers. Siehe Bericht Seite 65.

Editorial



Gut Ding' braucht Weile ...

Digitale Sprachübertragung ist schon fast wieder etwas von gestern und dennoch dürfen wir im Amateurfunk in OE digitale Modulation noch nicht verwenden. Wenn Sie diese QSP lesen werden, hat der Jauerling seinen Betrieb auf 6m schon eingestellt und die derzeit geltenden Einschränkungen für den Betrieb auf 6m sind eigentlich schon zumindest 1 Woche nicht mehr berechtigt. Wo bleibt die angekündigte Novelle der Amateurfunkgesetzes und der Amateurfunkverordnung? Weil wir in unserem täglichen Leben zunehmend daran gewohnt sind, dass alles schnell, ja fast schon sofort geht, vergessen wir mitunter, dass der Amateurfunk zwar für viele von uns sehr wichtig, aber aus der Sicht der Staatsverwaltung vielleicht doch nicht das wichtigste ist und dass Rechtsabläufe eben ihre Zeit brauchen, sollen sie auch für längere Zeit halten und nicht bereits übermorgen wieder revidiert werden müssen. Hinter den notwendigen administrativen Schritten stehen Menschen, die eben auch nur so wie Sie 8 Stunden am Tag arbeiten und das bei einem immer schiefer werdenden Verhältnis – mehr Arbeit bei weniger Mitarbeiter. Die bevorstehende WRC 2008 wirft in der OFMB seit geraumer Zeit ihre langen Schatten in Form von elektronischen aber auch sonstigen Papierbergen voraus ...

Der ÖVSV hat alle Wünsche betreffend einer Novelle des Amateurfunkgesetzes und der Amateurfunkverordnung bei der Obersten Fernmeldebehörde deponiert, bei den abgewickelten Detailgesprächen wurde ein weitgehendes Eingehen auf unsere berechtigten Wünsche signalisiert.

Haben Sie daher bitte noch etwas Geduld, ein E-mail ist eben schneller und leichter geschrieben, als die Novelle eines Gesetzes, das wieder länger halten und möglichst eindeutig und für jedermann verständlich ausfallen soll.

Vy 73 de Ron

Dr. Ronald Eisenwagner, OE3REB
DV-Referent Oberste Fernmeldebehörde

Pactor, Winlink und Airmail - ein starkes Team im Not- und Katastrophenfunk

Von Wolf Höller, OE7FTJ

E-mail: oe7ftj@oevsv.at oder PR: oe7ftj@oe7xlr.#oe7.aut.eu

Einleitung:

Sowohl bei Langfahrtseneger oder Expeditionen in abgelegene Gebiete als auch im Not- und Katastrophenfunk hat sich die Betriebsart Pactor als Basis für verschiedene Anwenderprogramme zur sicheren Übertragung von Texten und Bildern auf Kurzwelle etabliert.

Die vorliegende Vorstellung des Winlinksystems [Wl2k01] und seine Anwendungen ist eine Zusammenfassung eines Schulungsseminars für Not- und Katfunk in Tirol [Kat01].

Winlink2000 (WL2K) wurde aus der Notwendigkeit heraus entwickelt Texte sicher und fehlerfrei über beliebige Distanzen mit maximalem Komfort zu übertragen. EmComm (EmergencyCommunication)-Gruppen beim Roten Kreuz, bei verschiedenen NGO's, bei Behörden einerseits sowie Amateurfunker andererseits setzen die Modulationsart Pactor als Basis für Datenübertragungen auf Kurzwelle ein. Winlink stellt ein weltweites Kommunikationssystem dar, das nicht alleine auf Pactor, sondern auch Packet-Radio und Telnet als Übertragungsstandards aufbaut. Vielbeachtete Einsätze in der jüngsten Zeit waren beim Tsunami 2004/2005 in Südostasien, bei den Erdbebenkatastrophen im Iran, in der Türkei und in Afghanistan, sowie bei den verschiedenen Hurrikanereignissen in den USA [Wl2k03].

Der Artikel ist nicht als Bedienungsanleitung für Winlink und dazugehörige Clientsoftware zu verstehen, sondern es sollen die Möglichkeiten aufgezeigt werden, die uns damit als Amateurfunker speziell im Not- und Katfunk zur Verfügung stehen.

Grundlagen:

Pactor ist eine digitale Modulationsart für Kurzwelle und wird in den Versionen 1, 2 und 3 eingesetzt. Die Fa. SCS [SCS01] als Entwickler betreibt eine restriktive Lizenzpolitik, die die Controller (PTC's) leider nicht ganz billig machen. Nur Pactor 1 wurde an andere Firmen wie z.B. Kantronics [Kant01] oder Timewave [Time01] weiterlizenzieren, die auch eigene Controller (z.B. KAM-XL oder DSP232+) herstellen. Die Pactor-Versionen unterscheiden sich in den maximal möglichen Übertragungsraten und damit auch in den belegten Hf-Bandbreiten. Für weitergehende technische Informationen dazu empfehle ich die Webseiten des Herstellers [SCS02] und von Reinhard, DK2MD [Dk2md01] zu besuchen. Weitere Informationen hier würden den Rahmen des Artikels sprengen.

Wie so viele andere Entwicklungen von Funkamateuren wird auch Pactor, Winlink und Airmail für kommerzielle Anwendungen kostenpflichtig zur Verfügung gestellt, um die Verwendung im Amateurfunk günstiger oder gar kostenlos zu ermöglichen. Winlink als System besteht aus vier Segmenten – CMS (Central-Mail-Server), PMBO (Public-Mailbox), Linkverbindungen und User, die zusammen das Gesamtsystem

darstellen, wobei der modulare Aufbau einen Betrieb von nur einzelnen Segmenten ermöglicht.

Einige Eckdaten sollen die Größenordnung aufzeigen, um die es hier geht. Es gibt derzeit drei CMS – zwei in den USA und einen in Australien, über 50 PMBO's weltweit, ca. 10.000 User und ca. 150.000 Mails pro Monat die vom CMS verwaltet werden. Ein vierter redundanter CMS in Europa ist in Planung.

Einige Worte zu den verwendeten Begriffen. Winlink ist ein Gesamtsystem zur Weiterleitung von Nachrichten an andere (Amateur)Funker via Factor, Packet-Radio oder Telnet und möglicher Weiterleitung an eine Emailadresse (Siehe Abb. 1). Airmail ist ein Client (Anwenderprogramm), mit dem man Nachrichten verfassen, absenden, empfangen und verwalten kann – ähnlich einem üblichen Emailprogramm – und das für das Zusammenspiel mit Winlink optimiert ist. Das bekannte Programm Alpha [Hinz01] ist ebenfalls ein Anwenderprogramm, mit dem die verschiedenen Betriebsarten des PTC-II angesprochen werden können, ist aber nicht geeignet, um mit anderen Airmailbenutzern optimal zusammenarbeiten zu können. Jede Software seine speziellen Anwendungsgebiete. Durch den modularen Aufbau des Gesamtsystems kann man nur jene Teile anwenden, die für die jeweilige Anwendung bzw. Situation ausreichen.

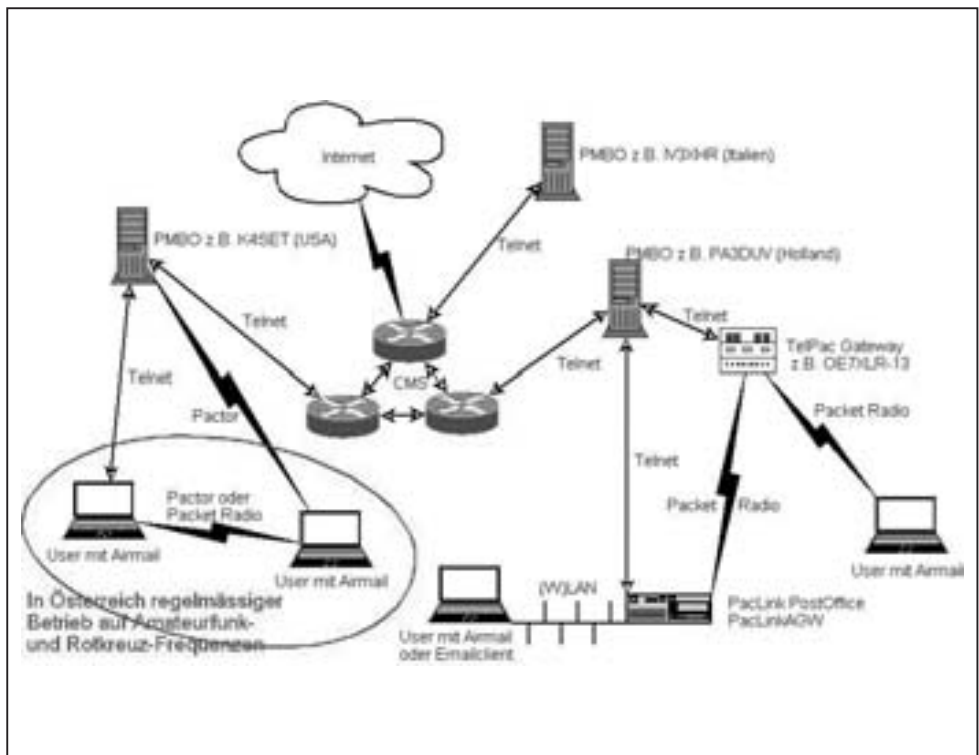


Abbildung 1: Darstellung der Winlinkmodule und der Verbindungsmöglichkeiten

CMS - Central Mail Server:

Die CMS bestehen aus drei redundant verbundenen und in hochgesicherten Standorten betriebenen Serversystemen, die ausfallsicher miteinander verbunden sind. Die CMS sind nicht direkt connectbar, sondern wickeln den Traffic zwischen den PMBO's und nach außen ab. Hier wird je nach Adressierung entschieden, ob eine Nachricht im System verbleibt – d.h. an einen anderen Winlinkuser weitergeleitet wird – oder nach außen zu einem externen Emailprovider zur Zustellung an den Empfänger übermittelt wird.

PMBO - Public Mail Box:

PMBO's stellen das Bindeglied zwischen dem einzelnen User und CMS dar. Nur hier kann man Nachrichten abschicken und empfangen. Eine Reihe gut erreichbarer PMBO's in Europa ermöglichen sogar wie lückenlosen Betrieb auf unterschiedlichen Frequenzen. Von Österreich aus sind z.B. PA3DUV, LZ1PKS oder IV3XHR auf 80 m und 40 m im 24/7 Betrieb erreichbar. Es werden Mails, Positionsreports, Bulletinanfragen (allgemeine Systeminformationen) usw. von den User entgegengenommen und an die CMS als zentrale Drehscheibe zur Bearbeitung weitergeleitet. Im Regelfall besteht eine permanente Internetverbindung zu den CMS, wobei bei einem regionalen Ausfall von Datenverbindungen ein standalone Betrieb die Kommunikation zwischen den hier eingebuchten User ermöglicht. D.h. die im jeweiligen PMBO bekannten Benutzer buchen sich per Pactor oder Packet Radio ein und können so ihre neuen Nachrichten abschicken bzw. wartende Mails abholen.

Für Notfälle stehen noch eine Anzahl von sogenannten EmComm-PMBO's zur Verfügung, deren Frequenzen und Calls nicht veröffentlicht werden. Diese speziellen PMBO's werden von diversen Not- und Katfunkgruppen betrieben und haben nur regionale Bedeutung, um z.B. in einem Staat, Bundesland, Region usw. die Notfallkommunikation zwischen den einzelnen Einsatzgruppen zu gewährleisten! Hier können dann Amateurfunkstationen mit Nichtamateurfunkstationen (in Österreich z.B. OEK, OEK, usw.) einsatzrelevante Informationen austauschen. Im Notfall ist eine Emailweiterleitung an externe – außerhalb der Region liegende – Emailadressen nicht wirklich notwendig. Derzeit ist in Österreich keine EmComm-PMBO in Betrieb.

Verbindungssegment:

Das periphere Verbindungssegment ist ein wichtiger Bestandteil von Winlink. Je nach Ausbreitungsbedingungen ist eine der weltweit verstreut betriebenen PMBO's immer erreichbar. Die einzelnen Benutzer buchen sich per Pactor, Packet Radio oder Telnet ein, je nachdem welche IT/TK-Infrastruktur in den betroffenen Regionen zur Verfügung steht. Man darf nicht annehmen, dass das Internet weltweit ausfällt, sondern es sind krisenbedingt oft nur bestimmte Regionen davon betroffen. Diesen zeitweiligen Ausfall der Datenverbindungen kann man per Pactor oder Packet Radio überbrücken – Stichwort: 'last mile'! Hier zählt jede Verbindungsmöglichkeit – lieber langsam und sicher, als gar nicht! Ebenso steht Expeditionen in entlegene Gebiete oder Langfahrtensegler unter Beteiligung von Funkamateuren meist keine lokale Infrastruktur zur Verfügung, um auf Wetterdaten oder andere wichtige Informationen zugreifen zu können. Die Bestimmungen des Amateurfunkgesetzes und dazugehörigen Verordnungen sind natürlich zu beachten! Im Not- und Katastrophenfall ist entsprechend der nationalen und internationalen Regelwerke vorzugehen. [BmVIT01], [laru01].

Verbindungsart:	Vorteil:	Nachteil:
via Pactor	große Distanzen ohne lokale Infrastruktur, sofortige Inbetriebnahme	einmalig höhere Kosten (PTC), relativ langsam, maximal 80kB große Anhänge
via Packet Radio	schnellere Verbindung, größere Anhänge	Packet Radio Netzzugang notwendig beim User und PMBO
via TelPac-Gateway	schnelle Verbindung zw. TelPac-Gate und PMBO- Anhänge wie bei PR	Internetzugang beim Gateway, laufende Internetkosten
via Telnet	sehr schnelle Verbindung, beliebig große Anhänge. Zugang über jeden WLAN- AP weltweit möglich	Internetzugang beim User, ggf. laufende Internetkosten

Usersegment:

Damit ein User das System benutzen kann, muss er sich zuerst 'bekannt machen'. Dazu schickt man eine E-mail aus einem richtig konfigurierten Client (Airmail) über eine Pactor oder Packet-Radio-Verbindung an das System. Erst dann hat Winlink Kenntnis vom jeweiligen Benutzer und seinem Status als Amateurfunker. Jetzt weiß das System, dass Nachrichten an den User <call> über den betreffenden PMBO zustellbar sind. Diese Registrierung ist kostenfrei und gilt für 400 Tage, ab der letzten Benutzung. Nur so können Karteileichen ausgeschieden werden. Wenn ein Benutzer aus funktechnischen Gründen einmal eine andere PMBO connecten muss, dann reagiert Winlink mit einer entsprechenden Weiterleitung der wartenden Nachrichten.

Die technische Ausstattung eines Airmail/Winlinkteilnehmers besteht im Regelfall aus einem datentauglichen KW- und/oder UHF/VHF-Funkgerät inkl. Antenne und Tuner, einem Pactorcontroller, sowie einem Notebook mit WIN2000 oder besser und der Clientsoftware Airmail [Air01] (Siehe Abb. 2). Airmail ist für die Benutzung von Winlink und auch für eine 'peer-to-peer' Verbindung – ohne Benutzung von Winlink – die derzeit einzige geeignete Usersoftware. Mit diesem Programm wird eine abzusetzende Nachricht offline geschrieben und allfällige Anhänge hinzugefügt, so wie man es von herkömmlichen Emailprogrammen kennt. Nachdem die Frequenz frei ist, erfolgt auf Knopfdruck der Verbindungsaufbau zu einer anderen Airmailstation oder zu einer PMBO, das Abschicken der Nachricht und das Abholen allfälliger vorliegender Nachrichten an den User. Ab dem Verbindungsaufbau wird alles automatisiert, d.h. optimiert abgewickelt – ein Eingreifen des Operators ist nur im Fehlerfall notwendig. Wird die Verbindung über Packet Radio abgewickelt, kann sogar ein zeitlich gesteuertes vollautomatisches Mailforwarding eingestellt werden. D.h. der Operator schreibt die Nachrichten an diverse Empfänger in das Ausgangspostfach vor, die dann nach Ablauf einer einstellbaren Zeit abgeschickt werden. Mit Airmail ist aber auch ein sogenannter 'Keyboardmodus' möglich. Hier wird zwischen den beiden Stationen – so wie im Betrieb mit diversen Packet-Radio-Programmen bekannt – 'hin- und hergeschrieben'! Dieser Modus ist nicht effizient und daher nur für besondere Fälle zu verwenden. Das in Winlink eingesetzte Protokoll ist leider nicht mit den herkömmlichen Packet-Radio-Mailboxen kompatibel, so dass das Bedienen dieser Boxen (Absenden und Empfangen von Nachrichten) nicht mit Airmail im BBS-Modus erfolgen kann. Eine etwas ältere Beschreibung in Deutsch von Airmail findet man auf den Webseiten

von DJ4UF [Molt01]. Wer der englischen Sprache mächtig ist, findet im Internet eine Fülle von Informationen zu diesem Thema.

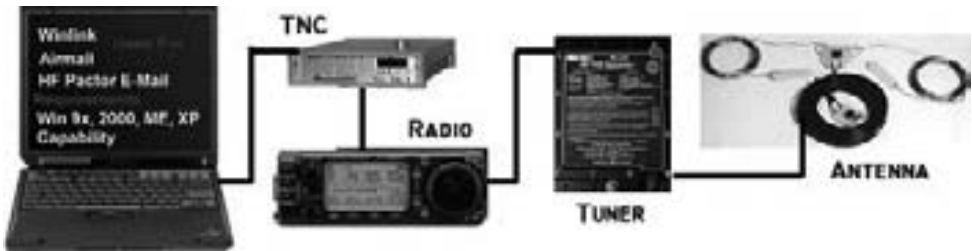


Abbildung 2: Klassischer Aufbau einer Winlink/Airmail-Userstation

Ein weiteres Feature von Airmail ist die Möglichkeit auch bei einfachen PTC's mit nur einem Funk-Port und ohne Gerätesteuerung (z.B. PTC-Ilex) die Frequenzeinstellung über die serielle CAT-Schnittstelle eines modernen Funkgerätes durchzuführen. Damit steigt natürlich der Betriebskomfort erheblich an und die Fehleranfälligkeit im Notfall sinkt.

Ausgehend vom ÖVSV-LV Niederösterreich wird in unregelmäßigen Abständen Pactor-Betrieb mit allen Bundesländern und ins benachbarte Ausland durchgeführt. Hierbei wird vor allem das Forwarding von Nachrichten über andere Airmailstationen getestet. Es kommt auf die korrekte Einstellung der Routingparameter an [Kat02]. Aus Sicht des Notfunkes wäre es sinnvoll, regelmäßig solche Pactorunden abzuwickeln. Nur wer seine Ausrüstung kennt, kann sie im Notfall optimal einsetzen!

Anlässlich dieser Tests hat der Verfasser die meisten Verbindungen netzunabhängig (aus einem 12 V-Kfz-Akku versorgten Funkgerät, maximal 20 W Ausgangsleistung in einen sehr tief über dem Flachdach hängenden Drahtdipol und mit einem Smartuner SGC-239 angepasst) abgewickelt. Die Verbindungen auf 80 m kamen durchwegs mit dem ersten Anruf zustande. Das lokale QRM war oftmals so erheblich, dass die Pactorsignale akustisch nicht mehr wahrnehmbar waren.

Zusammenfassung:

Der vorliegende Artikel soll natürlich nicht den Eindruck erwecken, dass Pactor mit Airmail zukünftig das Maß aller Dinge ist! Die klassische Sprechfunkverbindung wird sicher dadurch nicht ihren Stellenwert verlieren. Beide Systeme sind geeignet sich zu ergänzen und in Kombination die Bedürfnisse im Not- und Katastrophenfunk zu erfüllen. Dieser Aufsatz soll ein eventuell wenig beachtetes oder noch unbekanntes - aber weltweit einsetzbares und sehr effizientes Funk-Mailsystem vorstellen, welches auch im Notfall durch seine Modularität besticht! Beispielsweise ist durch den weit verbreiteten Einsatz von Digitalkameras das schnelle Übermitteln von aussagekräftigen Fotos von unschätzbarem Wert! Ebenso lassen sich Texte oder Tabellen aus anderen Anwendungen aller Art (z.B. Tabellenkalkulationen u.ä.) schnell und sicher übertragen. Es ist auf jeden Fall Wert, sich näher damit zu beschäftigen. Auch mit billigeren Pactor-1 Controllern (von Timewave, Kantronics u.a.) ist man sofort onair.

Not- und Katastrophenfunk im Amateurfunk innerhalb Österreichs darf niemals als 100%-Ersatz für kommerzielle und Behördenfunknetze verstanden werden. Durch

unsere Möglichkeiten können wir jedoch eine leistungsfähige Ergänzung zur Entlastung dieser Systeme darstellen!

Technisch aufwändige Satellitenverbindungen von End- zu Endgerät mit vielen Zwischenstationen, wie Up- und Downlinkstrecken, Gatewaystationen, Kabelverbindungen an Land, Vermittlungsstellen usw. oder die Satelliten selbst können durch Störungen aller Art außer Gefecht gesetzt werden. Daher werden Kurzwellenverbindungen für die eingangs erwähnten (Notfall)Anwendungen noch lange Zeit die erste Wahl sein!

Quellenangabe:

[Air01] <http://www.airmail.com>
[BmVIT01] <http://www.bmvit.gv.at/telekommunikation/funk/funkdienste/amateur/index.html>
[Dk2md01] <http://www.pactor-net.com/>
[Hinz01] <http://www.hinztec.de>
[Iaru01] <http://www.iaru-r1.org/Emercomms.htm>
[Molt01] <http://www.dj4uf.de>
[SCS01] <http://www.scs-ptc.com>
[SCS02] <http://www.scs-ptc.com/pactor.html>
[Kant01] <http://www.kantronics.com>
[Kat01] <http://oe7.at.tf> oder <http://www.oe7.oevsv.at/notfunk>
[Kat02] <http://www.oe3.oevsv.at/notfunk>
[Kat03] <http://www.oevsv.at/opencms/oevsv/referate/katfunk/arena/>
[Time01] <http://www.timewave.com>
[Wl2k01] <http://www.winlink.org>
[Wl2k02] <http://www.winlink.org/EmCommExamples.htm>
[Wl2k03] <http://www.winlink.org/links.htm>

Wolf Höller, OE7FTJ

Not- und Katastrophenfunk

Bearbeiter: Michael Maringer
OE1MMU, E-mail notfunk@oevsv.at

Notfunk-Kurzinformation

Am 06.10.2007 fand die österreichweite Zivilschutz-Sirenenprobe statt. In Wien steuert die KLZ (Katastrophenleitzentrale im Rathaus) die Auslösung der Sirenen.

Das Notfunkreferat nutzte diesen Anlass für die Aktivierung der OE1XKD, um in der Zeit von 12.00 Uhr – 13.00 Uhr Funk-Rapporte über die Hörbarkeit der Sirensignale einzuholen.

Als mobile Außenstelle der KLZ war ich mit meinem PKW in Wien unterwegs, um mittels APRS Telemetriedaten in die Zentrale zu senden.

Ich bedanke mich für die zahlreichen Funkmeldungen auf 145,500, R/82 und auf Kurzwelle, die mittels Formularen an die Auswertestelle der KLZ übergeben wurden, sowie bei den OM OE3KPC, OE3JKW, OE3NSC, OE3KLU, OE3OLU, OE1WED, OE3AMA an der Station OE1XKD.



73 de OE1MMU, Referat Notfunk

„Wenn Sie telefonisch bei der Durchwahl 15 bestellen wollen, bitte etwas länger läuten lassen. Ihr Anruf wird fallweise auf das Handy von OE 1 OBW weitergeschaltet.“

VEREINSSERVICE DES ÖVSV – PREISLISTE (Stand 10.10.2007)

Art.Nr.	Artikelbezeichnung	Preis
10	ÖVSV LOG A4 quer, das herkömmliche KW-Stationslog geheftet, mit Schutzumschlag für 1000 QSOs.	€ 2,30
11	MOBILLOG A6 quer, spiralgebunden mit Schutzumschlag für 700 QSOs, sehr praktisch im Auto	€ 2,20
12	VHF LOG Block à 50 Blatt, A4 hoch, kopfgeleimt besonders geeignet für Contestbetrieb.	€ 1,80
15	NOT/DRINGLICHKEITSMELDUNG Block mit 50 Blatt, A5 quer.	€ 0,90
18	NEUTRALE QSL mehrere bekannte Motive, je 100 Stk.	€ 6,00
20	MORSEKURS des ÖVSV auf 8 Audio-CDs mit Textheft in 2 Multiboxen, auch auf CD-ROM-Laufwerk abspielbar.	NUR € 36,00
21	MORSEKURS-ERGÄNZUNG Tempo 60-120 , auf 3 Audio-Kassetten	€ 11,60
22	TEXTHEFT zum CD-Morsekurs - Ersatzheft.	€ 2,00
24	SKRIPTUM Rechtliche Grundlagen Stand Juni 2006.	€ 8,00
25	SKRIPTUM Technik/Betriebstechnik CEPT-Lizenz Stand Juni 2006.	€ 18,00
26	SKRIPTUM Lizenzklasse 3 inkl. Recht Stand Juni 2006.	€ 15,00
31	SEIDEWIMPEL gedruckt Raute blau/gold, 20×30 cm.	€ 16,80
32	FREUNDSCHAFTSWIMPEL mit ÖVSV-Raute bedruckt, 20×30 cm.	€ 5,95
33	FREUNDSCHAFTSWIMPEL Aufpreis für Goldprägung auf Wimpel	€ 12,50
35	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, außen klebend.	€ 0,70
36	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, innen klebend	€ 0,70
37	ANSTECKNADEL ÖVSV Raute blau/silber mit langer Nadel.	€ 2,15
39	detto, blau/gold mit PIN, als Ehrennadel des LV,	€ 3,60
40	EHRENNADEL in Gold mit blauer Raute und Lorbeerkranz Bestellung BITTE NUR über Ihren Landesleiter.	€ 12,90
	incl. eingefärbter Gravur des Rufzeichens, kpl.	€ 15,50
42	EHRENPLAKETTE dunkel lackiertes Holz, blaue Raute, ca. 15×20 cm, zum Hängen oder Aufstellen + 2 Schilder für Rufzeichen und Namen oder sonst. Text, graviert	€ 42,70
43	EMAILRAUTE blau 12,5×6 cm	€ 20,80
44	AUFNÄHER Raute blau/gelb 5×10 cm	€ 4,65
50	RINGMAPPE für das Funkhandbuch von OE 3 REB, hellblau	€ 3,65
51	SAMMELMAPPE für 12 QSP mit Stabmechanik, hellblau	€ 4,35
52	DIPLOMMAPPE für Diplominform, hellblau	€ 3,05
60	DIPLOMINFO OE (nur zus. mit Mappe Nr. 52 bestellen!)	€ 2,00
61	DIPLOMINFO HG	€ 1,10
62	DIPLOMINFO LZ	€ 1,10
63	RELAISLISTE NEU, Stand 10/2006	€ 1,90

64	PREFIXLISTE (MAI 2001!) A4, Prefix/Länder sortiert	€ 3,65
71	* RELAISKARTE ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert (NEU ab Mai 2006) . . .	€ 2,00
72	* KW-BANDPLAN ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert (ab 01.01.2006)	€ 2,00
73	UKW-BANDPLAN , farbig, A4, laminiert.	€ 2,00
75	* 6m-BANDPLAN ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert (ab 02.02.2006) Mit einer Karte der Schutzzonen	€ 2,00
74	GROSSKREISKARTE, Zentrum Wien , farbig, A4, laminiert	€ 2,00
81	WORLD-ATLAS A4, 4-fbg. 20 Seiten, Prefix/Zonen letzter Stand	€ 10,90
84	QTH-KARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm,Zur Zeit nicht lieferbar!	
89	PREFIXKARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm, Ausgabe September 2002 . . .	€ 6,00
94	VHF/UHF FUNKVERFAHREN und BETRIEBSTECHNIK , 200 Seiten incl. einer Ton-Cassette, von P. Pasteur, HB9QQ.	€ 12,00
95	AUFKLEBER „staatlich geprüfter Funkamateuer“ , z.B. für die Innenseite der Heckscheibe; weiß, ca. 42×10 cm	€ 2,30
98	DEMO-VIDEO AMATEURFUNK , VHS 3 Min.	€ 11,70
99	CALLSIGN für z.B. die Heckscheibe Ihres Pkws; innen klebende Folie, weiß, Buchstabengröße 5cm, auf Applikationsfolie	€ 8,00
101	* Acryl-Leuchtschild , 148× 53 mm, 1 fbg. nur Call	€ 28,60
102	* Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 1 fbg. nur Call	€ 37,90
103	* Acryl-Leuchtschild , 297×100 mm, 2 fbg. Call, Logo, 2 Texte	€ 79,50
104	* Acryl-Leuchtschild , 105×148 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 36,90
105	* Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 40,90
106	* Acryl-Leuchtschild , 210×100 mm, 2 fbg. Call, 2 Texte	€ 57,20
107	* Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 2 fbg. Call, 1 Text	€ 57,20
108	* Acryl-Leuchtschild , 148×148 mm, 2 fbg. Call, Logo	€ 37,90
112	* Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo (Trophäe)	€ 57,20
120	* Netzgerät 12V/3(6)W mit passendem Stecker	€ 9,90
Achtung! Nicht beleuchtet sind folgende Autoschilder:		
109	* Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 237×40 mm, Call 1fbg.	€ 7,50
110	* Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 297×50 mm, Call 1fbg.	€ 8,00
111	* Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 357×60 mm, Call 1fbg.	€ 8,50
FÜR VERANSTALTUNGEN etc.:		
*	PROFESSIONELLER MESSESTAND mit Vitrine, einfach aufgebaut und zerlegtgratis für Mitglieder, nur Transportkosten	
*	BANNER in versch. Größen, Aufschrift ÖVSV oder Amateurfunk....gratis, nur Versand	
*	FAHNEN SAMT GFK-MAST , 5m hoch Aufschrift Amateurfunk+Logogratis, nur Versand	

* Diese Artikel sind entweder neu oder es ist eine Änderung beim Preis oder in anderer Form eingetreten. Bitte um Beachtung!

Alle Preise inkl. MwSt! Bestellungen sind sowohl schriftlich, als auch per E-Mail möglich - dabei bitte genaue Angabe des Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer nicht vergessen! (**vs@oevsv.at**).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Waren normalerweise als unfreie Pakete verschickt werden – andernfalls wäre eine allfällige Nachverfolgung einer Sendung nicht möglich. Für Nicht-ÖVSV-Mitglieder erfolgt die Lieferung per Nachnahme.

Einführung in JT6M:

Am **22. November 2007** findet in unserem Clubheim ein Vortrag von OM OE1SMC über die Betriebsart JT6M statt.

Der Vortrag besteht aus zwei Teilen:

- 1. Präsentation der Grundlagen
- 2. Simulation eines QSO's mit 2 PC's.

Es sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Friedrich A.V. Wendl OE1FWU, Landesleiter

Vorankündigung:

6. Dezember 2007 - Flohmarkt in der Eisvogelgasse!

Bitte vormerken. Der Landesverband Wien veranstaltet wieder in seinen Räumlichkeiten am 6. Dezember 2007 (ab 16.00 Uhr) im Rahmen des Klubabends einen Flohmarkt.

Tische sind vorhanden. Um rege Teilnahme ersucht der LV Wien.

Für den Vorstand, OE1WQW

Veranstaltungen:

14.11.2007 - ADL322-Schwechat

Clubabend mit Fotoshow von und mit **Helmut, OE3UHC**. Ein Bericht in 4 Themenkreisen über Besuche im Pioniermuseum Klosterneuburg, Kontikimuseum Oslo, Schiffsmuseum Göteborg und im Radiomuseum Göteborg.

Ort: Alte Jagdstub´n, Gasthof Wegl, Mannswörtherstraße 114,
2320 Mannswörth, tel/fax 01-7077209

Zeit: ab 18.00h

Nähere Infos: Auf unserer Homepage <http://adl322.oevsv.at/>

Auf zahlreichen Besuch freut sich

BL Ernst, OE3EJB

01.12.2007 - ADL322-Schwechat Amateurfunk- und Elektronikmarkt

So wie jedes Jahr, veranstalten wir auch heuer wieder unseren bekannten und beliebten Amateurfunk- und Elektronik-Flohmarkt. Bringen Sie Ihre Flöhe – für die Abnahme können wir nicht garantieren, aber die Wahrscheinlichkeit ist sehr groß! Tische

und Sessel sind in ausreichender Menge vorhanden. Es steht uns ein ebenerdig gelegener Saal mit 400 m² zur Verfügung.

Ort: Alte Jagdstub'n, Gasthof Wegl, Mannswörtherstraße 114,
2320 Mannswörth, tel/fax 01-7077209

Zeit: ab 09.00–14.00 Uhr

Wichtig: Wenn Sie vor dem Lokal stehen, sehen Sie links eine schmale Zufahrt nach hinten. Diese führt zu einem kleinen Hof, von dem aus Sie ebenen Fußes den Flohmarkt erreichen können. Benützen Sie diese Gelegenheit NUR zum Ausladen Ihrer Flöhe und stellen Sie Ihr KFZ anschließend draußen auf der Straße ab. Die Nachfolgenden werden es Ihnen zu danken wissen.

Nähere Infos: Auf unserer Homepage <http://ad1322.oevsv.at/>

Auf zahlreichen Besuch freut sich BL Ernst, OE3EJB

Fred, OE3BMA, Webadmin LV3
Referat Information, www.oe3.oevsv.at

Weißer Fahne in Wien - 14 angetreten - 14 bestanden!

Bei der, am Montag, den 8. Oktober 2007, beim Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und das Burgenland stattgefundenen Amateurfunkprüfung sind sieben Prüflinge aus OE3, fünf aus OE1 und zwei not members angetreten. Erfreuliche Nachricht dazu: ALLE haben die Prüfung Klasse 1 bestanden!

Unsere herzlichste Gratulation, beste 77, 55 und viel DX!

News des LV3 auf Packet Radio!

Ergänzend zur Ankündigung in der letzten qsp, dass alle News und Veranstaltungen des LV3 im Packet Radio nachzulesen sind, können wir nunmehr mitteilen, dass diese Infos in allen OE1- und OE3-Boxen unter „OEVS“ vorliegen.

Fred, OE3BMA, Webadmin LV3
Referat Information, www.oe3.oevsv.at

OE 5 berichtet

Landesverband Oberösterreich: 4941 Mehrnbach
Am Sternweg 12, Tel. 07752/71538, Fax 0732/7090-8908

Einladung zur Landesverbands-Hauptversammlung

Werte Vorstandsmitglieder, verehrte XYL, lieber OM,

zu Landesverbands-Hauptversammlung möchte ich Sie recht herzlich einladen

am: **Samstag, den 17. November 2007**

um: **14.00 Uhr**

in: **4600 Wels, Bayrischer Hof, Dr.-Schauerstr. 23 (Ecke Dr.-Groß-Straße),**
Tel. 07242/47214-0, E-Mail: office@bayrischerhof.at, www.bayrischerhof.at

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Landesverbands-Hauptversammlung durch den Landesleiter
2. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesverbands-Hauptversammlung des Landesverbandes
4. Berichte von den Ortsgruppen
5. Vergabe von Ehrenzeichen und Ehrennadeln
6. Bericht des Landesschatzmeisters
7. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
9. Anträge der Mitglieder an den OAFV
Anträge der Mitglieder an den DV
10. Allfälliges

Bitte kommen Sie verlässlich. Ein Clubabend sollte kein Grund für ein Fernbleiben sein. Auch Ihr Stellvertreter wird dafür Verständnis haben. Informationen aus erster Hand kommen Ihrer Ortsgruppe zugute.

Vy 73 es 55
Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner OE5DZL
Landesleiter OE5

Ortsgruppe Linz - Rotes Kreuz ADL 505

Verlegung der Clubabende – ab November 2007 – während der Wintermonate in das Lokal BBSV – Sportstüberl Elisabeth – Linz

Der Clubabend findet jeden 1. Freitag im Monat statt.

1. Clubabend ist am 2. November ab 19.00 Uhr
2. Clubabend ist am 7. Dezember mit gemeinsamer Weihnachtsfeier

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen! Gertrude OE3YBC

Bericht zum „XXI. Internationalen Herbst-Field-Day in Gosau am Dachstein vom 7.-9. September 2007“

Fünfundzwanzig Funkamateure/Angehörige und Besucher aus PA (Posterholt), DL (Herford und Teisnach), sowie OE1, 2, 5 und 6 nahmen bei regnerischem und kühlem Herbstwetter am Field-Day teil.

Am Freitag-Abend trafen sich schon die ersten Teilnehmer im GH./Pension „Gamsjäger“ („Herberge“) zu einer gemütlichen Runde.

An allen drei Tagen war die *Pfadfinder-Sonder-Clubstation OE 5 XPO* (mit dem **Sonder-ADL: 553**) auf 2 m, 70 cm und 40 m in Phonie QRV. Es gelangen u. a. Verbindungen mit DL0AMT, ON1000B und PA100S. Leider konnten wir OE16B nicht loggen, das „pile-up“ war zu groß.

Durch OM Georg (OE5GHO) wurde eine „Gosauer-Amateurfunk-Leistungsnadel“ in Gold erarbeitet – herzliche congrats!



Einige Teilnehmer v.l.: DC5QR, OE5FSL, OE2GUM, XYL Vroni, OE5BHC, OE5GHO und OE5NIP.

(OE1PZC) und seine XYL Anna. Klaus (DC5QR) ließ sich diesmal eine besondere Überraschung einfallen: Jeder lizenzierte Teilnehmer erhielt eine handgefertigte Kaffee/Tee-Tasse mit dem Logo der Gosau-Nadel (die funkende Gams) und der Inschrift: „XXI. Int. Herbst-Field-Day – GOSAU 2007“. => Danke für dieses tolle Geschenk, lieber Klaus!

Bei einer Sammlung für unser Relais OE5XKL kamen 12,55 EURO zusammen, wofür allen Spendern gedankt sei.

Besonders gefreut hat uns der Besuch einer starken Abordnung der OG. Steyr (ADL: 509), mit ihrem Obmann Gerald (OE5NIP), am Sonntag-Vormittag, die sich auch von anhaltendem Regen nicht beeinträchtigen ließen!

Am Sonntag-Nachmittag gegen 14.30 Uhr endete dieser überaus familiäre Field-Day.

Als Ausrichter danke ich hiermit allen Teilnehmern, unseren Wirtsleuten, dem Bürgermeister der Gemeinde Gosau, dem TV-Büro und allen Spendern der wertvollen Sachpreise für ihr Kommen bzw. ihre tatkräftige Unterstützung. Besondern Dank auch an unsere Elfie (OE6YFE) für ihre Assistenz! Auch dieses Treffen war wieder ein voller Erfolg!

Wir freuen uns schon auf ein awhs beim „Int. AFU-Treffen –“ bzw. „Herbst-Field-Day in Gosau am Dachstein“ im Juli bzw. September 2008!

Ingo König – OE2IKN und sein Team!
E-mail: oe2ikn@oevsv.at – www.telescout.org



Einige der vielen Ehrenpreise und -Geschenke.

Ankündigung: Weihnachtsfeier des LV Tirol mit Ehrungen

Die schon traditionelle Weihnachtsfeier des LV Tirol findet dieses Jahr am Freitag, den **07.12.2007** im Gasthof Neupradl, Defreggerstraße 37, Innsbruck statt. Beginn: 19:30 Uhr. Im Rahmen dieser beliebten und stimmungsvollen Feier werden wir die treuen langjährigen Klubmitglieder ehren.

Wir würden uns sehr freuen, viele Funkfreunde und speziell die Jubilare zahlreich an diesem Abend begrüßen zu können.

Die diesjährigen Jubilare sind:

50 Jahre

OE7FX Günter, OBSTEIG
OE7HHW Herwig, RUM

25 Jahre

OE7YET Elfriede, LANGKAMPFEN
OE7LZH Leo, JENBACH
OE7YHT Johanna, KUNDL
OE7MAH Markus, SCHWAZ
OE7YUT Gertrud, INNSBRUCK
OE7SMJ Josef, INNSBRUCK
OE7BPJ Branko, RUM
OE7SRI Richard, KRAMSACH
OE7HLJ Hermann, WALSRODE
OE7WRH Werner, REUTTE
OE7HWT Helmut, RATTENBERG

35 Jahre

OE7JBI Johann, INNSBRUCK
OE7KFI Kurt, INNSBRUCK
OE7MWL Wolfgang, OBERHOFEN

10 Jahre

DF2MU Hans, KIRCHDORF
OE7JRT Josef, TUX
OE7DHT Hermann, FÜGEN
OE7LGT Gerhard, HALL I. T.
OE7FMI Markus, MAYRHOFEN
OE7TWH Wolfgang, WIEN
OE7IAT Ivan, INZING

Bilder der Ehrungen der vergangenen Jahre sind im Internet unter:
http://oe7.at.tf/oe7_termine.htm zu sehen.

Manfred, OE7AAI

Einladung zur Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2007/2008 der ÖVSV Ortsstelle Villach ADL 802

Sehr geehrte Mitglieder der Ortsstelle Villach ADL 802, laut der derzeit gültigen Fassung des Vereinsgesetzes und unseren Statuten, ladet die Ortsstelle Villach, alle Mitglieder und ihre Begleitung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am **16. November 2007 um 19.00 Uhr** beim Clublokal Gasthof Bärenwirt, Kreuztrattenstraße 132, 9500 Villach-Pogöriach, ein.

Tagesordnung:

- ❖ Begrüßung und Beginn
- ❖ Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ❖ Rechenschaftsberichte, des Ortsstellenleiters, des Finanzreferenten
- ❖ Bericht der Rechnungsprüfer
- ❖ Entlastung des Vorstandes
- ❖ Wahlleitung, Neuwahlen
- ❖ Beschlussfassung über allfällige Anträge
- ❖ Allfälliges

Vorgesehene Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bitte, mindestens drei Tage vor dieser Veranstaltung beim Leitorgan (Vorstand) schriftlich, auch per E-mail, einzureichen. Für die wertvolle geleistete Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr bedanke ich mich bei allen Vereinsmitarbeitern und ersuche um zahlreiche Teilnahme, um eine gemeinsame aktive Vereinsgestaltung für das neue Vereinsjahr zu ermöglichen.

Für die ÖVSV-Ortsstelle Villach
Anton Augustin OE 8AAK

Mitgliederversammlung 2007 der Ortsstelle Wolfsberg ADL-803

Bei der am 21.09.2007 durchgeführten Mitgliederversammlung der Ortsstelle Wolfsberg gab es eine umfangreiche Tagesordnung umzusetzen, war doch das abgelaufene Vereinsjahr von sehr vielen Aktivitäten und besonderen Jubiläen geprägt.

Nach Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den Ortsstellenleiter OE8SPK Hans folgte sein umfangreicher Bericht über das vergangene Vereinsjahr.

Als besonderer Höhepunkt ist wohl das **30. Hohenwarttreffen**, welches mit dem **40. Bestandsjubiläum der Ortsstelle Wolfsberg** am 28. Juli 2007 in würdevoller Form am Klippitztörl in und um der Hohenwarthütte gefeiert wurde, anzuführen.

Eine besondere Ehrung wurde dabei den zwei anwesenden Gründungsmitgliedern, **OE8BFK Dr. Friedrich Bardel** und **OE8JGK Georg Jamnik** zuteil. Ihnen wurde für ihre Pionierleistungen und Engagement in der Ortsstelle ein Ehrengeschenk des Ö.V.S.V. Landesverband Kärnten überreicht.

Ein herzliches Dankeschön auch an die vielen Besucher aus Nah und Fern, welche diese und auch noch andere Veranstaltungen der Ortsstelle Wolfsberg durch ihre Anwesenheit beehrten.

Erfreulich war auch die Beteiligung der Ortsstellenmitglieder an den Klubabenden der Ortsstelle und an den „Einkaufsonntagen“, aber auch die Teilnahme der Ortsstellenmitglieder an diversen Veranstaltungen, Amateurfunktreffen, Landesklubabenden, etc. OM Hans bedankte sich beim scheidenden Vorstand, allen Mitgliedern und Gästen für die geleistete Arbeit und Beteiligung am Vereinsleben.

Nach Entlastung des Vorstandes wurde die Neuwahl des Ortsstellenleiters durchgeführt. Unter tatkräftiger Unterstützung aus OE6, Alois (OE6AID ADL-612) fungierte als professioneller Wahlleiter, wurde:

OE8SPK Hans Putzer als neuer alter Ortsstellenleiter einstimmig wiedergewählt.
Hans bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

Auf seinen Vorschlag wurde:

OE8RPK Roland Pobatschnig zum Ortsstellenleiterstellvertreter (Wiederwahl)

OE8AJK Alfons Jöbstl zum Schriftführer (Neuwahl) gewählt.

Nach einem kurzen Ausblick auf die geplanten Vereinsaktivitäten des kommenden Jahres und der Bitte auch weiterhin für eine erfolgreiche und gedeihliche Mitarbeit in der Ortsstelle zu sorgen beendete OM Hans die Mitgliederversammlung 2007.

OE8AJK, Alfons (Schriftführer)

ADL-803 - Wichtiger Termin am Samstag, den 8. Dezember 2007!

Liebe Funkfreunde!

Wie zu jedem Jahresende möchte die Ortsstelle WOLFSBERG, ADL 803, auch heuer wieder alle OM, XYL, YL, SWL und dem Amateurfunk Wohlgesinnte aus Nah und Fern zu einem **Jahresausklang** einladen.

WANN: 8. Dezember 2007, ab 14:00 Uhr

WO: Tenniscenter NEUDAU

Buffet + Getränk! Unkostenbeitrag Euro 10,- /Person. Begleitperson XYL, YL kein Unkostenbeitrag.

Voranmeldung erwünscht!

OE8SPK: 0650 8147762; hans.putzer@a1.net

OE8SPK Hans (Ortsstellenleiter ADL803)

OE 9 berichtet

Landesverband Vorarlberg

6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a, Telefon 05576/7 46 08

SOTA-Aktivierungen in OE9

Im Sommer 2007 wurde die SOTA-Gipfelliste für das Bundesland Vorarlberg in eine für das SOTA-Programm gültige Form gebracht. Dadurch wurde es möglich, dass auch in Vorarlberg SOTA-Aktivierungen durchgeführt werden können.

„Summits On The Air“ ist ein Diplomprogramm, für Amateurfunkaktivitäten von Berggipfeln.

Es wird zwischen Aktivierern und Jägern unterschieden.

Die Aktivierer – diese wandern (im Winter auch mit Skiern) oder radeln auf Bergspitzen, die in der offiziellen Liste bei www.sota.org.uk aufgelistet sind. Je nach Höhe und Schwierigkeitsgrad gibt es für jede Aktivierung Punkte. So ist z.B. die Hohe Kugel (1645 m) unter der SOTA Nr. OE/VB-466 aufgelistet. Für die Aktivierung gibt es in diesem Fall 6 Aktivierungspunkte. Ein Berg gilt als aktiviert, wenn mindestens vier direkte Funkverbindungen gearbeitet wurden.

Die Jäger – diese versuchen Funkverbindungen mit den SOTA-Aktivierern herzustellen. Sobald ein korrektes QSO abgewickelt wurde, werden die Punkte angerechnet.

Nach einer Aktivierung oder einer erfolgreichen Jagd können die Funkverbindungen direkt bei www.sota.org.uk eingegeben werden. Dies sollte vom Aktivierer und vom Jäger gemacht werden. Wenn die Daten zusammenpassen ist keine Bestätigung mittels QSL Karten mehr erforderlich.

Im Rahmen einer Hüttenwoche wurde am 19. August der Alpwegkopf OE/VB-496 aktiviert. Tom DL3SBB, Rupert OE9RWV, Wilfried OE9WLJ und Günter OE9HGV hatten viel Spaß beim Abwickeln von QSOs auf KW und auf UKW. Es wurde mit zwei Stationen gleichzeitig gearbeitet.

Ebenfalls am 19. August konnte Norbert OE9NAI den Staufen OE/VW-493 aktivieren. Leider zog ein Gewitter auf. Es war ihm daher nicht vergönnt viele Verbindungen zu machen. Wie er uns erzählt hat, hat er auf jeden Fall beim Abstieg alle bisherigen Rekorde pulverisiert.

Ein ganz besonderes Highlight war die Erstaktivierung am Hochälpele bei Dornbirn am 16. September 2007. Rupert OE9RWV, Wilfried OE9WLJ und Günter OE9HGV trafen sich recht früh in Dornbirn, um zur OE9er Runde um 07:30 UTC am Gipfel zu sein. Nachdem einige Verbindungen auf 3.700 auf KW abgewickelt wurden, wurde mit einem Handfunkgerät festgestellt, dass am R2 auch ein Relais aus Frankreich aufgenommen werden konnte.

Der KW-Betrieb wurde daraufhin eingestellt und der Betrieb auf 2 m wurde mit einem FT 857 mit 50 W und einer 4el Yagi von OE9RWV (Rupi-Spezial) ohne Vorverstärker aufgenommen. In einer bisher noch nicht erlebten Art und Weise konnten Verbindungen nach England, Wales, Frankreich, Schweiz und Deutschland hergestellt werden. Es war eine Freude Wilfried und Rupert beim Betrieb zuzuhören. Ein richtiges Pile Up im 2-m-Band. Ganz ungewohnt bei der Anfrage „is this frequency in use“ auf 144.320 die Antwort „yes it is“. Es waren einfach unglaubliche Tropo-Bedingungen. Wir hatten das Glück und waren zur rechten Zeit am richtigen Platz. Wir waren mitten in einem Tropo-Tunnel. Die Signale aus G und GW standen mit S9 und mehr an unserer doch recht einfachen Antennenanlage an. Die Franzosen und Belgier waren nicht ganz so stark.



Wilfried - OE9WLJ am Alpwegkopf

Da sich am Himmel keine Wolke zeigte, waren wir leider nicht alleine am Gipfel. Da der Ansturm immer größer wurde und wir mit unseren Antennen und Funkgeräten den „normalen“ Wanderern im Weg waren, brachen wir schweren Herzens unsere Funkanlage ab und machten uns auf den Heimweg.

Wir waren uns einig. So viel Spaß mit unserem Hobby hatten wir schon lange nicht mehr. Ich hoffe, es ist mir gelungen ein wenig Interesse an der Bergfunkerei und am SOTA-Programm zu wecken. Für Infos stehen die im Bericht erwähnten Funker gerne zur Verfügung. Auf der Homepage des Dachverbandes finden sich praktisch alle not-

wendigen Infos und Links zu diesem Thema:

<http://www.oevsv.at/opencms/interessensgruppen/sota/>

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an den SOTA-Referenten beim Dachverband Christian, OE1CWA für seine Unterstützung.

vy 73 de Günter, OE9HGV

OE9R - Teilnahme am CQWW DX RTTY Contest

Um die Clubstation OE9XRV im Areal des Kloster Mehrerau gibt es eine recht aktive Gruppe von Funkamateuren, die alle möglichen Betriebsarten ausprobiert. Dabei besteht auch ein großes Interesse am Contestbetrieb. Dann ist OE9XRV unter dem Call OE9R qrv. Holger, OE9GHV hatte im Februar 2007 die Idee, am CQ WW WPX RTTY Contest teilzunehmen. Da noch keiner Erfahrung im RTTY Contest Betrieb hatte, wollten wir eigentlich nur ein paar Punkte verteilen. Ohne große Vorbereitung gelangen uns mehr als 1400 Funkverbindungen. Allen Teilnehmern am Contest hatte es sehr gut gefallen und wir beschlossen, beim nächsten großen RTTY Contest wieder, diesmal jedoch über die gesamte Contestedauer mit dabei zu sein.

Am 29. und 30. September war es dann soweit. Der CQWW DX RTTY Contest stand ins Haus. Vorher galt es aber noch ein paar Hausaufgaben zu machen. Da wir in der Klasse Multi Operator – Single Transmitter antreten wollten, mussten wir eine geeignete LOG Software finden um die beiden Stationen zu vernetzen um auf ein gemeinsames Log zugreifen zu können. Nachdem MixW nicht über diese Möglichkeiten verfügte, war die erste Aufgabe eine geeignete Software zu finden. Ca. zwei Wochen vor dem Contest fiel die Entscheidung, im RTTY Contest erstmals N1MM als Log Programm zu verwenden. Keiner von uns kannte das Programm. Es war daher ein eingehendes Studium des ca. 370 Seiten starken Handbuches notwendig. Schlussendlich war die Software eingerichtet und die Rechner an der Conteststation miteinander vernetzt. Als RTTY Decoder wurde MMTTY verwendet. Das Zusammenspiel mit der Logsoftware von N1MM funktionierte absolut problemlos.

Am Freitag vor dem Contest wurde dann ein Spider Beam auf einem Kurbelmast für die Multiplikator Station aufgestellt. Für 80 m wurde ein Dipol in Richtung USA in den hohen Bäumen befestigt.

Wir arbeiteten bei diesem Contest erstmals mit einer genauen Zeiteinteilung. Es wurde in 6 Stunden Schichten gearbeitet. Wir versuchten die Station jeweils mit 3 Operatoren pro Schicht zu besetzen. Insbesondere für die Operatoren der Nachtschichten war eine ausgiebige Ruhezeit vorgeplant.

Stationsbeschreibung:

An der Running Station verwendeten wir einen FT 2000 und eine PA mit einer GU84b-Röhre. Als Antennen standen uns zwei Slopers für 80 m, ein 2el Beam in ca. 18 m Höhe für 40 m und eine LP 5 für 20 m, 15 m und 10 m zur Verfügung.

An der Multiplikator Station betrieben wir vorerst einen IC 756 PRO III und später einen FT 1000 mit einer TL922-Endstufe von Kenwood. Als Antennen wurde eine R7 von 80 m bis 10 m, ein Spider Beam für 20 m, 15 m und 10 m sowie ein Dipol für 80 m eingesetzt. Um eine bessere Entkopplung zu erreichen wurden Koax-Stubs für die einzelnen Bänder eingesetzt.

An beiden Stationen wurde als RTTY-Modem der DigiKeyer von MicroHam verwendet.



Harald, OE9HLH und Rene, OE9RSV



Tamer, OE9TAV und Manfred OE9WOH

Die Ausbreitungsbedingungen:

Die Bedingungen waren nicht das was wir uns erwartet hatten. So konnten wir in der ersten Nacht praktisch nur auf 80 m und 40 m arbeiten. 20 m und die höheren Bänder waren in den Abend und Nachtstunden wie abgeschaltet. Auch die Funkwetterprognosen waren für den Contestzeitraum nicht besonders gut.

Zwischenfälle:

Am Samstagmorgen mussten wir feststellen, dass sich ca. 10 bis 15 Pferde in die Wiese verirrt hatten, in der der Kurbelmast und die 80 m Dipolantenne aufgestellt waren. Voller Übermut galoppierten sie über die große Wiese. Sie umrundeten dabei mehrmals die Abspannungen des portablen Kurbelmasten. Mit vereinten Kräften gelang es den Pferdebesitzern und uns, die Pferde wieder in die richtige Koppel zu treiben. Zum Glück rannte keines der Pferde in die Abspannungen des Kurbelmasten. Die Koaxialeinspeisung des Dipols wurde jedoch von einem Pferd abgerissen und musste während des Contests repariert werden.

Der vorerst an der Multiplikator-Station eingesetzte IC-756 Pro III war nach ca. 14 Stunden Betrieb plötzlich taub. Offensichtlich waren die Signale im Nahfeld der Runningstation zu stark und beschädigten den Empfängereingang.

Der eingesetzte Antennenrotor für den Spiderbeam wurde in den letzten 6 Stunden des Contests defekt, sodass die Antenne nur mehr in Richtung Nord-Osten stand.

Das Endergebnis:

Nach 48 Stunden Contest-Betrieb konnten wir uns zwar müde aber doch sehr zufrieden zurücklehnen. Es waren ca. 1800 Funkverbindungen mit einem Endergebnis von über 1.700.000 Punkten im Log.

Hier das Ergebnis nach Bändern aufgelistet:

Band	QSOs	Punkte	Staaten/Prov	DX-Länder	Zonen	
80:	315	650	14	53	11	
40:	708	1573	24	79	25	
20:	739	1837	49	83	31	
15:	36	85	0	27	11	
10:	3	6	0	3	2	
Total:	1801	4181	87	245	80	Endergebnis=1,722,572

Dieses Ergebnis konnte nur durch die tolle Zusammenarbeit von allen Beteiligten erreicht werden. Aus diesem Grunde ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form zum tollen Gelingen dieses Ereignisses beigetragen haben. Es ist nur mit viel Kollegialität möglich, solche Erfolge zu verbuchen. Danke daher an die Operatoren, die teilgenommen haben, die Helfer beim Auf- und Abbau der Station und auch den Besuchern, welche uns teilweise mit Kuchen und Getränken fit gehalten haben.

Zusammenfassung und Planung für die Zukunft:

Für die Möglichkeiten die wir im Areal des Kloster Mehrerau haben, die verwendeten Antennen und Geräte haben wir uns wacker geschlagen. Wenn wir uns z.B. die Antennenanlagen unserer Konkurrenten anschauen, welche teilweise gestockte Monobandantennen auf jeweils separaten Masten verwenden und einen enormen Aufwand an der Station betreiben, dann haben wir uns sogar hervorragend geschlagen.

Wir haben bereits mit den Planungen für den nächsten Contest begonnen. Wir werden versuchen das Setup unserer Contest-Station weiter zu verändern, um das Ergebnis zu verbessern. Geplant sind bessere Bandpassfilter, eine größere Entkopplung der Antennenanlage und eine Feintuning der verwendeten Software.

vy 73 de Harald, OE9HLH und Günter, OE9HGV

AMRS berichtet

ÖVSV-Sektion Bundesheer AMRS:
Starhembergkaserne, 1100 Wien, GuBriegelstraße 45

Voller Erfolg beim „Tag der offenen Tür“ in der HESSEN-Kaserne in WELS

Vorweg wurde am Freitag, den **21. September 2007** die neue Lehrlingswerkstätte im Heereslogistikzentrum WELS durch Bundesminister f. Landesverteidigung Mag. Norbert DARABOS feierlich mit militärischem Akt eröffnet. Die neue Lehrlingswerkstätte bietet für 30 Lehrlinge genügend Raum für ihre zukünftige Fachausbildung in diversen Berufen wie in Maschinenbautechniker, Fahrzeugtapezierer, Kfz-Techniker, Kfz-Elektriker, Tischler, Kommunikationstechniker, Mechatroniker, und Lagerlogistiker.



Der Großkampftag war natürlich am **22. September 2007**. Es wurden hier rund

9 bis 10.000 Besucher gezählt. Die erhoffte 10.000er Hürde diesmal trotz wolkenlosem Tag nicht überschritten. Vielleicht gelingt uns das beim nächsten Mal.

Die Clubstation der AMRS (Austrian Military Radio Society) in WELS **OE5XCL** war wie gewohnt wieder aktiv beim „Tag der offenen Tür“ dabei. Der Nostalgiefunkraum (Gerät-



schaften von Wehrmacht, ÖBH, Kommerz und Selbstbau) konnte wieder von vielen bestaunt werden. Trotz Terminkollision mit PÖTTSCHING kamen zahlreiche OMs und auch jene, die zum Amateurfunk Interesse zeigten, zu uns.

Eines freut mich um so sehr, dass ich diesmal einige OMs für die aktive Teilnahme an der Clubstation für diesen besonderen Tag gewinnen konnte. Denn alleine schafft man es nicht!!!

Amateurfunk-Newcomer Peter OE5PLN präsentierte seine Flugzeugortung in Echtzeit mittels SBS-1. Der ARDF-Spezialist im Funkpeilsport Georg OE5MGM steckte ein paar Füchse auf 2 m und 80 m aus. APRS lief durch meine Wenigkeit. OE2LXL der Franz gab sein Morsen zum Besten. Und zu guter Letzt unterstützte mich mein Stiefvater Bert OE6ETF, wenn Not am Mann war. Den o.a. OMs sei an dieser Stelle für ihre aktive Unterstützung gedankt, denn nur gemeinsam sind wir stark!!!

vy 73 de Christian OE5HCE

Bericht vom 6. PÖTTSCHINGER Amateurfunk-Aktivitätstag vom 22. auf den 23.09.2006

Die 6. Auflage des Amateurfunkaktivitätstags in PÖTTSCHING ist, wie in den Vorjahren, über die Bühne gegangen. Manches ist gleich geblieben, manches hat sich verändert.

Nun, gleich geblieben ist der Ort – der renovierte „Meierhof“ im Zentrum von PÖTTSCHING, der sogar in früheren Jahren für kurze Zeit Verwaltungssitz der Region war – sowie das Initiatorenteam OE4PFU, Franz (ein PÖTTSCHINGER) und OE4RGC Robert (ein abgewanderter Wiener – hi).

Gleich geblieben sind auch die Handvoll Einzel-OMs, die am Donnerstag beginnend die Antennen im Areal des Schwimmbads aufgebaut, den Saal eingerichtet, das Catering besorgt und letztendlich nach Ende alles auch wieder abgebaut und geputzt (!) haben. Hier einmal ein „Dankeschön“ an das freiwillige Team speziell des OV 309 Schwarzatal.

Geändert hat sich jedoch auch etwas. So war es diesmal die erste Eröffnung (traditionell gleich geblieben, pünktlich um 14:00 LT) die nicht mehr von der charmannten bisherigen Bürgermeisterin durchgeführt wurde. Frau Irene IZMENY hat sich vor einigen Monaten nach 14 Jahren Amtszeit ins Privatleben zurückgezogen und die Amtsgeschäfte ihrem Nachfolger übergeben. Wir wünschen ihr daher für ihre weiteren persönlichen Pläne ein herzliches „73“. Damit kam diesmal Vizebürgermeister





Herr Guido STEIGER zum Zug, den 6. Amateurfunkaktivitätstag offiziell zu eröffnen. Durch den gleichzeitig in der Ortschaft abgehaltenen „autofreien Tag“, der die gesamte Gemeinde in eine Art Dorffest verwandelt hatte, war der amtierende Bürgermeister Herr Herbert GELBMANN erst später in der Lage, uns seinen Besuch abzustatten.

Die Eröffnung fand vor vollem Haus statt – 157 Eintragungen liegen im Gästebuch auf, aber subjektiv schienen es weit mehr Besucher gewesen zu sein. Insbesondere hat diesmal der Präsident des ÖVSV, Mike ZWINGL OE3MZC mit Gattin OE3YBA und „1. Seitenband“ der Eröffnung beigewohnt – bereits mit einigen am Flohmarkt noch rasch erstandenen Kleinoden in der Tasche....

Geändert hat sich die unter der Leitung der AMRS in Zusammenarbeit mit dem BARC, dem ADL 309 und der ADXB organisierte Veranstaltung ein wenig im Detail. So wurde die QSL-Collection nicht mehr in Papier sondern per Beamer präsentiert, es gab zusätzlich zur obligaten Nostalgie-Geräteschau diesmal die Handwerkzeuge und Bauteile einer typischen Fernsehreparaturwerkstatt der 60er Jahre zu sehen und Franz, OE4PFU hat eine Ecke für den Verein der Blauhelme (ehemalige UN-Soldaten) inkl. HARRIS RF-280A Transceiver stilgerecht ausgestattet. Insbesondere bei den Röhren der Fernsehreparaturwerkstatt wurden bei älteren OMs die Augen feucht.

Die unveränderlichen Fixpunkte waren der Flohmarkt – wie immer mit robusten Bauteilen vornehmlich „früherer staatlicher Herkunft“ bestückt – sowie der Aufmarsch der diversen Mobilshacks. Natürlich stand auch heuer wieder das „Extremshack“ von Walter, OE3WTS im Mittelpunkt. Doch auch Franz, OE3FMB hat diesmal



sein Mobilshack (ex ORF-Übertragungswagen), sowie viele OMs aus OE, HL und HG ihre Wohnmobile „unter ihren Antennen geparkt“. (Traditionell ein Dankeschön an Walter und Christine für die Nachtwürstel und den „geweihten“ Schnaps)

Funkbetrieb war eingeteilt für 24 Stunden von 14:00 bis 14:00 Uhr (LT) an 4 Stationen in den 4 Raumecken simultan.

Links vorne, wie schon gehabt OE8SPW und OE8PRK mit 100 QSOs in CW und SSB, teilweise im CIS-Contest.

Links hinten Alois, OE3AOU mit seinem QSP Selbstbau-Kleinod „ELECRAFT K2“ in RTTY, PSK und OLIVIA. Ihm gelangen dabei auch an die 100 QSOs (29000 Punkte??) mit nur 7W (!)

Rechts hinten der „Familienbetrieb“ vom ADL309, wobei Werner OE3IPW den First and only Operator an OE4C stellte. 132 SSB-QSOs im Scandinavian Contest (9400 Punkte) sowie ein QSO in PACTOR mit der Hessen-Kaserne in WELS (Tag der offenen Tür).

Tja, und rechts vorne wie immer OE4XRC, gut mit Leistung ausgestattet am 3-Element Beam und den Operators Ewald OE4ENU, Andy OE1AVC und Robert OE4RGC. Als Highlight gelang ein QSO mit 3B7C auf 80 m um 01:45 UTC.

Insgesamt wurden in allen Betriebsarten 591 QSO getätigt.

Alles in allem, wieder eine gut organisierte Veranstaltung, mit genügend Gelegenheiten zum echten QSO und zu Eyeball QSOs. Bei der Gemeinde PÖTTSCHING und den lokalen Sponsoren MARKUS-Quelle und Fa. KNOTZER möchten wir uns für die Unterstützung und die Sachspenden bedanken, und freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

CUAGN in PÖTTSCHING im September 2008

OE4MLS, Michael

† Silent key

OE1JIS - OM Ing. Josef Maier

Von einer anderen Funkebene zum Amateurfunk gekommen, spezialisierte er sich auf Satellitenfunk und gehörte zu den Tops im Länderstand. Von seinen zahlreichen Auslandsurlaube war er aber auch von seltenen Inseln auf KW zu arbeiten. Er schrieb auch mehrere Artikel darüber in der QSP.

Am 24. August 2007 verstarb Josef während eines Auslandsurlaubes im 72. Lebensjahr. Wir verloren einen guten Funkfreund, die Anteilnahme gilt seiner Familie.



Der Bezirksleiter ADL 325 – Stadtrand; OE1BKA, Karl

OE3SY - OM Reg.Rat Hermann Schreyer

Nach längerer, tapfer ertragener, Krankheit hat uns OM Hermann im 77. Lebensjahr am 24. September 2007 für immer verlassen. Hermann war Träger des Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Als

Funkamateure war er auch einige Zeit Landesleiter in OE1 und dann seit 1980 Mitglied im ADL312-Amstetten. Er war hauptsächlich auf Kurzwelle QRV, unter anderem auf unserer täglichen 80m-Runde.

OM Hermann hinterlässt seine Gattin Elfriede, zwei Töchter, zwei Schwiegersöhne und drei Enkelkinder. Unser aller Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Acht OMs aus dem ADL 312 erwiesen ihm die letzte Ehre. Und begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

Vy 73 Old Man Hermann, de

Josef, OE3JWC BL und alle Mitglieder des ADL312-Amstetten



OE5DBL - OM Dietmar Bechersdorfer

Ein Freund ist nicht mehr!

Wie wir leider erst jetzt erfahren haben, ist OM Dietmar am 17. Juni 2007 nach langer schwerer Krankheit, die er uns geschickt verborgen hatte, im 51. Lebensjahr verstorben.

OM Dietmar war unter anderem Gründungsmitglied von ADL 505 und als langjähriger Kassenprüfer im Vorstand tätig. Er war ein Kumpel, allseits beliebt und immer zur Stelle, wenn man ihn brauchte.

Wir Funkfreunde haben einen guten Freund und Kameraden verloren.

Wir werden gerne an ihn denken, seinen trockenen Humor vermissen und ihn in guter Erinnerung behalten.

Im Namen der Ortsgruppe ADL 505 – Helmut Domes, OE5DHN

UKW-Ecke

Bearbeiter: Michael Kastelic, OE1MCU, Tel. 0664/3381124, E-mail oe1mcu@oevsv.at
UKW-Kontest: Franz Koci, OE3FKS, Tel. 0664/2647469, E-mail ukw@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2007

3./4. Nov. 2007

Marconi-Memorial

2m nur CW

Die mit (*) gekennzeichneten Bewerbe dauern von So 07.00–15.00 UTC, alle anderen Bewerbe von Sa 14.00 bis So 14.00 UTC. In jeder Wettbewerbsklasse kann somit an maximal 6 wertbaren Teilbewerben teilgenommen werden.

ADRESSE FÜR LOGS:

- Per mail an: ukw@oevsv.at im EDI-Format
- oder handschriftlich per Post an:
Franz KOCI, Hauptstraße 144, 2391 Kaltenleutgeben

bitte nicht an den Dachverband schicken, da dies die Auswertung verzögert!

Es gelten die unter www.oevsv.at – ÖVSV – Referate – UKW-Kontest veröffentlichten Teilnahmebedingungen.

73 de Franz, OE3FKS

VHF Region 1 Kontest 2007

Wertungsgruppe 01 2 m Single Operator

Rufzeichen	Locator	QSO	Punkte	km/QSO	SQ	LA	QDX	Höhe	Leistung	Antenne
OE1MCU/3	JN77KR	321	99953	312	53	13	904	1806	400	18 El. Yagi
OE6WIG	JN76XU	303	88307	292	53	14	869	680	160	8 El. Yagi
OE3DXA	JN88FD	240	64612	270	53	13	664	170	250	2x13El. Yagi
OE3EFS	JN78TE	191	59018	309	48	15	785	270	200	13 El. Yagi
OE1SOW	JN88FF	176	42790	244	44	15	658	170	400	4x13El. Yagi
OE3REC/3	JN77KR	140	40369	289	39	13	904	1800	200	M2 5WL
OE3MDB	JN88JB	144	39369	274	43	13	688	178	200	11 El. Yagi
OE3FVU	JN78VE	96	32500	339	40	16	747	275	400	4x13El. Yagi
OE3RFW	JN88DC	137	29325	215	28	12	583	325	100	9 El. Yagi
OE6GRG	JN77UO	101	24599	244	31	12	555	700	100	13 El. Yagi
OE1ILW	JN88EE	45	9340	208	16	10	532	200	200	4 El. Yagi
OE9SEI	JN47UJ	13	1524	118	3	2	379	425	25	GP

Wertungsgruppe 01X 2 m Single Operator QRP

Rufzeichen	Locator	QSO	Punkte	km/QSO	SQ	LA	QDX	Höhe	Leistung	Antenne
OE5BGN/5	JN78BO	208	66262	319	57	16	803	900	30	2x9El. Yagi
OE6DRG/6	JN77KC	181	55535	307	42	14	781	1650	30	2x7El. Yagi
OE6KDG/6	JN77EG	106	29147	275	40	12	622	1780	15	10 El. Yagi
OE5HPM	JN68NE	84	21099	252	32	9	601	450	30	12 El. Yagi
OE3GWW	JN88BE	6	753	126	4	4	221	328	30	4 El. Yagi

Wertungsgruppe 02 2 m Multi Operator

Rufzeichen	Locator	QSO	Punkte	km/QSO	SQ	LA	QDX	Höhe	Leistung	Antenne
OE5D	JN68PC	489	170022	348	83	21	921	700	500	2x11El. Yagi
OE3XOB	JN88BA	378	114406	303	73	17	813	839	300	9 El. Yagi
OE8GVK/3	JN88GR	385	109981	286	67	16	842	410	400	18 El. Yagi
OE5MKO/5	JN67UT	255	80751	317	45	13	828	1620	60	13 El. Yagi

Zwischenwertung SHF 2007

Multi Operator

Rufzeichen	Summe	6 cm	3 cm	1,5 cm	0,6 cm	0,3 cm
OE5VRL	87817	18820	58242	9300	1455	
OE3A	31602	4889	12713	14000		
OE5D	2998		2998			

Single Operator

Rufzeichen	Summe	6 cm	3 cm	1,5 cm	0,6 cm	0,3 cm
OE3WRA	16050		16050			
OE8PGQ	15717	2811	9146	3760		0
OE3WOG	13311	1645	5546	2740	2280	1100
OE5MKM	9530		9530			
OE1RVW	3551	220	271	3060		
OE3PLW	691		691			

Zwischenwertung UHF 2007

Multi Operator

<i>Rufzeichen</i>	<i>Summe</i>	<i>70 cm</i>	<i>23 cm</i>	<i>13 cm</i>
OE3A	576955	154201	202854	219900
OE5VRL	393242	4647	153525	235070
OE5D	170919	137748	33171	
OE6XIG	2583		2583	
OE3XHA	2202		2202	

Single Operator

<i>Rufzeichen</i>	<i>Summe</i>	<i>70 cm</i>	<i>23 cm</i>	<i>13 cm</i>
OE5EBO	64933	20108	19125	25700
OE3JPC	52822	18673	34149	
OE3EFS	16818	7566	9252	
OE1CWJ	5102	4616	486	
OE5MPL	5023	5023		
OE3MDB	3364	3364		
OE3DXA	1364	1364		

Single Operator QRP

<i>Rufzeichen</i>	<i>Summe</i>	<i>70 cm</i>	<i>23 cm</i>	<i>13 cm</i>
OE6KDG	66617	31544	35073	
OE3PLW	53413	31510	21903	
OE3GRA	49350	15821	14829	18700
OE6DRG	38993	26294	12699	
OE1RVW	21069	6499	8730	5840
OE5HPM	1872	1011	861	
OE3PYC	934	478	456	

Zwischenwertung VHF 2007

Multi Operator

<i>Rufzeichen</i>	<i>Summe</i>	<i>Punkte</i>
OE5D	787918	
OE3XOB	298210	
OE8GVK	211047	
OE5MKO	80751	
OE1XKW	877	

Single Operator QRP

<i>Rufzeichen</i>	<i>Summe</i>	<i>Punkte</i>
OE5BGN	244346	
OE6DRG	196719	
OE5HPM	68897	
OE6KDG	56276	
OE4TRU	49907	
OE3GRA	39648	
OE6WUD	36139	
OE3PYC	27113	
OE6VCG	10100	
OE1CWA	7735	
OE3GWW	4710	

Single Operator

<i>Rufzeichen</i>	<i>Summe</i>	<i>Punkte</i>
OE3EFS	218929	
OE1SOW	211821	
OE6WIG	208589	
OE3REC	204048	
OE3MDB	126535	
OE3DXA	120837	
OE1MCU	117638	
OE3RFW	106622	
OE6GRG	76784	
OE1ILW	56495	
OE1CWJ	34214	
OE3FVU	32500	
OE5MPL	8362	
OE1MBB	6204	
OE8PGQ	5691	
OE9SEI	4681	

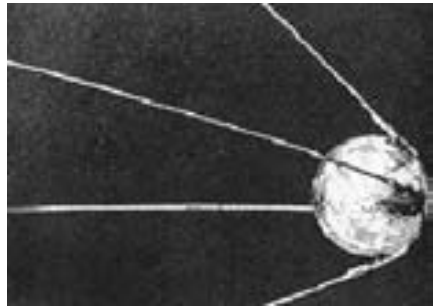
**AUSSCHREIBUNG FÜR DEN
ALL AUSTRIAN 160 M KONTEST 2007 - AOEC 160m**

1. **VERANSTALTER**
Dieser Kontest wird vom ÖVSV veranstaltet und ausgewertet.
2. **TEILNAHMEBERECHTIGT**
sind alle zum Zeitpunkt des Kontestes lizenzierten Funkamateure und SWL weltweit.
3. **TERMIN:** Jeweils am dritten vollen Wochenende im NOVEMBER
Samstag 1600 UTC bis Sonntag 0700 UTC
17. – 18. November 2007
4. **WERTUNGSKLASSEN:**
Single-Operator (SO)
Multi-Operator Single TX (MOST)
SWL
5. **BETRIEBSART:** CW
6. **FREQUENZEN:** 1810–1950 kHz
Teilnehmer müssen die nationalen Regelungen für das 160-Meterband beachten.
7. **EXCHANGE:** RST + laufende Nummer + OE-Bezirksskennung für OEs;
sonst RST und laufende Nummer.
8. **PUNKTEBERECHNUNG**
 - 8.1. Jedes vollständige QSO zählt einen Punkt.
 - 8.2. Jeder erhaltene OE-Bezirksskennung zählt einen (1) Multiplikatorpunkt.
Jedes erreichte DXCC/WAE-Land zählt einen (1) Multiplikatorpunkt.
 - 8.3. Die Gesamtpunktezahl ergibt sich aus der Summe der Multiplikatorpunkte mal der Summe der gültigen QSOs.
 - 8.4. SWL-KLASSE-Punkteberechnung analog wie unter Punkt 8.1.–8.3.
9. **LOGS:** Einsendungen via Email an: hf-contest@oevsv.at
10. **ADRESSE:** ÖVSV Dachverband
HF-Contest Referat
Eisvogelgasse 4/1
A-1060 WIEN
Fax: 01-9992133 Email: hf-contest@oevsv.at
EINSENDESCHLUSS (Poststempel) ist der **31. Dezember 2007**.
11. **PREISE:**
Eine Plakette erhält die erste Station in der jeweiligen Klasse. Die beste Station in jedem Land erhält ein Diplom.
12. **OE-Einsendungen:** Jede Einsendung wird mit einem Teilnehmerdiplom bestätigt. Die Siegerehrung wird beim DX-Treffen in Laa/Thaya oder Neuhofen/Ybbs durchgeführt.
13. **Anmerkung:** Der RSGB 1.8 CW Contest findet parallel von 2100–0100 UTC statt.

Ballonstart in Graz zum 50. Sputnik Jubiläum - Amateurfunk an Bord

Geschichtliches

Am 4. Oktober 1957 um 22:28 Moskauer Zeit startete der Mensch seinen Griff nach den Sternen. Die UdSSR schickte weltweit zum ersten Mal mit SPUTNIK 1 einen intelligenten Flugkörper hinaus in den Weltraum. Dieser erste Satellit bestand aus einer Metallkugel aus der vier Stabantennen ragten. Die Funk-signale der zwei eingebauten Kurzwellen-sender wurden bald darauf erstmals von Funkamateuren empfangen. Aufsehen bei den Russen erregte die Bahnberechnung deutscher Wissenschaftler mittels Frequenz-verschiebung (Doppler-Effekt), benannt nach dem Salzburger Physiker Christian Doppler, was letztendlich mit zur Standortbestimmung des bis dahin geheimen Startortes im Baikonur führte.



Projekt Passepartout

Zum fünfzigsten Jahrestag dieses wichtigen Ereignisses wurde in Graz am 04.10.2007 vom Areal der Technischen Universität am Lustbühel ein Stratosphärenballon (Projekt Passepartout) vom „Österreichischen Weltraum Forum“ gemeinsam mit Funkamateuren des „Österreichischen Versuchssenderverbandes“ gestartet.

Geplant war ein Aufstieg des Ballons auf bis zu 35 km Höhe und eine anschließende Fallschirmbergung. An Bord der ca. 2,5 kg schweren Ballonnutzlast befanden sich neben wissenschaftlichen Experimenten unter anderem 6 Videokameras, ein 2 m APRS Sender (Call SO50) und ein 70 cm 9k6 Packet Radio Equipment für die Übertragung von Telemetrie-Daten und

Kamerasignalen. Letztere wurden auch im Bordrechner digital abgespeichert.

Kamerasignale wurden direkt über einen ATV Kanal im W-LAN Bereich (2,4 GHz) abgestrahlt. Diese Übertragungen waren über einen großen Teil unseres Bundesgebietes und in den Nachbarländern verfolgbar. Die Nutzlast enthielt außerdem noch einen 10 mW Peilsender auf 433.xxx MHz im ISM Band zum Zwecke der Nahfeldpeilung für das Bergeteam.



Welche Rolle spielte der Amateurfunk bei diesem Ballonstart?

- Der ÖVSV wurde erst sehr kurz vor dem eigentlichen Ereignis ersucht die APRS und PR-Seite zu betreuen und eine entsprechende Bodenstation am Startort zu installieren. Diese wichtige Aufgabe übernahm Viktor, OE1VKW unser Satellitenreferent. Er reiste dazu bereits Tage vorher mit seinem umfangreichen Equipment an und er war es auch, der sich dem ÖWF-Team mit seinem Wissen, mit seiner Hardware und auch mit vorsorglich mitgebrachtem Material und Werkzeug zur Verfügung stellte.
- OE3MSU stellte spontan aber vermutlich schweren Herzens sein Kenwood PR Handy TH-D7 zur Integration in die Ballonnutzlast zur Verfügung.
- OE6RKE machte die APRS Signaleinspeisung in das Internet über Nahfeldtracking.
- Unsere ARDFler (Fuchsjäger) waren mit ihren 2-m-Peilempfängern Stand-by für die Bergung der Nutzlast.
- OE6THH, OE3AMA und OE3MZC waren mit APRS Tracking Stationen von ihren QTHs aus QRV.
- OE6DJG, OE6TXG, OE6ZH und OE6GC waren anwesend, führten Gespräche mit den ÖWF-Spezialisten, informierten über Amateurfunk und dokumentierten mittels Foto und Video das spektakuläre Ereignis.



Ballonstart

Der geplante Ballonstart musste letztendlich von 14h auf 15h49 verschoben werden. Dann rauschte der Ballon aber mit unerwartet hoher Geschwindigkeit vom Dach des TU-Gebäudes auf dem Lustbühel nach oben. Alle scharten sich um das Notebook mit gestochenen scharfen Bildern aus der Bordkamera bis eben der Ballon in den Wolken verschwand.



Die ÖWF reichte russischen Wodka, Salz und Brot an die Anwesenden um dieses Ereignis im Gedenken der russischen Leistung vor 50 Jahren, stilecht zu feiern.

Leider musste dann festgestellt werden, dass das APRS-System und auch das PR-System vom Bordrechner unzureichende Daten zur Verfügung gestellt bekamen. Beide Übertragungen standen jedoch mit guten Signalen bei den Bodenstationen für die Dauer der Mission an.

Die ÖWF hatte sowohl mit dem BAZ als auch mit dem Bundesheer ein Tracking des Experimentes über den mitgeführten Radarreflektor vereinbart. So konnte ermittelt werden, dass der Ballon innerhalb von etwa zwei Stunden bis auf eine Höhe von 27 km aufstieg. Dabei dehnte sich die mit Helium gefüllte Ballonhülle auf ein Mehrfaches Ihrer Startdimension aus und platzte wie vorherberechnet. Die Nutzlast ging über einen Fallschirm gebremst nieder und landete im Dreiländer-Eck Ungarn, Slowenien, Österreich. Die letzte Lokalisierung erfolgte noch auf österreichischem Gebiet.



Nun war das Bergeteam gefordert. Auf Grund der einbrechenden Dunkelheit konnte der Ballon an diesem Tage nicht mehr gefunden werden. Einem ungarischen Förster fiel am Morgen des nächsten Tages ein Blinklicht (LED-Blinker auf der Außenhülle der Nutzlast zur Bergehilfe) auf, was dann zur Bergung der Nutzlast und Verständigung der ÖWF führte.

Die Technische Ausstattung der Passetartout Bodenstation auf dem Lustbühel:



2 m für den Empfang der APRS Bake:

IC-275, TNC: DSP-12

5/8 Lambda vertikal und Arrow Antenne (3 el. auf 2m) auf Stativ
Log am Notebook mit Hyperterminal

70 cm für die 9600 Baud Packet Radio Verbindung mit dem TH-D7 beim Ballon:

IC-910, TNC: KPC-9612

5/8 Lambda vertikal und 2x8 el. Kreuzyagi auf Stativ
Log am Notebook mit Hyperterminal

Reservetransceiver: IC-471



Zusammenfassung

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es für alle Beteiligten trotz der aufgetretenen und nicht zur Gänze lösbaren Probleme ein faszinierendes Erlebnis war. Wir alle haben unsere Erfahrungen gemacht und viel gelernt für ein nächstes derartiges Experiment. Die Zusammenarbeit mit dem ÖWF-Team war von freundschaftlichem, gegenseitigem Respekt gezeichnet und wir können uns eine weitere ge-
deihliche Zusammenarbeit sehr gut vorstellen.

Immerhin haben Funkamateure in der ganzen Welt ja bereits seit 1961 eine Vielzahl von Satelliten gebaut und sich an internationalen Weltraumforschungsprojekten aktiv beteiligt.



Auch an der TU Graz wird zur Zeit unter dem Institutsleiter des „Institute of Communications Networks and Satellite Communications“ (IKS) Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Otto Koudelka (OE6OKG) federführend am Bau eines Satelliten gearbeitet.

Es handelt sich dabei um das Projekt TUGSAT-1 (BRITE-Austria), bei dem die TU Graz, die Universität Wien und die TU Wien im Rahmen der Mission BRITE-Austria (Bright Target Explorer) kooperieren, um mit „TUGSAT-1“ den ersten österreichischen Satelliten zu entwerfen und aufzubauen. Dieser

Satellit nutzt die aktuellsten Erkenntnisse in der Weltraumtechnologie und bietet so anderen Weltraummissionen mit hohen Genauigkeitsanforderungen neue Möglichkeiten der Nutzung von miniaturisierten Satelliten.

Im Rahmen des Projektes wird eine kostengünstige Satellitenplattform entwickelt, die für eine Vielzahl von zukünftigen wissenschaftlichen und technologischen Missionen nutzbar ist, für die bereits großes Interesse seitens der Wissenschaft und Weltraumindustrie besteht.

Der Start wird voraussichtlich gemeinsam mit einer russischen Mission von der Weltraumbasis Plesetsk (bei Archangelsk) erfolgen. Für die Überwachung des Satelliten wird die Bodenstation in Graz verwendet, Empfangsstationen für die wissenschaftlichen Daten befinden sich in Graz und Toronto.

73, Harald, OE6GC, für das ÖVSV Passepartout Team.

Fotos: OE1VKW, OE6TXG, OE6GC

APRS Digi auf WLAN Router Hardware

Als Nebenprodukt des Backboneprojektes <http://wiki.service.oevsv.at/backbone/> will ich heute eine einfache Anleitung darstellen, womit man einen APRS Digi mit IGA-TE aufbauen kann. Dabei stützt sich die Anleitung auf Ergebnisse der OpenSource Gemeinde zu OpenWRT, Freifunk und der AFU Software APRS4R (APRS for Ruby). Durch den kostengünstigen Ansatz der OpenWRT Hardware können kostengünstige Lösungen angestrebt werden. Die Anwendung soll den Steckdosen, wie auch den Lötamateuren ansprechen. Als Voraussetzung ist der Umgang mit Webmasken, vi Editor und Konfigurationsverständnis für APRS gefordert.

1 Vorteile

Ein entscheidender Vorteil ist der Kostenfaktor, da sich der Router mit maximal 80 Euro zu Buche schlägt und eine Plattform für ein vollständiges Linux anbietet. Dabei sind je nach Variante die kompletten Schnittstellen vorhanden und kann im Falle des Falles anders verwendet werden. Neben dem Kostenfaktor ist der Energieverbrauch unschlagbar, da der Router ca. 10 Watt benötigt, was auch einen autarken Betrieb über Solar erschwinglich macht.

2 Varianten

Die Variante 1 soll den Steckdosen-Amateur ansprechen. Das bedeutet es kommt bis auf TNC Kabeladapter usw. kein LötKolben zum Einsatz.

Die Variante 2 ist jene des Lötamateurs, welcher sich nicht scheut den LötKolben anzugreifen und eine Lochrasterplatine zu generieren.

Im nachfolgenden Text werden die Varianten mit „Variante 1“ und „Variante 2“ in weiterer Folge bezeichnet.

3 Einkaufsliste

Variante 1:

WLAN Router Asus WL500GP
(besten Preis hier entnehmen: <http://geizhals.at/a201961.html>)
USB zu Serial Adapter
Kissfähigen TNC2 oder besser
VHF Transceiver mit Adapterkabel und Antennenzugang
Internet (optional)

Variante 2:

WLAN Router Linksys WRT54GL Version 1 oder höher
(besten Preis hier entnehmen: <http://geizhals.at/a172494.html>)
RS232 Adapterplatine
Kissfähigen TNC2 oder besser
VHF Transceiver mit Adapterkabel und Antennenzugang
Internet (optional)

schalten (idealer Zeitpunkt für eine Tasse Kaffee oder Tee). Nach 10 min den Router aus und Einschalten und wieder die Adresse <http://192.168.1.1> öffnen.

Es meldet sich nun die Freifunk Firmware (ist ein Linux 2.6 Kernel) und sieht wie folgt aus.



Variante 2:

Die letzte Freifunk Firmware runter laden von http://download.berlin.freifunk.net/ipkg/_g+g/ (aktuell wäre das *openwrt-g-freifunk-1.6.7-en.bin*) und lokal ablegen.

Router aus der Packung nehmen, Antenne und Netzteil anstecken, Computer Netzwerk auf DHCP stellen, Computer und Router mit Netzwerkkabel verbinden (Achtung LAN nicht WAN Port nehmen) und im Internet Explorer die Adresse <http://192.168.1.1> öffnen.

Als Benutzername und Passwort admin admin verwenden und sich am Router anmelden.

Im Menü System Administration -> Erweitert -> Firmware Upgrade auswählen und über Durchsuchen die *openwrt-g-freifunk-1.6.7-en.bin* auswählen, ein letzter Check und Upload drücken.

Nun 10 min warten und den Router in keinem Fall ausschalten (idealer Zeitpunkt für eine Tasse Kaffee oder Tee). Nach 10 min den Router aus und Einschalten und wieder die Adresse <http://192.168.1.1> öffnen.

Es meldet sich nun die Freifunk Firmware (ist ein Linux 2.6 Kernel) wie bei Variante 1. Gratulation, es wurde erfolgreich die Firmware aufgebracht (war der schwierigste Schritt!)

5.2 Notwendige Libraries installieren

Alle Libraries müssen über Admin -> Software 1 hochgeladen werden. Dazu einfach das jeweilige Paket nehmen (Endung ipk über Durchsuchen) und mit Install automatisch und Upload auf den Router bringen. Etwaige Fehlermeldungen werden sofort ausgegeben. Die Installationsreihenfolge ist unbedingt einzuhalten.

Für das einfache Anwenden sind die Libraries aus dem jeweiligen Ordner <http://download.berlin.freifunk.net/ipkg/packages/> und <http://downloads.openwrt.org/whiterussian/packages/> zu entnehmen.

Für die Variante 1 sind folgende Libraries notwendig:

freifunk-recommended-en	wl-adv
freifunk-openwrt-compat	wpa-supPLICant
freifunk-statistics-en	zlib
kmod-usb2	kmod-usb-serial
kmod-usb-core	kmod-usb-serial-belkin
kmod-usb-ohci	kmod-usb-serial-ftdi
kmod-usb-uhci	kmod-usb-serial-mct-u232
libusb	kmod-usb-serial-pl2303
libpthread	setserial
librrd1	wput
rrdcgi1	ntplibclient
rrdcollect	libgcc
rrdtool1	

Für die Variante 2 sind folgende Libraries notwendig:

freifunk-recommended-en	wl-adv
freifunk-openwrt-compat	wpa-supPLICant
freifunk-statistics-en	zlib
libpthread	setserial
librrd1	wput
rrdcgi1	ntplibclient
rrdcollect	libgcc
rrdtool1	

Sofern man mal das falsche Paket genommen hat, kann man jenes über Admin -> Software 2 wieder entfernen.

Nach der Installation aller relevanten Pakete empfiehlt sich nun ein Reboot.

5.3 USB Adapter oder R232 Platine anschalten und TNC andocken

Dazu muss man sich auf die Systemkonsole verbinden. Dazu verwendet man einen SSH Client und meldet sich an der Router Adresse an mit dem User root und dem dazugehörigem Passwort admin. Als SSH Client eignet sich putty, welches hier bezogen werden kann: <http://the.earth.li/~sgtatham/putty/latest/x86/putty.exe>

Eine Anmeldung am System sieht wie folgt aus:

Siehe Fortsetzung auf Seite 45 ➡

1 Seite Pointelectronics



Für internationale Industriekunden entwickeln und fertigen wir Produkte und Systeme basierend auf batterielosen Funkschaltern und Funksensoren.

Zur Verstärkung unseres Entwicklungsteams suchen wir Sie als erfahrene(n)

HF- / Hardware- Entwicklungsingenieur(in)

Sie übernehmen bei uns die Verantwortung für komplette HW-Projekte von der Machbarkeitsanalyse bis hin zur Fertigungsüberleitung. Die Einhaltung von Zielkosten und Fertigungsanforderungen ist für Sie selbstverständlich.

Sie passen optimal zu uns, wenn Sie Erfahrungen in folgenden Bereichen vorweisen können:

- Antennen- und Schaltungsdesign bei 315 / 868MHz
- Schaltungsentwurf für Nanowatt - Sensorik
- Zulassung entsprechend CE und UL/CSA
- EMV gerechtes Leiterplattendesign

Neben einer herausfordernden Tätigkeit in einem jungen innovativen Unternehmen in der Stadt Salzburg bieten wir Ihnen eine leistungsorientierte Bezahlung sowie eine flexible Gestaltung Ihrer Arbeitszeit.

Wenn Sie Ihre Zukunft mit uns gestalten wollen, dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail:

vicos GmbH . A-5020 Salzburg . Eugen-Müller-Straße 14
Herr Klier . Telefon +43 (0)662 43555124 . jobs@vicos.at

Bücher für Funkamateure und Kurzwellenhörer



Andreas Hartung

Elektronik-Experimentier-Handbuch

Elektrotechnik, Elektronik und Rundfunktechnik sind interessante Experimentierfelder, auf denen es immer wieder Neues zu entdecken gibt. Auf diese Gebiete führt das Buch mithilfe zahlreicher Versuche, im Experiment erwirbt der Leser viele Kenntnisse und Erfahrungen. Über 300 Fotos und Grafiken sorgen für Anschaulichkeit. Schritt für Schritt gewöhnen sich die Versuchsaufbauten kompakte Schaltungen, die man durch einfaches Ändern der Bauelemente individuell gestalten kann. Für die Versuchs- und Anwendungsschaltungen werden handelsübliche oder schon vorhandene Bauteile verwendet.

Umfang: 176 Seiten
Best.-Nr.: 411 0137
Preis: 18,- €



Rainer Pinkau und Hans Wißer

Soldat Grosender

Verfolgen Sie die geschichtliche Entwicklung der Soldatensender seit Beginn des Radiozeitalters. Besuchen Sie die Welt der frühen Propagandasender, der berühmten Soldatensender des Zweiten Weltkrieges und der Militärstationen der Alliierten im Nachkriegsdeutschland. Informieren Sie sich über die heutigen Soldatensender in Deutschland, Europa und weltweit. Am Ende des Buches finden Sie einen umfangreichen Serviceteil mit Informationen rund um das Thema Soldatensender. Wo kann ich AFN in meiner Nähe hören? Was brauche ich, um den israelischen Militärrundfunk empfangen zu können? Wo gibt es noch Mitschnitte von alten Sendungen?

Umfang: 112 Seiten
Best.-Nr.: 413 0053
Preis: 13,90 €



Thomas Riegler

Radiohören auf Lang- und Mittelwelle

Trotz nahezu flächendeckender UKW-Sendernetze hat auch heute der Mittel- und Langwellenbereich immer noch seine Berechtigung. Was sind die Besonderheiten dieses Frequenzbereichs? Wie sieht die Empfangspraxis aus? Welche Geräte und Antennen bieten einen brauchbaren Empfang? Was gibt es in diesem Frequenzbereich zu hören? Dieses Buch hat Antworten auf diese Fragen! Entdecken Sie Ihnen bisher unbekannt Sender und neue Programminhalte.

Umfang: 136 Seiten
Best.-Nr.: 413 0055
Preis: 13,- €

Das
„Standardwerk“
jetzt in zwei
Bänden!



Umfang: 176 Seiten
Best.-Nr.: 413 0056
Preis: 15,- €



Umfang: 344 Seiten
Best.-Nr.: 413 0057
Preis: 18,90 €

Bücher für Funkamateure und Kurzwellenhörer



Bernhard Keschner

Planung und Selbstbau von Netzteilen

Preiswerte Netzteile halten nicht das, was ihre Daten versprechen, und qualitativ hochwertige Geräte heben ihren Preis. Also bauen Sie endlich das eigene Labornetzgerät selbst! Das nötige Handwerkszeug mit etwas theoretischem Hintergrundwissen, von der Berechnung bis zur Praxis, gibt Ihnen der Autor mit auf den Weg. Sie werden sehen, es rentiert sich, Zeit in das selbst gebaute Netzgerät zu investieren und so auch eigene Vorstellungen einzubringen. Ein derart individuelles Netzgerät werden Sie nicht kaufen können!

Aus dem Inhalt

Spannungen aus der Batterie - Steckernetzteile mit Gleich- und Wechselstromausgang - Stromgewinnung aus PC-Anschlüssen - Unser erstes Netzteil entsteht - Der Netztrafo-Konverter - Die Gleichrichter-Dioden - Der Elektrolytkondensator - Die Berechnung über Ladekondensators - Die Spannungsstabilisation - Leistungstransistoren bringen höhere Ausgangsströme - Arten der Kühlkörper - Die Anzeige von Spannung und Strom - Der Einsatz von Festspannungsreglern

Umfang: 136 Seiten
Best.-Nr.: 411 0139
Preis: 17,- €



Wolfgang Frieze
**Außergewöhnliche
Empfangsantennen**
und ihre Anpassung für den
Längst- bis
Kurzwellenbereich

Möchten Sie Sferics-Signale empfangen, den Zeitzeichen-sender DCF77, Amateurfunksignale auf 136 kHz und im 160-m-Band, oder einfach nur Rundfunksender des Lang- und Mittelwellenbereiches? Für den Frequenzbereich von ELF bis etwa 2 MHz stellt Wolfgang Frieze teilweise wenig bekannte außergewöhnliche Antennen und Schaltungen zur Antennenanpassung und Signalführung in Theorie und Praxis vor. Mit dem Know-how dieses Buches werden Sie auf den tiefen Frequenzen „so richtig etwas zu hören bekommen!“

Umfang: 136 Seiten
Best.-Nr.: 411 0136
Preis: 16,50 €



Dr. Richard Zierl
**Optimaler
Rundfunkempfang
mit dem Computer**
Praktische Software
rund um das Radio
hören

Das Internet ist eine Quelle für zahlreiche praktische und interessante Programme, mit denen das Radio noch faszinierender wird. Diese Programme erleichtern den Umgang mit dem Empfänger und ermöglichen den Empfang von Sendungen, die der Empfänger alleine nicht entschlüsseln kann. Bei der Konstruktion einer brauchbaren Empfangsantenne bieten Simulationsprogramme Ihre Hilfe an. Dieses Buch will helfen, das jeweils Beste aus beiden Welten - dem Internet und dem Radio - zum persönlichen Vorteil und Vergnügen zu nutzen. Alle im Buch vorgestellten Programme sind kostenlos im Internet verfügbar.

Umfang: 120 Seiten
Best.-Nr.: 413 0054
Preis: 14,50 €

Der neue
IVTH-Funkkatalog

Jetzt kostenlos
und unverbindlich
anfordern.



Bestellen Sie jetzt! Wir liefern sofort.

Verlag für Technik und Handwerk GmbH
Bestellservice
D-76526 Baden-Baden
Tel.: (+49) 0 72 21/50 87-22
Fax: (+49) 0 72 21/50 87-33
E-Mail: services@vth.de
Internet: www.vth.de

HEINZ BOLLI AG

NACHRICHTENTECHNIK

- Geräte und Systeme für die Anpassung von Antennen und Speiseleitungen.
- Grafische Antennen- und Impedanz-Analyzer bis 2.5 GHz. Time Domain Reflektometer für präzise Kabelanalysen und Fehlerortungen.
- Vertretung der führenden amerikanischen Hersteller AEA und Palstar.
- Umfassende Dienstleistungen im Bereich Antennentechnik. Beratung, Planung und Bauherrenbegleitung. Optimierung von ganzen Antennen-Anlagen und -Systemen, Troubleshooting.

Hamradio 2007 – Stand A1-619

Erleben Sie die Welt-Premiere von



SAMS plus –

dem international mehrfach zum Patent angemeldeten Bedienterminal für Antennenanpass-Netzwerke mit den einzigartigen Möglichkeiten.

**HEINZ BOLLI AG
Rütihofstrasse 1
CH-9052 Niederteufen
Schweiz**

**Tel. +41 (0) 71 335 0720
Fax +41 (0) 71 335 0721
E-Mail: info@hbag.ch
www.hbag.ch**



Mikrowellen-Transverter

Mikrowellen

made by DB6NT

Für nähere technische Informationen besuchen Sie unsere Webseite:

www.db6nt.de

Das neue Design unserer Mikrowellen-Transverter bietet viele neue Funktionen und bessere Performance. Es ist nun möglich, den Transverter an ein Frequenznormal (Referenzfrequenz) von 10 MHz anzubinden. Damit wird höchste Frequenzgenauigkeit erreicht, beispielsweise für EME und WSJT. Falls keine 10 MHz Referenzfrequenz zur Verfügung steht, kann der interne stabilisierte Quarzoszillator verwendet werden. Ein größeres Dämpfungsglied am ZF-Eingang erlaubt eine Eingangsleistung bis zu 5 Watt. Selbstverständlich wurden alle bewährten Funktionen der alten Transverter auch im neuen Design beibehalten!

KUHNE electronic
MICROWAVE COMPONENTS
Intelligente
Mikrowellentechnologien
für die Nachrichtentechnik

KUHNE electronic GmbH
Schellenacker 3 - 95180 Berg
Info-Line: +49 (0) 92 93-800939

Typ	MKU 13 G3	MKU 23 G3	MKU 34 G3	MKU 57 G3
Frequenzbereich (RF)	1296 ... 1298 MHz	2320 ... 2322 MHz	3400 ... 3402 MHz	5760 ... 5762 MHz
Zwischenfrequenz (ZF)	144 ... 146 MHz	144 ... 146 MHz	144 ... 146 MHz	144 ... 146 MHz
Ausgangsleistung	typ. 2,5 W	typ. 1 W	typ. 400 mW	typ. 250 mW
ZF-Eingangsleistung	max. 5 W, einstellbar (0,5 ... 5 W)	max. 5 W, einstellbar (0,5 ... 5 W)	max. 5 W, einstellbar (0,5 ... 5 W)	max. 5 W, einstellbar (0,5 ... 5 W)
10 MHz Referenzfrequenz (Leistung)	typ. 2 ... 10 mW	typ. 2 ... 10 mW	typ. 2 ... 10 mW	typ. 2 ... 10 mW
Rauschzahl (@ 18 °C)	max. 0,8 dB	max. 0,8 dB	typ. 0,9 dB	typ. 1 dB
Empfangsverstärkung	min. 20 dB, einstellbar	min. 20 dB, einstellbar	min. 20 dB, einstellbar	min. 20 dB, einstellbar
Versorgungsspannung	+12 ... 14 V	+12 ... 14 V	+12 ... 14 V	+12 ... 14 V

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax 01/999 21 33 oder E-mail qsp@oevsv.at

OE2IKN – Ingo König, A-5340 St. Gilgen, Mondseer Straße 45, Tel./Fax/AB: +43 (0) 6227 7000, Handy: +43 (0) 664 1422982, E-mail: oe2ikn@oevsv.at, **VERKAUFT**: * Netzgerät ALINCO Power Supply DM-112MVZ (0–16V/16A max.), technisch und optisch in einwandfreiem Zustand um 60,- EURO an Selbstaholer oder gegen NN.

OE6CLD – Claus Stehlik, 0676/5529016, oe6cld@oevsv.at, **VERKAUFT**: Kenwood TS-940 inkl. 250 Hz CW-Filter, IF-10B sowie MC-60 Standmikrofon € 850,-. * KW PA Tokyo Hy-Power HL-2K (2 × 3–500Z) inklusive einer Ersatzröhre (NP ca. € 250,-) um € 1.400,-. Selbstaholer bevorzugt.

OE6KYG – Klaus Koppendorfer, ☎ 0664-3077517, mailto klaus.koppendorfer@ccf.net, **VERKAUFT**: *freistehender Antennenmast mit Schlitten zum Auf-/Abfahren der Antennen, Höhe max. 30 m, VB € 2.500,-; siehe <http://www.1linksite.com/oevsv/Interessentensuche.pdf>

OE10FW – Wolfgang Fürst, 01/7435454, privatverkauf@utanet.at, **VERKAUFT** an Bastler oder Sammler: *B-Netz-Autotelefon MOTOROLA T1900A, ohne Bedienteil, ohne Handapparat, Abmessungen: ca. 43×31×11 cm, Gewicht: ca. 12 kg, 1 Stück: € 39,-, 2 Stück: € 69,-.

Rud i's Funkshop

OE3 RBP / OE3 YBC

Verkauf – Reparatur – Service von Funkzubehör aller Art

Rudolf Bönisch, A - 4300 ST. VALENTIN, Gollensdorferstr.1

Hotline: +43(0)7435 / 52489-0 FAX. DW 20

E-Mail Adresse: funktechnik@boenisch.at / www.boenisch.at

Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00

**ALINCO : WIMO : KÜSCH : MFJ : ICOM : FLEXAYAGI : VAESU : KENWOOD
MESSGERÄTE : KOAXSCHALTER : FUNKGERÄTE : NETZTEILE : KABELN :
ROTOREN : STECKVERBINDER UND ADAPTER ALLER ART**

funk-elektronik HF COMMUNICATION

Funkgeräte - Antennen - Zubehör und mehr

Sie erreichen uns

Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr

Samstag 9.00 - 13 Uhr

oder 24 Stunden im Online-Shop

Tel.: 0316 - 672 968 Fax.: DW 18

E-Mail: hfcomm@funkelektronik.at

www.funkelektronik.at

*** Beratung - Verkauf - Service - Reparatur *
Gratis CD-KATALOG, einfach anfordern!**

Inh. Franz Hocevar 8524 Niedergams 74 *VERKAUF u. VERSAND: Grazerstrasse 11 8045 Graz-Andritz*

IGS ELECTRONIC

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.igs-electronic.at>



Ing. G. Schmidbauer GesmbH
4040 Linz/Donau, Pfeifferstr. 7
tel. 0732 733128 fax. 736040
email info@igs-electronic.at



Unser Angebot im November

nur
€ 59,60
inklusive
freier Versand!

MFJ-1778 G5RV Multiband Antenne
80 – 10 m (mit Tuner inkl. WARC), 1000 W, Länge 31,8 m,
Antennenlitze 7fach (AWG22), 9,9 m "low-loss" 450-Ohm-
Flachbandleitung, Fiberglass Mittel- und Keramik-
Endisolatoren, Buchse SO-239



ACHTUNG – REDAKTIONSTERMINE

für die DEZEMBER-qsp: MITTWOCH, 7. NOVEMBER 2007
für die JÄNNER 2008-qsp: MITTWOCH, 5. DEZEMBER 2007


```
root@10.10.40.99:~# PuTTY
login as: root
root@10.10.40.99's password:

BusyBox v1.01 (2007.08.16-12:34+0000) Built-in shell (ash)
Enter 'help' for a list of built-in commands.

 _ _ _ _ _ | .----- .----- .----- | _ _ _ _ _ | .----- .----- |
( - ) ) - ) - ) - ) | | | | | ) ) | ) | ) |
( ) ) - ) ) ) ) ) | ) ) ) ) | ) ) | ) ) |
 | ) ) F R E E I F U N K F I R M W A R E

root@joe64kr:~#
```

Variante 1:

```
root@10.10.40.99:~# PuTTY
uhci.c: USB UHCI at I/O 0x110, IRQ 2
uhc.c: new USB bus registered, assigned bus number 3
hub.c: USB hub found
hub.c: 2 ports detected
ehci_hcd 01:03.2: PCI device 1106:3104
ehci_hcd 01:03.2: irq 2, pci mem 0c11d000
uhc.c: new USB bus registered, assigned bus number 4
EHCI: Enabling VIA 8232 workarounds
ehci_hcd 01:03.2: USB 2.0 enabled, EHCI 1.00, driver 2003-Dec-28/2.4
hub.c: USB hub found
hub.c: 4 ports detected
usbserial.c: USB Serial support registered for Belkin / Feroce / GoAhead USB Serial Adapter
belkin_sa.c: USB Belkin Serial converter driver v1.2
usbserial.c: USB Serial support registered for FTDI SIO
usbserial.c: USB Serial support registered for FTDI SIO232AM Compatible
usbserial.c: USB Serial support registered for FTDI FT232RL Compatible
usbserial.c: USB Serial support registered for USB-UART Infrared Transceiver
usbserial.c: USB Serial support registered for Rome-Electronics TERA-1 IR Transceiver
ftdi_sio.c: v1.3.5:USB FTDI Serial Converters Driver
usbserial.c: USB Serial support registered for MCT 8232
mct_8232.c: Regis Control Technology USB-8232 converter driver v1.0
hub.c: connect-debounce failed, port 1 disabled
usbserial.c: USB Serial support registered for PL-2303
pl2303.c: Prolific PL2303 USB to serial adapter driver v0.11
uhc.c: registered new driver audio
audio.c: v1.0.0:USB Audio Class driver
hub.c: new USB device 01:03.0-1, assigned address 1
usbserial.c: PL-2303 converter detected
usbserial.c: PL-2303 converter now attached to ttyUSB0 (or usb/lts/O for devfs)
uhc.c: registered new driver snd-usb-audio
root@joe64kr:~#
```


USB Adapter einstecken und über die Systemconsole das Kommando `dmesg` absetzen. Dabei werden die erkannten USB Endgeräte aufgelistet und es sollte sich ein Hinweis nach `Converter attached to usb/tts` finden lassen (siehe Abb. vorherige Seite unten).

Variante 2:

Für den WRT54GL ist eine einfache Schnittstellenkarte einzubauen, da das System intern mit 3.3V Pegeln arbeitet. Die Anleitung für das Zusammenlöten kann hier gefunden werden: <http://www.rwhitby.net/projects/wrt54gs>.

Über die Datei `/etc/init.d/S15serial` ist dann mit dem `setserial` Kommando die jeweilige Geschwindigkeit einzutragen

5.4 Konfigurationen vornehmen

Als wichtige Konfigurationselemente sind die Informationen auf folgenden Menüreihern zu pflegen:

- Password
- System
- LAN

Dabei sind lokale Gegebenheiten wie Internet Gateway oder Dialupverbindungen zu berücksichtigen. Wichtig ist dabei zu wissen, dass die Änderungen immer erst mit dem nächsten System Reboot ziehen.



5.5 APRS4R installieren und konfigurieren

Als Libraries sind notwendig und über Software1 zu installieren:

ruby	libruby-socket	libruby-yaml
libruby-log4r	libruby-uri	aprs4r
libruby-serialport	libruby-webrick	

Alle diese Elemente sind über die Adresse <http://afu.friggware.de/openwrt/> zu beziehen und müssen in der angegebenen Reihenfolge installiert werden.

Von der Konfiguration muss lediglich die Datei `/etc/aprs4r/default.yaml` mit dem Linux-Editor „vi“ bearbeitet werden. Die wichtigsten Elemente sind dabei:

```
--- !ruby/object:APRS4RConfiguration
devices:
```

```
  rf0: !ruby/object:AX25SocketConfiguration
    device: /dev/usb/tts/0
    call: CALL
```

```
  is0: !ruby/object:ISSocketConfiguration
    username: CALL
```

```
plugins:
```

```
  rf0Beacon0: !ruby/object:BeaconPluginConfiguration
    payload: =LAT NI LON E&
    source: CALL
```

```
  is0Beacon0: !ruby/object:BeaconPluginConfiguration
    payload: = LAT NI LON E&
    source: CALL
```

```
  digipeater0: !ruby/object:DigipeaterPluginConfiguration
    call: CALL
    aliases: [CALL]
```

5.6 Internet andocken und APRS Digi on air gehen lassen

Für einen Funktionscheck reicht es aus APRS4R zu starten und die Logausgabe zu überprüfen. Dazu einfach `aprs4r&` über die SSH Konsole eingeben und die Logs aus dem Ordner `/var/log/aprs4r` zu überprüfen.

Eine exemplarische Logausgabe sieht wie folgt aus: *siehe Abb. nächste Seite oben*

6 Konklusio

Die Installation von APRS4R ist relativ einfach und durch den Kostenfaktor und die Energieeffizienz ist da einiges an Spaß-Potential vorhanden. Alle relevanten Informationen zu dieser Verschreibung sind auch über <http://wiki.service.oevsv.at/backbone> (Link Praxisberichte zu entnehmen) bzw. stehe ich per E-mail an oe6rke@oevsv.at auch zur Verfügung.

```
28.10.09 - PUTTY
TCP/IP*, QAS, SS10L]: (+4833.65M/01540.26E-sp.Sreckz, srecks@yaho.com (SIV22H))
[WARN] 2007-10-09 08:04:20 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: OE62ER -> APR00E via [APR00E,
WIDE3-3, QAS, SS10L]: (+4705.32N/01523.15E# Grax Flabutech APRS DIGI 7 7a)
[WARN] 2007-10-09 08:04:27 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: APR020L -> APR0214 via [APR0214,
TCP19*, QAS, SS10L]: (+4833.65M/01540.26E# Liava APRS Server)
[WARN] 2007-10-09 08:04:28 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: OE62ER -> APR00E via [APR00E,
TRACK3-3, QAS, SS10L]: (+4705.32N/01523.15E# Grax Flabutech APRS DIGI 7a#(Weatherstation) 3)
[WARN] 2007-10-09 08:04:32 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: OE62ER -> APR00E via [APR00E,
WIDE3*, QAS, SS10L]: (+4705.32N/01523.15E# Grax Flabutech APRS DIGI 7a7a)
[WARN] 2007-10-09 08:04:43 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: S593IX-2 -> APT184 via [APT184
, WIDE3-3, QAS, SS10L]: (+4831.01N/01535.62E#F803030/APRS DIGI BL. POBORJE-925 = ABL (1.0) 2)
[WARN] 2007-10-09 08:04:57 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: OE6VEF-9 -> TW0R74 via [TW0R74
, OE62ER*, WIDE4-3, QAS, SS10L]: (+3111e#/*01)
[WARN] 2007-10-09 08:08:06 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: OE62IO -> APTW01 via [APTW01,
OE62ER*, WIDE2-2, QAS, SS10L]: (+0202135e084e000g000c03pr000p000f000L84L08720rSW)
[WARN] 2007-10-09 08:08:10 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: OE62IO -> APTW01 via [APTW01,
OE62ER*, WIDE2-2, QAS, SS10L]: (+4711.89M/01527.92E OE6X108chello.at)
[WARN] 2007-10-09 08:08:49 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: OE62ER-10 -> AP4809 via []: (+
4640.90N101513.45E4)
[WARN] 2007-10-09 08:07:01 KIR3Device:: readFrame(): execution expired
[WARN] 2007-10-09 08:07:04 ATISocket:: empty KIR3 frame received
[WARN] 2007-10-09 08:07:04 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0:
[WARN] 2007-10-09 08:07:11 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: OE6CDE-9 -> TW0P82 via [TW0P82
, OE62ER*, WIDE3-3, QAS, SS10L]: (+6=ndqy/*B,Chris waf QRL Fahrt)
[WARN] 2007-10-09 08:07:17 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: OE6EVE -> APFUSN via [APFUSN,
WIDE3-2, QAS, SS10L]: (+4704.65M/01525.20E#Liava(X)Net - OpenRCR Server - 52Spider )
[WARN] 2007-10-09 08:07:49 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: S593IX-2 -> APT184 via [APT184
, WIDE, WIDE, QAS, SS10L]: (+4831.01N/01535.62E#F803030/APRS DIGI BL. POBORJE-925 = ABL (1.0) 1)
[WARN] 2007-10-09 08:08:14 SocketRecvThread:: message rcv on 1s0: OE6VEF-9 -> TW0R74 via [TW0R74
, S593IX-2*, WIDE4-4, QAS, SS10L]: (+3111e#/*7a)

```

Abb.: Über den Befehl `tail -f aprs4r.log` kann die Funktion des Digits überprüft werden. Die Ausgabe kann mit Steuerung + C unterbrochen werden.

Sofern Interesse besteht kann ich mir auch Bastel-Sessions dazu gut vorstellen, aber das lasse ich mal auf mich zukommen.

Mit der Hoffnung, dass das Nachbauen viel Spaß bereitet,

ciao Robert, 73 de oe6rke

Liebe Funkfreunde und APRS-Freunde!

Seit 1. Oktober 2007 sind zwei neue Rufzeichen für APRS Gateway und Digipeater in der Luft. Es handelt sich dabei um OE3XUR und OE3XMR. Beide am Standort in Perchtoldsdorf bei Wien in JN88DC (OE3MSU).

OE3XUR: HF-GATE

APRS-Digipeater und Gateway für Kurzwelle, vornehmlich auf 10.147,3 MHz, aber bei Bedarf und besseren Bedingungen auch auf den anderen für APRS vorgesehenen Kurzwellen-Frequenzen. Dieser Digipeater empfängt sowohl FSK – Aussendung (Packetradio in 300 Baud) als auch Robust-Packet (OFDM) und gibt die empfangenen Daten sowohl auf derselben QRG als auch ins Internet weiter.

Gedacht ist diesen Digi für Stationen außerhalb Österreichs bis in einem Umkreis von 3.000 km zur Verfügung zu stellen. Es wurden aber auch schon Pakete – vor allem in Robust-Packet – von über 7.000 km einwandfrei empfangen. Sollte jemand in ein Urlaubsland fahren, wo APRS noch unbekannt ist oder sich auf offener

See befinden, so sollte er über eine kleine KW-Station (maximal 50 Watt) nachdenken. Er kann dann von seinen Freunden aber auch Verwandten im Internet verfolgt werden. Das dazu notwendige TNC/Tracker ist schon ab Euro 25,- erhältlich(!).

Zum Einsatz an OE3XUR kommt ein ICOM IC-7400 und ein 4-el. – 6-Band Beam mit etwa 50 Watt. Dekodiert werden die Signale von 2x DSP-TNC – eines auf FSK300 und eines in Robust-Packet. Mit Hilfe von UiView32 werden diese Daten sowohl digipeatet als auch in das internationale APRS-Netz weitergegeben.

Zusätzlich ist ein Port mittels Soundcardmodem mit einem IC 2200 verbunden und digipeatet und „gateway“t“ APRS Signale im Raum Ostösterreich bis an die Ungarische Grenze auf 144.800 MHz.

Theoretisch wäre es möglich Signale von jedem Port zu jedem Port weiterzuleiten. Zum Beispiel werden Robust-Packet Signale, die auf 10.147,3 MHz empfangen wurden auf 144.800 MHz ausgesendet und können daher auch ohne Internetanschluss empfangen werden. In die Gegenrichtung macht das aber keinen Sinn.

OE3XMR: SAT-GATE

Hier handelt sich um ein auf 2 Meter zur Verfügung gestellten SAT-Gateway. Als Frequenz ist 145.825 MHz vorgesehen, um Signale der ISS bzw. des Satelliten ANDE-1 zu empfangen und an das weltweite APRS-Netz weiterzugeben. Eigene Baken von OE3XMR werden jedoch nicht auf 145,825 ausgegeben sondern sind nur im Internet (z.B. DB0ANF) sichtbar.

Bei Bedarf oder Ausfall der oben genannten OE3XUR kann OE3XMR auch auf 144,800 MHz als APRS-Digipeater und Gateway umgestellt werden.

Zum Einsatz kommt derzeit ein ICOM IC 28E mit 40 Watt an einer X50, die noch unter Dach steht. Eine Verlegung der Antenne übers Dach ist bereits in Vorbereitung.

Mit einem geeigneten Programm lassen sich die Positionen dieser Satelliten gut verfolgen (z.B.: WXTrack).

Wenn jemand Fragen hat so wende er sich an oe3msu@oevsv.at oder auf der Hausfrequenz des ADL 303 144,657 MHz an mich.

Und nun wünsche ich viel Spaß mit APRS

73 de oe3msu Max



UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST jeden 3. Sonntag im Monat von 1000-1600 Ortszeit (Ausschreibung siehe QSP 1/2007, Seite 22)
MIKROWELLEN-TREFFPUNKT im Clubheim des LV Wien, Eisvogelgasse, jeweils Donnerstag vor dem UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST ab 1800 Uhr

Auswertung vom 8. UHF-Mikrowellen-Aktivitätskontest am 19.08.2007

Wertung 70 cm – 12 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3MDB	576	12
2	OE1TGW/3	338	11
3	OE1KTC	336	10
4	OE3LI/3P	162	9
5	OE1WSS	72	8
6	OE1RVW	60	7
7	OE1WQW/1	56	6
8	OE1KDA	48	5
9	OE1YDU	44	4
10	OE4USJ/4P	20	3
11	OE6XMF/4P	15	2
12	OE1WES/4P	3	1

Wertung 23 cm – 6 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3LI/3P	64	6
2	OE1WSS	20	5
3	OE1YDU	16	4
3	OE1RVW	16	4
5	OE1WQW/1	8	2
5	OE1KDA	8	2

Mikrowellen-Aktivität

Stationen	QRV	AUS	
23 cm	10	OE1/OE3/OK/OM	JN 87/88/99
13 cm	5	OE1/OE3	JN 87/88
6 cm	6	OE1/OE3/OE5/OK	JN 87/88/99
3 cm	8	OE1/OE3/OE5/OK/HA	JN 87/88/97/99
1,2 cm	2	OE1/OE3	JN 87/88
			OE1KTC

Neue Transvertermodule

Es gibt neu designte Transvertermodule für die Amateurbänder 23 cm, 13 cm, 9 cm und 6 cm mit vielen neuen Funktionen und noch besserer Performance. Es ist nun möglich, die Transverter an ein Frequenznormal (Referenzfrequenz) von 10 MHz anzubinden.

Wertung 13 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	16	4
2	OE1WSS	4	3
2	OE1RVW	4	3
4	OE1KDA	2	1

Wertung 6 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3LI/3P	35	4
2	OE1RVW	12	3
2	OE1WSS	12	3
2	OE1KTC	12	3

Wertung 3 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3LI/3P	77	4
2	OE1RVW	16	3
2	OE1WSS	16	3
2	OE1KTC	16	3

Wertung 1,2 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3LI/3P	3	2
2	OE1RVW	2	1

Damit wird höchste Frequenzgenauigkeit erreicht, was beispielsweise für EME, WSJT und Tropo-DX von entscheidender Bedeutung ist. Dabei können hoch stabile OCXOs, Referenzoszillatoren von Frequenzzählern, Rubidium-Frequenznormale oder GPS gesteuerte Quellen eingespeist werden. Falls keine 10 MHz Referenzfrequenz zur Verfügung steht, wird der interne stabilisierte Quarzoszillator verwendet. Dieser ist mit einem 40°C Präzisions-Quarzheizer QH40A ausgerüstet.

Ein größeres Dämpfungsglied am ZF-Eingang erlaubt eine Steuerleistung bis zu 5 Watt. Es kommen High-Level-Ringmischer zum Einsatz, um die Großsignalfestigkeit weiter zu verbessern. Selbstrückstellende Sicherungen (Polyfuses) verhindern eine Beschädigung der Module, besonders beim Portabeinsatz. Alle bewährten Funktionen der bisherigen Transverter wurden auch im neuen Design beibehalten!

Durch die kleinen mechanischen Abmessungen der SMD-Technik eignen sich die Transvertermodule zum Aufbau einer kleinen Portabelstation ebenso gut wie für eine leistungsstarke Heimstation.

Neue Features der Transvertermodule:

- Eingang für Referenzfrequenz 10 MHz
- Interner stabilisierter Oszillator mit Präzisionsquarzheizer (alternativ zu 10 MHz-Referenz verwendbar)
- High Level Ringmischer
- Höhere Ausgangsleistung
- Größeres Dämpfungsglied am ZF-Eingang für Eingangsleistung bis zu 5 Watt
- Sicherungen selbstrückstellend (Polyfuses)
- Altbewährte Funktionen und Eigenschaften:
- Super rauscharmer Vorverstärker im Empfangszweig
- Sendeleistung und Empfangsverstärkung getrennt einstellbar
- Steuerausgang für zusätzliche Verstärkerstufen oder Koaxialrelais
- PTT schaltbar mit Spannung auf ZF-Leitung oder durch Verbinden des PTT-Pins nach Masse
- Detektorausgang (DC-Spannung) zur Überwachung der Ausgangsleistung

Weitere Informationen unter www.db6nt.de

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder E-mail: qsp@oevsv.at

OE1YBU – Renate Bauer, ☎ 02246/4257 (18–21 Uhr), **VERKAUFT:** *Geloso G209 Receiver, sehr schönes Gerät, kompl. VP € 280,-; *Geloso G222 mit orig. Transportkiste, noch orig.verpackt, VP € 300,-. Besichtigung und Abholung in 1060 Wien, Eisvogelgasse 4 nach Vereinbarung.

OE1FWB – Franz Wieronski, 1160 Wien, Friedmangasse 35/4, ☎ 01/4023048, **VERKAUFT:** *Oszilloskop HM203, Zweikanalgerät, € 150,-. *AR-3000A Breitbandempfänger 100 kHz–2036 MHz, € 550,-. *Fernspeiseweichen DCW 15 A für Mastvorverstärker 2m/70cm/23cm, je Stk. € 40,-. *2 Stk. 23-cm/13-El. Yagi Vormast Antennen, 65 cm, je Stk. € 40,-. *2 Stk. A-148-3S/2m Yagi-Antennen, 7.8 dBd, pro Stk. € 40,-. *THETA 350 Funknachrichten Comp. f.d. Empfang v. Funkfern schreiben, Morsezeichen und ASCII-Signalen, € 120,-.

Beiträge und Informationen bitte an meine Privatadresse bzw. bevorzugt via Mail an oe6cld@oevsv.at schicken.

Antarktis:

Bei R1ANF, der Clubstation der russischen Antarktisbasis Bellingshausen auf den South Shetland Inseln gab es einen Operatorwechsel. Oleg UA1PBA ist wieder zurück in Russland und wurde durch seinen Freund Slava Savkin UA3MKV (ex. UA1PAI) ersetzt. Oleg hat seinen FT-897 sowie die Endstufe für Slava zurück gelassen.

Alex R1ANC (UA1ZCK) ist täglich zwischen 00.00 und 16.00z auf 20 m in SSB (14160, 14176 oder 14200

kHz) von der Vostok Basis (IOTA AN-016, Antarctica Award UA-10) aktiv. Der neue QSL-Manager für diese Aktivität ist Alan UA1PAC, der wöchentlich die Log-Updates von Alex erhält. Die neuen QSL-Karten werden ebenfalls in Kürze aus der Druckerei erwartet.

Dan ist unter dem Rufzeichen LU1ZAB von der Basis Teniente Matienzo (LU-16) am Laren Ice Shelf (AN-016) aktiv. QSL via LU4DXU.

3D2R – Rotuma: Tony 3D2AG / FO5RK berichtet, dass er vom 15. Dezember bis 20. Januar wieder in Rotuma sein wird. Geplant sind Aktivitäten von 80–10 m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten, sofern es die lokale Stromversorgung erlaubt, einen Notebook zu betreiben. Tony arbeitet mit einem Spiderbeam, Solarpanelen und/oder einem Generator ohne Endstufe. QSL direkt via 3D2AG bzw. FO5RK (siehe QSL-Info). Weitere Informationen und Updates über diese Reise gibt es unter <http://www.3d2ag.fr.tc>.



6W – Senegal: Jovica T98A (ex. 9K2/T94FC, STORM, ST2A, T94FC) arbeitet für die nächsten zwei Jahre in Senegal und hat das Rufzeichen 6W1SJ zugewiesen bekommen. Jovica arbeitet hauptsächlich in CW, mit etwas SSB und digitalen Betriebsarten. QSL via T93Y, wahlweise direkt oder über das Büro.

8R – Guyana: Anderson PY1TNT und Alex PY2WAS sind vom 1.–4. November von Georgetown in Guyana aktiv, wobei Aktivitäten auf allen Bändern von 80–2 m (ausge-

nommen 6 m) in SSB und CW geplant sind. QSL via PY4KL, wahlweise direkt oder über das Büro.

A7 – Qatar: Bill NM7H (ebenfalls G0MKT und YI9WF) ist ab ca. 1. November bis ungefähr 5. Januar wieder beruflich in Qatar, wo er wieder unter dem Rufzeichen A7/G0MKT hauptsächlich in CW mit etwas PSK und SSB auf allen Bändern von 40–10 m aktiv sein wird. Sollte 6 m offen sein und er verfügbar, möchte er auch auf 6 m arbeiten. QSL via NM7H, wahlweise direkt oder über das Büro.

C5 – Gambia: Jan PA4JJ ist vom 30. November bis 7. Dezember wieder unter dem Rufzeichen C56JJ aktiv. Rechts sieht man ein Bild seiner Station, mit der er bereits in den letzten Jahren aus Gambia aktiv war. Auf seiner Webseite wird es wieder unter <http://c56jj.pa4jj.nl/> ein Online-Log geben. QSL via Heimatrufzeichen.

C9 – Mozambique: Rodrigo CT1BXT ist bis August 2008 unter dem Rufzeichen C91R aus Mozambique aktiv. Seine bevorzugte Betriebsart ist RTTY; zur Zeit ist er mit 100 W und einer Dipolantenne auf 20 m aktiv, möchte jedoch bald einen 5-Band-Beam für 20–10m aufstellen. QSL via Heimatrufzeichen.

Wayne W5KDJ ist vom 15.–28. November auf allen Bändern von 160–10 m in CW (und eventuell RTTY) mit Schwerpunkt auf 160 und 80 m unter dem Rufzeichen C91KDJ aktiv. Das Log wird nach seiner Rückkehr in das LotW eingespielt. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.tdxs.net/c91kdj.html>. QSL via Heimatrufzeichen.



FO/C – Clipperton: Das Clipperton 2008 Team TX5C hat Ende September die Lande-erlaubnis für Clipperton Island von den Behörden auf Franz. Polynesien bekommen. Das Team ist hoch motiviert und möchte F6BFH für die harte Arbeit danken. Weitere Informationen gibt es auf der Website der 2008 Clipperton Island DX-Pedition unter www.clipperton2008.org.

HK0SA – San Andres: Tom K3WT, Vlad N0STL, Bill W0OR und Ron N0AT sind vom 19.–27. November unter HK0/Heimatrufzeichen aktiv, wobei eine Teilnahme im CQWW DX CW Contest unter dem Rufzeichen 5J0A in der Kategorie Multi/Single ebenfalls geplant ist. QSL 5J0A via W0JAR, alle anderen via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

HS – Thailand: Eric SM1TDA lebt jetzt auf Phuket Island (AS-053), ihm wurde das Rufzeichen HS0ZHR zugewiesen. Eric ist hauptsächlich in CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, vorzugsweise über das Büro. Post, die an seine Adresse in Schweden (PO Box 94, SE-62321 Ljugarn) geschickt wird, wird von seinem Vater nach Thailand weitergeleitet, dies dauert jedoch einige Zeit.

J2 – Djibouti: Darko T95A ist beruflich in Djibouti, wo er voraussichtlich für ein Jahr bleiben wird. Er plant, in Kürze eine Station aufzubauen, wo er in seiner Freizeit arbei-

ten möchte. Er hat bereits das Rufzeichen K2800 zugewiesen bekommen, QSL-Manager ist K2PF.

J5 – Guinea-Bissau: Ein Team bestehend aus F4AJQ, F6AML, F5JSD, F5VHQ, F8BJI, F9IE, F2VX, F2JD, F8BUI, F4TTR, F5PED, F5TVG, N2WB, N6OX und **OE8KDK** ist vom 10.–21. Januar 2008 unter dem Rufzeichen J5C von Bubaque Island (IOTA AF-020) aktiv. Geplant sind Aktivitäten mit insgesamt 5 Stationen und 4 Endstufen rund um die Uhr auf allen Bändern in CW, SSB, digitalen Betriebsarten und SSTV plus 29 MHz FM. Für 160 und 80 m sind Vertikalantennen geplant, auf den anderen Bändern kommen Beams zum Einsatz. QSL via F5TVG.



J7 – Dominica: Bill W5SJ ist vom 22.–31. Januar 2008 auf Dominica, wo er unter dem Rufzeichen J79SJ im CQWW CW 160 m Contest mitmachen möchte. Außerhalb des Contest wird er auf den unteren Bändern und auch 30, 17 und 12 m hauptsächlich in CW aktiv sein. QSL via W5FO.

KP2 – US Virgin Islands: Bill K5YG ist vom 24.–30. November während seines Urlaubs auf St. Thomas unter dem Rufzeichen KP2/K5YG aktiv. Geplant sind Aktivitäten, hauptsächlich in der Früh und am Abend (seiner Lokalzeit) auf allen Bändern von 20–6 m in SSB, CW, RTTY und PSK31. QSL via Heimatrufzeichen.

PJ7 – Sint Maarten: Bernd DH1ND, Jörn DG5XJ und Jürgen DJ5HD sind vom 15.–28. November unter PJ7/Heimatrufzeichen von Sint Maarten (NA-105) aktiv. Im gleichen Zeitraum ist auch eine Aktivierung von St. Martin unter FS/Heimatrufzeichen geplant. Die Aktivitäten werden auf allen Bändern von 160–10 m in CW, SSB und RTTY/PSK31 stattfinden. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

PZ – Surinam: Mitglieder der 4M5-DX-Group planen in der ersten Januarhälfte 2008 eine DX-Pedition nach Surinam. Das multinationale Team besteht zur Zeit aus Olli OH0XX, Spiros SV8CS, Pedro HK1X, Alex YV5SSB, Ramon XE1KK, Jose YV5TX, Diego LU8ADX, Pasquale YV5KAJ und Ramon PZ5RA. Es ist geplant, unter dem Rufzeichen PZ5YV mit drei Stationen für 10 Tage auf allen Bändern von 160–6 m in CW, SSB und RTTY aktiv zu sein. Weitere Informationen gibt es unter <http://pz5yv.4m5dx.org/> im In-



ternet. Eine Farb-QLS wird von IT9DAA, wahlweise direkt oder über das Büro, verfügbar sein.

T8 – Palau: Francesco I2DMI berichtet, dass er vom 26. Dezember bis 1. Januar unter dem Rufzeichen T88RY von Koror (OC-009) aktiv sein wird. Er wird nur in RTTY auf allen HF-Bändern und 6 m arbeiten. Je nach Bedingungen wird er folgende Frequenzen benutzen: 3582, 7037, 10139, 14082, 18102, 21082, 24922 28082 und 50602 kHz mit 2 kHz Split. Online-Logs werden unter <http://dx.qls.net/cgi-bin/logform.cgi?t88ry> verfügbar sein und in der zweiten Januarwoche werden die Logs in das LotW eingespielt. QSL via I2DMI. Büro-Karten werden ab März 2008 verschickt (siehe auch QSL-Info).

V2 – Antigua: Bud AA3B ist vom 21.–26. November unter dem Rufzeichen V26K aus Antigua (NA-100) aktiv, wobei eine Teilnahme im CQWW DX CW Contest in der Kategorie SOAB LP geplant ist. Auch außerhalb des Contests sind Aktivitäten nur auf den Contestbändern in CW geplant. QSL via Heimatrufzeichen.

V8 – Brunei: Ronald PA3EWP, Flo F5CWU und Tom GM4FDM sind vom 4.–18. November in Brunei Darussalam und werden auf allen Bändern von 160–10 m in CW, SSB und RTTY unter den Rufzeichen V8FWP (QSL via PA7FM), V8FWU (QSL via F5CWU) und V8FDM (QSL via GM4FDM) aktiv. Hauptaugenmerk soll auf die unteren Bänder (160–30m) sowie auf Verbindungen mit Westeuropa und die USA gelegt werden. Zum Einsatz kommt zumindest ein Beam sowie mehrere Dipol- und Vertikalantennen.

VK9N – Norfolk Island: Ulli DL2AH ist vom 1.–15. November unter dem Rufzeichen VK9ANH von Norfolk Island – als letzte Destination von seiner Pazifiktour – aktiv. Ulli arbeitet auf allen Bändern von 40–10 m mit einem FT-897 und einer Windom-Antenne in SSB. QSL via DL2AH.

VP2E – Anguilla: Andy DL5CW und Marina DM5YL sind vom 8.–26. November voraussichtlich unter den Rufzeichen VP2EDL und VP2EDM aktiv, wobei Andy hauptsächlich in CW und Marina in RTTY/PSK31 auf den HF-Bändern aktiv sein wird. Eine Teilnahme im CQWW DX CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

VP6 – Ducie Island: Das Team ist im Moment dabei, sämtliches Equipment zusammenzustellen, das im November bereits verschifft wird. Leider konnten Martti OH2BH und Jan DJ8NK aus persönlichen und zeitlichen Gründen nicht im Team bleiben, glücklicherweise wurden jedoch andere, erfahrene Operators gefunden: Ben DL6FBL, Tonno ES5TV, Harry RA3AUU und Cliff SV1JG.

Das komplette Team für die Aktivität im Februar 2008 besteht daher jetzt aus: DL3DXX, DL6FBL, DL6LAU, DL8LAS, ES5TV, K3NA, N5IA, RA3AUU, SP3DOI, SP5XVY, SV1JH, UA3AB und WA6CDR.



Die ACOM-Endstufen wurden bereits verpackt, die microHAM micro Keyer II für alle Stationen werden demnächst eintreffen und auf den erstmaligen Einsatz der Elecraft

K3s auf Ducie ist man sehr gespannt. Die neuen High-Power Bandpass-Filter von YT6A nach jeder Endstufe sollten die Interferenzen zwischen den einzelnen Stationen ebenfalls merklich reduzieren.

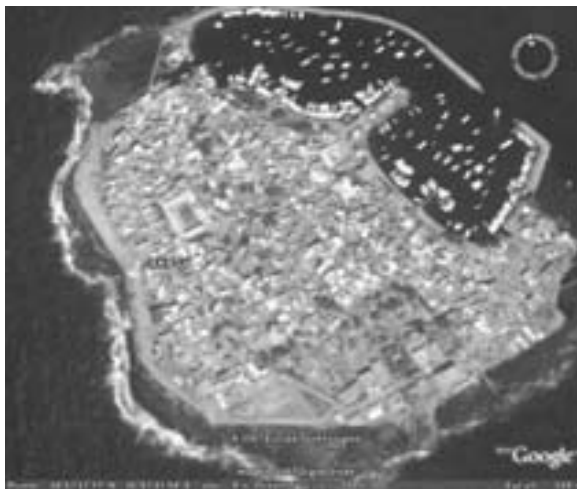
Spenden sind bereits vor der Abfahrt sehr wichtig, da fast alle Ausgaben (Aufgabe der Container, Charter für die Braveheart etc.) im Voraus zu bezahlen sind. Wer dazu einen Beitrag leisten möchte, findet unter „How To Help“ auf der Webseite unter www.vp6dx.com eine detaillierte Beschreibung.

VP8F – Falkland Islands: Chris GM0TQJ ist noch bis zum 15. Januar 2008 unter dem Rufzeichen VP8CXV aktiv, wobei er in seiner Freizeit hauptsächlich in SSB und etwas RTTY und PSK31 arbeitet. QSL via Heimatrufzeichen.

XU – Cambodia: John XU7ACQ/KF0RQ berichtet, dass sein 11-jähriger Enkel KD0BAN jetzt unter dem Rufzeichen XU7ADT nur auf 20 m aktiv ist. John selbst ist wieder vom 18. November bis 22. Dezember in Kambodscha und wird mit einem Hex-Beam auf 20 und 17 m aktiv sein. Er ist oft zwischen 14–17Z um 14.245 kHz zu finden.

YA – Afghanistan: T6EE ist noch bis zum 12. November aus Kabul auf 14210 kHz in SSB aktiv. Er arbeitet mit einem FT-897, LDG AT897, einem selbstgebauten Dipol, einer GPS-Uhr (um diesmal sicher zu gehen, dass die geloggten Zeiten korrekt sind) sowie einem Nagra Ares MII Recorder, um die Rufzeichen auch im Nachhinein überprüfen zu können.

YK – Syria: Manos Darkadakis SV1IW, der Präsident der griechischen RAAD und sieben weitere Amateure (SV1ACK, SV1GYG, SV1JG, SV1QN, SV1RC, SV1RP und SV8CS) sind vom 1.–15. November unter dem Rufzeichen YK9SV von Arwad Island (AS-186, NEU) aktiv. Geplant sind Aktivitäten mit zumindest zwei Stationen auf allen Bändern von 160–6 m in CW, SSB, RTTY und PSK. Detaillierte Informationen gibt es unter <http://www.yk9sv.com> im Internet. QSL via SV1JG.



Z3 – Mazedonien: Anlässlich des 60. Jahrestages des Radio Club Nikola Tesla (Z37M, ehemals Z30M) in Stip sind Mitglieder des Clubs bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen Z360M aktiv.

ZD7 – St. Helena: Tom KC0W ist seit dem 5. September für mehrere Jahre auf St. Helena. Sein neues Rufzeichen ist ZD7X, mit dem er seit dem 15. September aktiv sein sollte. Tom plant Aktivitäten auf allen Bändern von 160–6 m in CW, SSB, RTTY und PSK sowie eine Teilnahme in allen großen Wettbewerben. QSL via W0MM.



I O T A

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:
DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
Email: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Web-Site ist im Internet unter <http://www.g3kma.dsl.pipex.com> erreichbar.

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (Oktober 2007):

AF-104 7X Mediterranean Sea Coast East group (Algeria)
AS-193 HZ Farasan Islands (Saudi Arabia)
NA-243P OX Greenland's Coastal Islands North East (Greenland)
OC-283P P2 Tauu Islands (aka Takuu Islands) (Papua New Guinea)
OC-284P P2 Nukumanu Islands (Papua New Guinea)
SA-098 OA6 Arequipa/Moquegua/Tacna Department group (Peru)

Provisorische IOTA-Referenznummern (Oktober 2007)

OC-283P P2 Tauu Islands (aka Takuu Islands) (Papua New Guinea)
OC-284P P2 Nukumanu Islands (Papua New Guinea)

Folgende Stationen sind ab sofort gültig (Stand 11. Oktober):

AF-104 7U5CI Grand Cavallo Island (Juni 2007)
AS-193 HZ1MD/M Farasan Kebir Is., Farasan Isl. (Juni/Juli 2007)
EU-102 RA1QKI/1 Dolgiy Island (August 2007)
EU-102 UA1QV/1 Dolgiy Island (August 2007)
EU-160 RA1QKI/1 Chaichiy Island (August 2007)
EU-160 UA1PBU/P Chaichiy Island (August 2007)
EU-160 UA1QV/1 Chaichiy Island (August 2007)
NA-004 KL7HBK Endeavor (Endicott) Island (Juli 2007)
NA-170 HP2/CX2AM Wichubhuala Is., San Blas Arch. (Juni/Juli 2007)
NA-170 HP2/CX3AN Wichubhuala Is., San Blas Arch. (Juni/Juli 2007)
NA-170 HP2/CX4CR Wichubhuala Is., San Blas Arch. (Juni/Juli 2007)
NA-183 4A3IH La Roqueta and Grande (Ixtapa) Islands (Mai 2007)
NA-206 KL1YY Ushagat Island, Barren Islands (Juli 2007)
NA-206 NF7E/KL7 Ushagat Island, Barren Islands (Juli 2007)
NA-206 NN7A/NL7 Ushagat Island, Barren Islands (Juli 2007)
NA-238 W5BOS/AL0 Unavikshak Island (August 2007)
NA-243 OX/PA3EXX/P Rathbone Island (August 2007)
OC-080 E51QMA Suvarrow Atoll, Northern Cook Islands (Mai 2007)
OC-080 E51TUG Suvarrow Atoll, Northern Cook Islands (Mai 2007)
SA-098 OA6/IZ7ATN/P Blanca Island (März 2007)

Folgende Stationen sind noch ausständig (Stand 11. Oktober):

- OC-256 P29VLR Kilinailau Islands (aka Tulun Islands) (Oktober 2007)
OC-283P P29NI Tauu Islands (aka Takuu Islands) (Oktober 2007)
OC-284P P29VCX Nukumanu Islands (September 2007)

Aktivitäten:

- AF-020 Unter dem Rufzeichen J5C wird vom 10.–21. Januar Bubaque Island aktiviert (siehe auch J5 – Guinea-Bissau). QSL via F5TVG.
AS-013 Claudio HB9OAU ist bis zum 10. November unter dem Rufzeichen 8Q7AU von Dhonveli Island in den Malediven aktiv.
NA-128 Das "Zone #2 International Contest Team" ist vom 20.–21. Oktober unter dem Rufzeichen VE2IDX von Orleans Island aktiv, wobei eine Teilnahme an der W/VE Islands QSO Party ebenfalls geplant ist. QSL via VE3ZF (nur direkt).
OC-160 Nach seiner OC-142-Aktivität ist Steve G0UIH unter dem Rufzeichen VK2IAY/4 vom 7.–11. Januar von South Molle Island aktiv. Er ist hauptsächlich auf 20 m auf 14260 kHz zu finden, je nach Bedingungen sind aber auch Aktivitäten auf 17 und 15 m möglich. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro. Steve hat unter www.percy.me.uk auch eine Webseite im Internet.



Q S L - I n f o

- 1A4A IZ4DPV, Massimo Cortesi, PO Box 24, I-47100 Forli Centro (FC), Italy
3B8GT Alexey Averkin, P.O. Box 10, Queen Mary Avenue, Floreal, Mauritius
3B8MM DL6UAA, Mart Moebius, Kirchplatz 10, D-04924 Dobra, Germany
3C0M EA5BYP, Elmo Bernabe Coll, PO Box 3097, 03080 Alicante, Spain
3DA0TM Andy Cory, P. O. Box 1033, Mbabane, Swaziland
3D2RI UR3HR, Leonid Babich, PO Box 55, Poltava, 36000 Ukraine
3XY9B EA4ATI, Dani Bolanos, Santa Cecilia, 15-2A, Illescas 45200, Spain
5H3EE Mike Stange, P.O. Box 78364, Dar es Salaam, Tanzania
5L2MS PA3AWW, Henk van Oosterhout, Meelbeshof 8, 3355 BD Papendrecht, The Netherlands

5W0JT JT1CO, Chak Chadraabal, PO Box 905, Ulaanbaatar-23, Mongolia, via Japan

5W5LP K3LP, David Collingham, 12410 Glissans Mill Road, Mt Airy, MD 21771, USA

5W0QS N6TQS, Doug Faunt Jr, 6405 Regent St, Oakland, CA 94618-1313, USA

7O/G4HCL G4HCL, Chris Lorek, PO Box 400, Eastleigh SO53 4ZF, UK

7P8DX ZS1CT, Cape Town Amateur Radio Centre, P.O. Box 2541, 7740 Clareinch, Cape Town , South Africa

7X0RY Frantisek Pubal, c/o Zuzana Rybarova, P.O. Box 109, 11121 Praha 1, Czech Republic

7X4AN Mohamed Boukhiar, PO. Box 30133, Barcelona 08080, Spain

7Z1CQ Abdulhafiz Kashkari, P.O. Box 138763, Jeddah 21323, Saudi Arabia

9G5UR UY5ZZ, Vladimir F Latyshenko, P.O. Box 4850, Zaporozhye, 69118, Ukraine

9M2/G4VGO OK1DOT, Petr Gustab, P.O. Box 52, Cesky Brod 282 01, Czech Republic

9M2TO Tex Izumo, P.O. Box 10868, Georgetown, Guyana

9Q1EK SM5DJZ, Jan Hallenberg, Vassunda Andersberg, SE-741 91 Knivsta. Sweden

9Q1TB SM5DJZ, Jan Hallenberg, Vassunda Andersberg, SE-741 91 Knivsta. Sweden

9U0A DL7DF, Sigi Presch, Wilhelmsmühlenweg 123, D-12621 Berlin, Deutschland

A35RK W7TSQ, Robert C Preston, 809 Cary Rd, Edmonds, WA 98020

A52EGV Takuma Mama, c/o Bhutan Post, Thimpu, Bhutan

AP2TN DJ9ZB. Franz Langner, P.O. Box 150, D-77950 Ettenheim, Deutschland

C52C OM2FY, Branislav Daras, PO Box 6, Bratislava 28, 82008 Slovakia

D44AC Carlos Pulu, P.O. Box 398, Mindelo, Cape Verde

FM5LD Philippe Schlegel, Caserne Redoute – BP 616, 97261 Fort de France, Martinique, France

HK0GU DL7VOG, Gerd Uhlig, P.O. Box 700 332, D-10323 Berlin, Deutschland

HK3JJH Pedro J Allina, Cod 9906, PO Box 02-5242, Miami, FL 33102-5242, USA

HR2RCH Radio Club de Honduras, P.O. Box 273, San Pedro Sula, Cortes 21105, Honduras

KU9C Steven Wheatley, PO Box 31, Morristown, NJ 07963-0031, USA

N8S YT1AD, Hrane Milosevic, 36206 Vitanovac, Serbia

PY5EG K3IRV, Irv McWherter, 11910 Coronada Pl, Kensington, MD 20895-2323, USA

SM7DKF Ronnie Nilsson, Vaestra Haeggviksvaegen 12, SE-236 32 Hoellviken, Sweden

SV2ASP/A Monk Apollo, Docheiariou Monastery, 63087 Mount Athos, Greece

T88RY I2DMI, Francesco Di Michele, PO Box 55, I-22063 Cantu, Italy

UA1QV Mike S Koutjumov, P.O.Box 23, Vologda 160000, Russia

V51AS Steinhauser, Heinrich-Heine-Str. 35, D-72555 Metzingen, Deutschland

V73NS WD8CRT, Neil Schwanitz, Box 8341, APO, AP 96557, USA

VK4FW Bill Horner, PO Box 612, Childers, 4660, Australia

VK6LI VK4AAR, Alan Roocroft, PO Box 421, Gatton, QLD 4343, Australia

VK0DX GPO Box 1544, Brisbane 4001, Australia
 VP6AL ZL1UFB, Al McDonald, PO Box 166, Waihi, New Zealand 3641
 V51AS Frank Steinhauser, Heinrich-Heine-Str.35, D-72555 Metzingen, Deutschland
 VP8ON Donald Betts, P.O. Box 809, Stanley, Falkland Islands, FIQQ-1ZZ, South Atlantic
 VU7LD W3HNC, Joe Acure Jr., 115 Buck Run Road, Lincoln University, PA 19352, USA
 W3HNC Joseph Arcure Jr, 115 Buck Run Road, Lincoln University, PA 19352, USA (**neue Adresse**)
 XT2C F9IE, Bernard Chereau, BP 211, 85330 Noirmoutier en l'île, France
 XU7ABN Claude Laget, PO Box 1373 GPO, Phnom Penh 99999, Cambodia
 YV1RDX Julio Rivero, PO Box 18, 3150 Trujillo, Venezuela
 YX0LIX KU9C, Steven M Wheatley, PO Box 31, Morristown, NJ 07963-0031, USA
 YX5IOTA IT9DAA, Corrado Ruscica, PO Box 1, 96018 Pachino (Succ.1) – SR, Italy
 Z35M Vladimir Kovaceski, Sava Kovacevic 47 G/55, 1000 Skopje, Macedonia
 ZA/Z35M Z35M, Vladimir Kovaceski, PO Box 10, Struga, 6330 Macedonia
 ZL4HU Ken A Holdom, P.O. Box 7, Clyde, Central Otago, New Zealand



D X C C

Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende Operationen für das DXCC gewertet werden:

J5UAR Guinea-Bissau (2007)

Die ARRL Webseite zeigt jetzt up-to-date-Listen der ausgegebenen DXCC-Diplome. Das neue System zeigt alle jemals ausgegebenen DXCC-Diplome, die dem Computer bekannt sind. Eine Ausnahme sind die individuellen Stände für das 5BDXCC. Das neue System zeigt separate Listings für jede DXCC-Diplomklasse (Band oder Betriebsart), wobei die Listen täglich auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Die Listen können als PDF-Datei wahlweise im US-Letter-Format oder in A4 von <http://www.arrl.org/awards/dxcc/#listings> heruntergeladen werden.

LOTW: 4O3A, 4W6EB, 5B4AIF, 5N3CPR, 9K2F, 9Q1EK, AH8LG, AN5EB, BS7H, DQ4T, DS5KJR, EB1ISN, F5RRS, F6IRF, HB9DSU, HB9ICC, HL3AMO, J5UTM, JF2SKV, KL8DX, KP2/NP3D, LA4WKA, LA6CF, LN8W, LU5VV, LU9VET, LV5V, OF6NIO, OK1RR, OZ1HPS, PJ2MI, RZ3PS, TF8GX, TJ3FR, V5/DJ4SO, VE9DX, VK6DU, VK9DNX, Y5WNN, YU7AM, YV4BCD, ZL2IFB, ZS2EZ

Kurz notiert ...

□ Am 23. September um 14 UTC ging die letzte Aktivität von **OJ0B** im Jahr 2007 auf Market Reef QRT. Insgesamt brachte man es in diesem Jahr auf mehr als 30.000 QSOs. Wer auch Briefmarkensammler ist und die QSL-Karte mit Sonderbriefmarken von Market Reef wünscht, sollte über den QSL-Manager OH2BH einen SASE mit 7 Euros an die Finnish Lighthouse Society (<http://www.lighthousesociety.fi/eng>) schicken.



Wer Market Reef im Geiste der Abenteurer erkunden möchte, kann dies in den Fußstapfen der OJ0B-Aktivitäten vom August 2007 und November 2005 unter <http://sm0w.com> und www.kolumbus.fi/oh2bn/pagemarket.htm tun.

□ John SM5DJZ hat die QSL-Manager Tätigkeiten vom verstorbenen SM5DQC für **9Q1TB** und **9Q1EK** übernommen. Direktkarten können ab sofort an die Adresse von SM5DJZ (siehe auch QSL-Info) geschickt werden. Zusätzlich werden die Logs auch unter www.logsearch.de verfügbar sein bzw. das LotW eingespielt.

□ Das **9U0A**-Team ist am 9. Oktober um 4.00 UTC nach 33.504 QSOs (22609 CW, 7195 SSB, 3296 RTTY, 349 PSK31, 50 SSTV und 5 WSJT) QRT gegangen. Sigi DL7DF berichtet, dass es ihm leid tut, dass nicht mehr Aktivitäten auf 160 und 80 m möglich waren, aber es gab fast täglich Gewitter und das QRN war unerträglich und machte den Empfang unmöglich. Weitere Informationen zu dieser Aktivität, Bilder und ein Online-Log können unter <http://www.dl7df.com/9u/index.html> im Internet gefunden werden. QSL via DL7DF (siehe auch QSL-Info).

Aktuelle DX-Peditionen und Logs im Internet:

- 3B7SP http://3b6.godx.eu/index.php?option=com_searchlog
- BS7H (Fotos) <http://album.blog.yam.com/bv6gu&folder=2705675>
- 7U5CI <http://www.om1kw.com/7u5ci/>
- J5BI
<http://www.f6bum.net/logbook/search.html>
- OX/PA3EEX/p (NA-243)
<http://home.quicknet.nl/mw/prive/willemsen/>
- TC0DX
<http://www.okdxf.eu/ankety/tc0dx/en/tc0dx.php>
- XT2C http://xt2c.free.fr/log_uk.php
- YW5AS http://www.hfdx.com/Aves_Sotavento/sotavento_en1.html
- ZL8R <http://www.vkcc.com/zl8r/>



EURO-Diplom 2008

Der ÖVSV und die USKA (Union der Schweizerischen Kurzwellenamateure) werden anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2008 gemeinsam ein Diplom herausgeben.

Sowohl in OE als auch in HB werden in der Zeit vom **15.05.–30.06.2008** jeweils 26 Sonderstationen mit den Calls OE2008A-Z bzw. HB2008A-Z qrv sein.

Zusätzlich wird es für OE-Stationen auch die Möglichkeit geben, für einen bestimmten Zeitraum den Präfix OEM zu verwenden.

Das Diplom wird in 3 Klassen (Gold, Silber, Bronze) angeboten und wurde von OE5RI, Karl Reinprecht entworfen.

Neben den Sonderstationen muss zur Erreichung des Diploms auch noch eine Anzahl Stationen aus den beiden Ländern gearbeitet werden.

In Österreich wird OE8KDK, OM Dieter, die Funktion des QSL-Managers ausüben. Er wird auch für die Vergabe der Sonderrufzeichen an interessierte OMs zuständig sein.

Weitere aktuelle Informationen werden in den nächsten Ausgaben der „qsp“ folgen.

Die Diplomausschreibung sowie das Diplom werden in der „qsp 04/2008“ veröffentlicht.

Richard Kritzer – OE8RZS

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)

Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,

Eisvogelgasse 4/1 oder Fax 01/999 21 33 oder E-mail qsp@oevsv.st

OE2IJL – Ing. Eberhard Illmer, ☎ 0664/3077862 bzw. E-mail: oe2ijl@oevsv.at, **VERKAUFT:**

*ELECRAFT K2 KW TRX überkomplett € 950,- (Details per Mail bzw. <http://www.oe2ijl.illmer.eu>);

*ICOM IC-T22A 2-m Handfunkgerät in USA Ausführung = USA Sendebereich VB: € 110,- und

SUCHT: *Kurzwellen PA Ameritron AL 80 o.ä.

OE1JTB – Josef Tschapka, 1210 Wien, Floridsdorfer Hauptstraße 14/2/11, ☎ 0664/6290815,

VERKAUFT: *WIMO Soundinterface DIGI-1, ideal für alle digitalen Betriebsarten mit der Sound-

karte, € 60,-; *Kenwood SSB Filter YK-88SN-1 für TS-570, 850, 950 (nicht mehr erhältlich),

€ 70,-; *mehrere Toshiba Notebooks (200 MHz) komplett für die Logbuchführung oder/und digi-

tales Betriebsarten/DX-Cluster, Details bitte telefonisch erfragen; *JPS NIR-10 externer NF DSP

Filter € 70,-; *Flexa Yagi 7056 19ele 70 cm, € 70,-.

OE2MWN – Mathias Wartbichler, Schwarzleo 45, 5771 Leogang, Salzburg, E-mail: mathiasw@aon.at,

VERKAUFT : YAESU-FT990 best. mit Filtern, dazup. Lautsprecher SP6 und Handmikro MH1B8; Anne-

cke-KW Antennenkop. sym., 80-10M, 200W PEP; Annecke-KW Antennenkop. sym., 160M, 200W PEP;

Ameritron RCS4 fernbedienb. Antennen-Umschalter, für 4 Ant., UHF-Buchsen, 1,8–100 MHz, max. 2500

Watt PEP, kompl. mit 220VAC-Netzgerät; SCS PTC plus Amtor/RTTY; Alinco Netzgerät EPS-300M

25-30Amp.; Diamond Duplexer MX-72D, UHF-Buchsen. Alle Geräte in sehr gutem tech/opt. Zustand. Hand-

bücher und Anleitungen liegen bei. Anfr. nur per E-Mail, gebe dann ☎-Nr. bekannt. Preise nach Vereinb.

DIPLEXER 2 m / 70 cm

Von Felix Meyer – HB9ABX

Duplexer - Diplexer:

Diese Begriffe werden oft verwechselt.

Beides sind Geräte, welche den gleichzeitigen Betrieb auf 2 verschiedenen Frequenzen erlauben, jedoch ist der DUPLEXER ein Gerät, welches zwei Frequenzen im gleichen Band aufteilt und der DIPLEXER ein Gerät, welches zwei verschiedene Frequenzbänder aufteilt.

Ein Duplexer ist mit höherem Selektionsaufwand versehen, da er Frequenzen trennen muss, die nahe beieinander liegen. Ein Diplexer ist einfacher aufzubauen. Er kommt meist mit Hoch- und Tiefpässen aus.

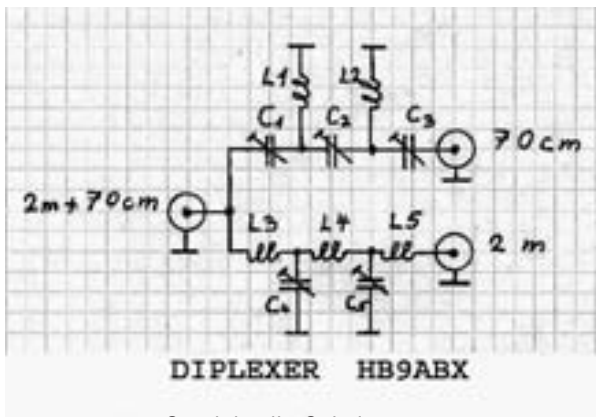
Der hier beschriebene DIPLEXER funktioniert für das 2 m und 70 cm Band.

Er erlaubt den Betrieb zwei getrennter Antennen (eine UHF und eine VHF) über ein einziges Koax-Kabel, oder von zwei separaten Geräten über ein einziges Koax-Kabel und damit das gleichzeitige Senden auf einem Band und Empfangen auf dem andern Band.

Folgende Daten wurden gemessen bei 50 Ohm Ein- und Ausgang:

- Die Dämpfung des jeweils andern Bandes ist sehr hoch (über 70 dB)
- Die Einfügungsdämpfung ist vernachlässigbar niedrig (kleiner als 0.2 dB)

Die Schaltung ist einfach aufzubauen in einem Weißblech-Gehäuse von ca. 8 cm × 4 cm × 2 cm oder ähnlich (z.B. TEKO 372).



So sieht die Schaltung aus

Liste der Bauteile:

- L1 = 1 Wdg 6 mm Durchmesser (innen), 1 mm Kupferdraht CuL
- L2 = gleich wie L1 (90 Grad gedreht gegen L1)
- L3 = 3 Wdg 6 mm Durchmesser (innen)
- L4 = 4 Wdg 6 mm Durchmesser (innen)
- L5 = gleich wie L3
- C1 = Folien Trimmer Kondensator 15 pf (3–15 pf) oder (1.4–10 pf)
- C2 = gleich wie C1
- C3 = gleich wie C1
- C4 = Folien Trimmer Kondensator 40 pf (4–40 pf) oder (2.5–32pf)
- C5 = gleich wie C4
- 3 HF Einbaubuchsen 50 Ohm (e.g. BNC)
- 1 Metallgehäuse (lötbar) e.g. TEKO 372

Die Spulen L1 und L2 sowie die Kondensatoren C4 und C6 sind direkt auf den Gehäuseboden gelötet.

Beachte den Spulenaufbau und die Platzierung der Bauteile siehe Foto:

Die Spulen L3, L4 und L5 müssen gegeneinander um jeweils 90 Grad gedreht werden um gegenseitige Kopplung zu verhindern. Die Spulen können aus versilbertem Kupferdraht gemacht werden, jedoch geht es mit lackiertem Kupferdraht ebenso gut.

Ein genauer Abgleich des Gerätes ist wichtig, gemäß folgender Anleitung:
Vor dem Abgleich ist sicher zu stellen, dass das SWR-Meter exakt kalibriert ist für UHF und VHF. Das SWR muss bei angeschlossenem 50 Ohm Dummyload auf beiden Bändern 1.0 anzeigen, wobei der Dummyload für die Frequenzen geeignet sein muss.

Abgleich-Anleitung:

- 1.) 50 Ohm Dummyload an die gemeinsame Buchse 2 m+70 cm anschließen.
- 2.) SWR-Meter zwischen 70 cm Buchse und 70 cm Sender anschließen (Träger kleine Leistung).

Nun C1, C2 und C3 so justieren, dass ein SWR von <1.1 erreicht wird.

Dabei sollten C1 und C3 gleich eingestellt sein.

- 3.) SWR-Meter zwischen 2 m Buchse und 2 m Sender anschließen.

Nun C4 und C5 so justieren, dass ein SWR von <1.1 erreicht wird.

→ Schritte 2 und 3 wiederholen (kann sich gegenseitig beeinflussen)



Jetzt ist der Diplexer bereit für den Einsatz.

Hinweis: Die Leistung ist begrenzt durch die Strom-/Spannungsfestigkeit der Kondensatoren. Folientrimmer können schnell durchbrennen, abhängig vom Modell, deshalb sind für höhere Leistungen nur starke Ausführungen geeignet. (Mit meinen Trimmern bis 50 Watt getestet). Für höhere Leistung Kondensatoren mit genügend Strom/Spannung verwenden, z.B. gute Lufttrimmer verwenden.

Bezugsquellen:

BNC Einbaubuchsen 50 Ohm	b, c, d
Lötbares Gehäuse	a, b, c, d
Trimmerkondensatoren	b, d
Versilberter Kupferdraht	d

- a = <http://www.schubert-gehaeuse.de>
- b = <http://www.giga-tech.de>
- c = <http://www.ukw-berichte.de>
- d = <http://www.reichelt.de>

Kommentare/Fragen bitte per E-mail an: Felix Meyer hb9abx <FELIX-ABX@GMX.CH>

Hamspirit in OE und VK

Von Franz Schiller – OE5SFM als VK6FSM durch Australien

Wie bereits in der QSP angekündigt, bereiste ich im heurigen Sommer mit meiner XYL den westlichen Teil Australiens. Vielleicht hat der eine oder andere meine Reiseroute als VK6FSM-15 im Internet via APRS mitverfolgt.

Aber alles der Reihe nach:

Inmitten meiner Reiseplanung im Herbst 2006 las ich den QSP-Bericht unseres Präsidenten Michael, OE3MZC über dessen Tour durch VK. Ich stellte fest, dass seine Route und meine Überlegungen über weite Strecken ident waren. So einen Zufall muss es erst einmal geben. Denn damit waren viele Vorteile für mich verbunden:

Durch Michael kam ich erst richtig auf den Geschmack, in APRS qrv zu werden. Nach ersten Gehversuchen in UKW hatte ich nach vielen Stunden an technischer Vorbereitung schließlich auch für KW alles Nötige beisammen.

Zwischenzeitlich kümmerte sich unser umtriebiger ÖVSV-Präsident, die Empfangssituation für APRS in VK durch ein zusätzliches „Gate“ zu verbessern. Letzteres konnte noch rechtzeitig am Ausgangspunkt meiner Reise in Perth (Südwestaustralien) bei Fritz, VK6UZ, einem Auslandsösterreicher (ex OE5BIL) installiert werden. So kam ich selbst schon im Vorfeld mit Fritz in Kontakt. Er bot mir spontan seine Hilfe beim Einbau meines Funkequipments in den 4WD-Buschcamper an. Dank seines handwerklichen Geschicks „schnittze“ er mir in kürzester Zeit eine Antennenhalterung vom Feinsten und montierte sie am „Bullbar“, dem Aufprallschutz an der Fahrzeugfront. Die Hinterseite des Halterungsbleches lackierte Fritz schwarz, um eine Blendwirkung durch den nahen Scheinwerfer zu verhindern. Währenddessen konnte ich mich im Ambiente seiner bestens ausgestatteten Werkstatt den Vorbereitungen zur Stromversorgung widmen. Zu guter Letzt legte Fritz noch fachkundige Hand an bei der Verkabelung im Fahrzeug selbst. Ihm habe ich auch zu verdanken, dass sich die Verkleidung des Kühlergrills nicht auf Offroadstrecken in Einzelteile zerlegt hat. Die von ihm zusätzlich montierten Befestigungsglaschen erwiesen sich als Goldes wert. Seine XYL Margot ließ uns währenddessen die österreichische Küche nicht vergessen. Vor unserer Abfahrt verpassten Fritz und Erwin, OE5ERN, der online per Skype mit uns verbunden war, dem neuen Gate von Fritz noch den letzten Software-Schliff.



Fritz, VK6UZ beim Zuschnitt für die Antennenhalterung.

Technisch bestens ausgestattet und mit vielen Reisetipps im Gepäck konnten wir guten Mutes starten. Mein RIG bestand aus einem TS50 mit zugehörigem Antennentuner, ca. 2,5 m lange Vertikalantennen von MFJ für 20 m (SSB) und 30m (APRS) und einem OpenTracker-Modem für APRS. Die gängigste Sendefrequenz für APRS ist



Rigaufbau von VK6FSM am Armaturenbrett

geschwindigkeitsabhängigen Aussendungsintervalle in zeitlich konstante zu verändern. Wie aber den Programmfile im Modem ändern, ohne ein Notebook dabei zu haben. Nach längerer Suche konnte mir ein Monteur, der gerade Arbeiten an einer Richtfunkanlage durchführte, aushelfen. Über die USV-Anlage vor Ort war das Modem schnell mit 12 V versorgt. Am Boden vor dem Notebook kniend war der Modemfile im Nu angepasst. Nun funktionierte APRS wie am Schnürchen mit dem kleinen Wehrmutstropfen, dass im Internet keine „Mobile Movements“ und damit kein Reisverlauf mehr darstellbar waren.

Mein erster Sked mit Fritz, VK6UZ auf 20 m nach etwa 1200 km Wegstrecke war von traumhafter Qualität und die Freude beiderseits riesengroß. Fritz hatte mich mittlerweile schon einige Tage in APRS problemlos verfolgt, nur die angezeigte Batteriespannung bereitete ihm Sorgenfalten. Prompt kam ich im Laufe des QSOs nur mehr verzerrt bei ihm an, die Batteriespannung war in die Knie gegangen. Kurzerhand war die Zweitbatterie getauscht und ab da an funktionierte mein RIG ufbestens.

Täglich um 6:00 UTC hatte ich Sked mit VK6UZ, zu dem sich schon bald VK2GKA, Karl nahe Sydney (ex OE5ACL) gesellte. Er hatte auch schon im Vorfeld von meiner Aktivität Wind bekommen. Wir mussten den Sked leider wegen der besseren Conds um eine Stunde vorverlegen. Leider habe ich vergessen, das auch in OE zu verbreiten, vy sri. Mindestens einer von beiden war immer zur Stelle, um mir über meine APRS-Position im Internet Bescheid zu geben und sich nach unserem Befinden zu erkundigen. Da beide den Westteil von VK kaum kennen, erhöhten meine Reisebeschreibungen ihre Speichelproduktion erheblich. Ich hätte mir nie träumen lassen, wie gut die Mobilkommunikation in SSB innerhalb von VK über Entfernungen von bis zu 3000 km funktioniert.



Vertikalantenne MFJ montiert am „Bullbar“ des Campers



Antennenhalterung im Detail

Unsere Fahrtroute führte uns von Perth über den küstennahen Teil Westaustraliens ganz hinauf bis nach Darwin der Hauptstadt von Northern Territory. Bedingt durch Abstecher in diverse Nationalparks legten wir innerhalb von dreieinhalb Wochen rund 7200 km zurück, davon etwa 1000 km offroad. Auf einer dieser Rumpelstrecken, die man aufgrund der land-

schaftlichen Schönheit aber nicht auslassen darf, gab mein Antennentuner den Geist auf. Das restliche Equipment hielt der harten Beanspruchung und vielen Wasserdurchfahrten erstaunlicherweise stand.

Für QSOs blieb leider nicht allzu viel Zeit. Nur vor und nach den Skeds drehte ich über das Band. Obwohl tageszeitlich durchaus passend, waren Stationen aus Europa so gut wie nicht zu hören. Da muss ich wohl mit meinem nächsten Besuch in VK bis zum nächsten Sonnenfleckenmaximum warten. Stationen aus W6, KH6, KL7, JA, YB, 9M und überhaupt dem asiatischen Raum prasselten dagegen nur so herein und ich konnte mit meiner Mobilstation einige schöne Verbindungen tätigen. Im IOTA-Contest konnte ich innerhalb kürzester Zeit einige rare Inseln aus Fernost an Land ziehen.

Obwohl unser Trip alles andere als ein Erholungsurlaub war, werden wir an den Eindrücken und Erfahrungen von Land und Leuten noch lange zehren.

Ohne den sprichwörtlichen Hamspirit im In- und Ausland wäre vieles weit nicht so gut oder gar nicht gelaufen. Daher mni, mni tnx an:

- Babsi, OE3YCB (Michael's XYL) für die ufB Reisebeschreibungen zur Vorbereitung.
- Manfred, OE7AAI für den Support beim APRS-Modem.
- Erwin, OE5ERN, für den Online-Assist beim letzten Schliff am Gate von VK6UZ.
- Karl, VK2GKA nahe Sydney für seine treue und verlässliche Reisebegleitung auf 20 m.



VK6FSM am Mount Nameless (1128 m), dem zweithöchsten Berg Westaustraliens.

- Fritz, VK6UZ in Perth für die Gastfreundschaft, den großartigen technischen Support, die Inbetriebnahme seines APRS-Gates, seine tägliche Mahnung, uns ja vor den Krokodilen in Acht zu nehmen sowie ganz besonders an seine XYL Margot für die unschätzbare kulinarische „Starthilfe“ und „Mitgift“.
- Michael, OE3MZC, für die vielen, vielen Stunden an Geduld, Überlegungen und technischer Beratung, mir APRS-mäßig „auf die Beine zu helfen“, Fritz zur Installation des Gates zu animieren, insgesamt um APRS in OE und VK bekannter zu machen und mich beim Erwerb der VK-Gastlizenz zu unterstützen.
- all jene, die sich durch regelmäßigen Blick ins Internet davon vergewisserten, dass wir nicht irgendwo im Outback versandeten

Ist vielleicht jetzt jemand auf den Geschmack gekommen? Dann nachfolgend die wichtigsten Infos, wie man zur Gastlizenz kommt:

Link zur Australischen Fernmeldebehörde:

http://www.acma.gov.au/WEB/STANDARD/pc=PC_1311#Applying_for_a_Licence

Link zum Formular für den Gastlizenzantrag:

http://www.acma.gov.au/webwr/aca_home/publications/reports/forms/interactive/rf57.pdf

Neben dem eigentlichen Antrag werden notariell beglaubigte Kopien (kosten nur wenige Euro!) der OE-Amateurfunklizenz und des Reisepasses benötigt. Lizenzgebühr heuer 40 AUD = ~25 Euro

Am besten vorher per Email mit *Janice.Carle@acma.gov.au* oder *Julie.Lyons@acma.gov.au* Kontakt aufzunehmen. Ich habe ihnen vorab sämtliche Unterlagen zur Ansicht gemailt. Beide Damen sind äußerst freundlich, zuvorkommend und antworten sehr kurzfristig. Sie haben nun auch Erfahrung mit OE-Lizenzen, da es kurzfristig Probleme gab, mir die höchste Gastlizenzklasse „Advanced Licence“ auszustellen. Mit der „Standard Licence“ hätte ich nämlich nicht auf 10 MHz und damit nicht in APRS qrv sein können. Michael, OE3MZC hat als ÖVSV-Präsident freundlicherweise mit seinem Kollegen in VK Kontakt aufgenommen, der das Missverständnis mit der VK-Fernmeldebehörde rasch aufklären konnte. Tnx again. Die Vorlaufzeit für die Gastlizenz sollte sicherheitshalber etwa 3 Monate betragen.

Für Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung ➡ hf14.schiller@eduhi.at

73, Franz OE5FSM/ex VK6FSM

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax 01/999 21 33 oder E-mail qsp@oevsv.at

OE1HWA – Herbert Weixler, 1130 Wien, ☎ 01/8049496, **VERKAUFT**: *Field Radio Unit Manpack Transceiver AEG SE6861/12mod. 1,5–30 MHz 20 W SSB, CW. 50 Ohm Ausgang sowie automat. Anpassung Stab bzw. beliebiger Drahtlängen. Ausführliche Unterlagen vorhanden, € 800,-.

OE9TC – Albert Tsohohi, Schulstr. 77, 6710 Nenzing, **SUCHE DRINGEND** für mein DJ 580 E, Lautsprecher-Mikrofon Type EMS-2Z. ☎ 05525/63610 oder 0664/4848292. **Wer sucht** FM/AM MULTIBAND RECEIVER ICF 5900 W, betriebsbereit, noch ohne Speichertasten mit deutschem Handbuch und 3 Akkus (Mono).

Magnetische Antenne: Baby Loop, Wimo

Erfahrungsbericht von Stefan Steininger – OE1SSU

Viel Kurzwelle auf wenig Platz

Am 12.03.2007 war es so weit. Ich habe die Magnetic Loop mit Drehständer und Yaesu Rotor G-250 bekommen. Die Antenne besteht aus Aluminium und wird mittels Stellmotor geringfügig in der Größe verändert, wodurch der oben angeschweißte Plattenkondensator abgestimmt wird. Eine pfiffige Idee die elektrisch und mechanisch optimal ausgeführt wurde. Es werden Übergangswiderstände und Schrauben vermieden.

Die Baby Loop von I3VHF wird montagefertig geliefert. Insgesamt habe ich 1 Stunde für den kompletten Aufbau mit Kabelverlegung benötigt. Ich habe mir die Version mit ATU gekauft. Bei dieser Version werden 2

Adern vom Stellmotor der Loop zum abgesetzten Bedienteil benötigt. Sechs Adern im Kabel nimmt der Rotor in Anspruch.

Die Baby Loop sollte mindestens einen Meter über Grund installiert werden. Im Vergleich zu anderen Kurzwellenantennen ist dies sehr gering. Der geeignete Platz für die Loop sollte so weit wie möglich von Blech, Stahlbeton usw. entfernt sein. Im schlimmsten Fall lässt sich die Loop sonst nicht abstimmen!

Das automatische Steuergerät hat eine eingebaute Antennenabstimmung und wird über eine kleine Tastatur bedient. Bei meiner Version (ATU) liegt die Maximalbelastung daher bei 250 Watt.

Die Loop Antenne lässt sich von 6600–29800 kHz abstimmen. (S.W.R: 1,3:1 typical). Bandbreite bei 7 MHz beträgt 4 kHz. Auf 28 MHz max. 20 kHz. Q liegt lt. Hersteller bei 1.100 auf 7 MHz. Ein rascher Bandwechsel ist daher ohne Neuabstimmung nicht möglich!

Auf der Resonanzfrequenz sind magnetische Antennen dagegen recht schmalbandig. Das hat den Vorteil, dass einerseits nur wenig Oberwellen abgestrahlt werden, andererseits die Antenne wie ein sehr schmalbandiger zusätzlicher Preselektor wirkt und so Übersteuerung der üblicherweise recht breitbandigen Empfänger durch abseits liegende Signale verhindert wird.



*Bilder: Link <http://oe1ssu.mine.nu/loop/>
Unmittelbar nach Erhalt probeweise am Balkon getestet. Auf diesem Bild noch liegend.*



Welche Erfahrung habe ich im laufenden Betrieb gemacht?

Ausgangssituation ist eine FD-4 in ca. 30 m Höhe. Montiert als Inverted-V. (Ca. 150°) Mein Transceiver ist eine Kenwood TS-480HX. Durch zwei getrennte Antennenausgänge konnte ich schnell zwischen Baby Loop und FD-4 hin und herschalten.

Den ersten Test habe ich auf 40 m und mit FD-4 gemacht. QRM, QRM, und nochmals QRM. Zahlreiche Stationen aus UA, UT sind zu hören. Stationen unter S7 kann ich nicht hören, da mein S Meter sich keine Sekunde unter S7 bewegt. Okay denke ich mir, hören wir mal über die Baby Loop. Über die Tastatur gebe ich Folgendes ein: B 7094 *. Ein Relais schaltet und am Display kann ich die QRG ablesen. Nach ein paar Sekunden ist die Loop abgestimmt. Was ist jetzt los? S2 bis max. S4. Diesen „Aha“-Effekt wünsche ich jedem Leser! Auch schwache DX-Stationen sind nun klar und rauschfrei hörbar.

Front to Side Ratio lt. Hersteller: 25 dB.

Am 17. September 2007 habe ich einen Test auf 10 m mit OE3MZC gemacht.

Michael liegt von mir aus gesehen westlich. Ich konnte OE3MZC sehr gut mit S5–S6 aufnehmen. Danach habe ich die Antenne um 90° Richtung Norden gedreht. Ergebnis: S0 bis S1.

Nach zahlreichen QSOs hab ich diese Front to Side Ratio zu schätzen gelernt. Die Front to Back Ratio liegt lt. Hersteller bei 6 dB. Diese konnte ich bis heute noch nicht nachvollziehen.

Resümee:

Die Baby Loop ist eine ausgezeichnete Empfangsantenne und gute Sendeantenne für Kurzwelle. Für ihre Größe von 1 m

Durchmesser liefert sie sehr gut brauchbare Ergebnisse. Beim Senden liegt der Unterschied zwischen FD-4 und Loop bei 1-2 S Stufen und ist mit einem verkürzten Dipol vergleichbar. Bei beengten Platzverhältnissen ist diese Antenne sicher eine ausgezeichnete Alternative.

Daten lt. Hersteller:

Frequenzbereich:	6.67 ? 29.8 MHz	80 m:	—
Durchmesser:	1,0 m	40 m:	450 W
Impedanz:	50 Ohm	30 m:	450 W
Belastbarkeit (Ohne ATU)		20 m:	450 W
Front/Seitenverhältnis:	25–35 dB	17 m:	450 W
Induktivität:	3 μ H	15 m:	450 W
Güte:	1100 (7 MHz)	12 m:	1000 W
Gewicht:	12 kg	10 m:	1000 W

Weitere Ausführungen/Modelle:

midi (3500–14500 kHz) und **maxi** (1750–7300 kHz) verfügbar.





Liebe Marinefunk-Freunde,

der November gibt uns Gelegenheit wieder einmal mehr „Messing zu klopfen“. Zwei beliebte maritime CW-Conteste – von der Royal Naval Amateur Radio Society (RNARS) sowie des Italian Naval „Old Rhythmers“ Club (INORC) – stehen am 3. November-Wochenende zur Auswahl:

RNARS-CW-Activity-Contest 2007

Zeit: 17. – 18. Nov. 2007, Sa 12.00 UTC – So 12.00 UTC

Bänder: 3.5, 7, 14, 21, 28 MHz

Austauschdaten: RST+NavalClubNummer (z.B. 599CA58 = Rapport+MFCA-Nr.), während des gesamten Contests gleiche Nummer verwenden oder für Nicht-Naval-Club-Mitglieder: 599001 (Rapport und fortlaufende Nr.)



Punkte: Naval-Stn (z. B. RNARS, MF, INORC, MARAC, YOMARC, FNARS, ANARS, BMARS, ACRS, ROA, ...) zählen 10 Punkte, Non-Naval-Member 1 Punkt.

Multipliiert: Jedes gearbeitete Land eines RNARS-Mitglieds, jedoch nur 1 × während des Contests, unabhängig von der Bandwahl. VE, VK, W, ZL, ZS und GB4RN zählen als separate Länder.

Logs (mit separatem Log je Band) bis 31.12.2007 an: *mick_g3lik@ntlworld.com* oder: **Mick Puttick, G3LIK, 21 Sandyfield Crescent, Cowplain, Waterlooville, Hants, PO8 8SQ, UK**

Zeitgleich findet auch noch der INORC-Contest 2007 statt.

INORC-CW-Contest-2007

Bänder: 10, 15, 20, 40, 80m

Kategorie: N = Naval, I = Independent

Anruf: z. B. CQ INORC, Test INORC OE6NFK (ev. zusätzlich N für Naval Club geben)

Rapport: 599CA58 (z. B. als MFCA-Mitglied) oder 599001 (Rapport+fortl. Nr.)

Punkte: 10 für Naval-Stn, 1 für Non-Naval-Member

Multipliiert: jede gearbeitete Naval-Stn, jedoch nur 1x während des Contests

Logs (mit separatem Log je Band und frankiertem Rückkuvert) bis 31.12.2007 an: **Alessandro D'Onofrio, I7ALE, Via Pulsano, n.2-71043 Manfredonia (FG) Italy** oder via e-Mail an *sandro_i7ale@alice.it*



Die genauen Ausschreibungs-Bedingungen beider Conteste sind unter: www.mfca.oe1.oevsv.at

(LINKS zu RNARS & INORC) zu finden. Bitte vor dem Contest noch einmal alle Angaben auf den websites der beiden Naval-Clubs überprüfen. Angaben bis dato ohne Gewähr.

Wegen der dzt. schlechten Condx während der MF-Klönrunde (jeden Montag, 7.060 kHz, 13:00 Lt) wurde von der deutschen MF-Runde eine Verschiebung auf den späten Nachmittag beschlossen.

MF-Klönrunde (Neu): montags, 7.060 kHz, 17:30 Lt. Vorloggen ab 17:00 Lt.

MFCA-Treffpunkt: montags, 7.060 kHz, 12:00-12:30 Lt.

OE6XMF vergibt Punkte für die OE-Marinefunker-Diplome (Tegetthoff-, Novara- und MFCA-Jubiläums-Diplom) sowie intern. Naval-Awards

Leider musste die angekündigte Griechenland-Kreuzfahrt von **OE6NFK/MM** vom 7. bis 14. Oktober (wegen eines schweren Krankheitsfalles) einige Stunden vor dem Ablegen der „Costa Serena“ abgesagt werden – SRI!

vy 73 de Werner, OE6NFK, <http://mfca.oe1.oevsv.at>

Buchtipps ...

Von Wolf Harrant – OE1WHC

Rote Röhren, grüne Spulen

Jürgen F. Hemme, „Rote Röhren, grüne Spulen. Über die Kunst, mit Radios umzugehen.“ 335 S mit zahlr. Abb., 2. Aufl., 2007: Westkreuz-Verlag, Berlin/Bonn. ISBN-13 978-3-929592-91-7. € 19,90.

Über die Kunst, mit Radios und Lesern umzugehen. Margret bekommt Migräne, wenn zu viele Menschen zur gleichen Zeit schnattern. Fahrenheit-Grade rechnet man in Celsius um: 32 abziehen, das Ergebnis halbieren und zehn Prozent dazurechnen. Bei Motorola wurde das Handy erfunden: Fünf Miniaturröhren reichten für einen Vorstufensuper als Empfänger. Lebensmittel kauft Margret bei Smith an der Rue Hamra. Geschrieben ist nicht gelesen, gelesen ist nicht verstanden, verstanden ist nicht einverstanden, einverstanden ist nicht angewendet, angewendet ist noch lange nicht beibehalten. Stimmt die Skaleneichung, musst du am Audionschwingkeis (C2/L2) nichts machen. Mit dem griechischen Wort pathein für das Leiden bilden wir das Wort sympathisch. Man nehme eine Pentode, z.B. eine EF40, und lege das Steuergitter über 100 kOhm an Masse. Deutsches Feldkabel war einpolig, ein Litzendraht aus Stahl- und Kupferdrähtchen. Frau Jungnickel besaß einen Telefunken „Nauen“. Demnächst kommt Wolfgang wieder zu Besuch.

Jürgen F. Hemme, HB9ANR, ex DL3LM, Jahrgang 1930, ist ein Schwätzer. Von einem Schwätzer unterscheiden ihn nicht die beiden Pünktchen über dem A, sondern der Umstand, dass seine mäandernde Erzählweise für vergnügliche Lektüre sorgt. Wir begleiten den Autor von seiner Schulzeit in Deutschland durch die Kriegstage (praktischer Weise in der Nachrichten-HJ) und nach 1945 von Firma zu Firma und von Land zu Land: Große Namen (Nordmende, Motorola) bis zur Lehrtätigkeit in Chicago und an der amerikanischen Uni in Beirut, und wir folgen ihm bis zum Unruhestand zurück in die Schweiz. Ein bisschen fühlen wir uns als Voyeur, wenn wir dem Autor beim Schreiben und Lesen von Briefen über die Schulter schauen oder mit Isa im Buggy spazieren ge-



hen. Dann wieder verführt er uns in das Röhrenzeitalter, und wir erleben hautnah, welche Probleme sich den Konstrukteuren vor vierzig, fünfzig Jahren im Labor stellten. Jürgen Hemme hat den legendären „Mambo“ von Nordmende entwickelt, den Stammvater von „Transita“ und „Globetrotter“. Er beschreibt ein QSO mit Father Moran, 9M1MM, ebenso wie Margrets Südwestfunk-Antenne: mal ausführlich, mal cursorisch. Jedenfalls alles kreuz und quer und unentwegt kurzweilig. Alte Hasen werden bei der Lektüre nostalgisch seufzen, Junghasen geraten in eine spannende terra incognita.

Von Ralf Rudersdorfer – OE3RAA

Hochfrequenz Messpraxis

Frank Sichla, Franzis' Verlag 2007, gebunden in A5; Softcover, 151 Seiten, ISBN-13: 978-3-7723-4399-5

Nach dem Wechsel zum Jahresbeginn 2007, des bisherigen funk-Chefredakteurs Michael Büge, DH8IAU, zum weit bekannten Franzis' Verlag – in welchem er nun die Programmleitung Elektronik verantwortet – finden sich dort wieder verstärkt Autoren mit Schwerpunkt im Bereich der Funk- und Hochfrequenztechnik. War Franzis', Deutschlands ältester Technikverlag, schon traditionell genau in diesem Segment der Technik aktiv so deckt er nun das Gebiet wieder etwas verstärkt ab.



„Hochfrequenz Messpraxis“ aus der Elektronik-Fachbuchreihe verspricht im Untertitel „Zweckmäßige und kostengünstige Messverfahren für Ausbildung, Labor und Hobby“. Für seine 151 Seiten hat Autor Ing. Frank Sichla, DL7VFS, eine Menge wichtiger Grundregeln und Wissenswertes für den Anwender zusammengefasst. Der interessierte Leser erfährt weiters auch noch etwas weiterführende Hintergrundinformation zu unterschiedlichen im HF-Bereich zur Anwendung gelangenden Messinstrumenten. Kompetent wird beispielsweise auf die Bandbreite von Oszillographen und deren Problematik bei der Messung höherer Frequenzen bzw. bei der Bestimmung schneller Flanken eingegangen. Mit Nachdruck achtet der Autor darauf, in den angeführten Beispielen Geräte heranzuziehen wie sie heute aktuell am Gebrauch- und Surplusmarkt zu erwerben sind um kostengünstige Messverfahren zu ermöglichen. Als Funkamateurler geht DL7VFS weiters auf die Spezies oftmals in der Funktechnik interessierender Problemstellungen der Messtechnik ein.

Aus dem Inhaltsverzeichnis: Sicherheit bei HF-Messungen, Spannungsmessung – Grundlagen, HF-Spannungsmessung mit dem Scope, Praktische Tastkopfschaltungen, HF-Spannungsmessung durch Gleichrichtung, Durchgangskopf, Richtkoppler und Stehwellenmesser, Elektronische HF-Voltmeter, logarithmische Anzeige (Pegelmessung), Hochfrequenz-Strommessung, HF-Leistungsmessung, Messen an der Dummy Load, Mikrowatt und Milliwatt messen, Leistungspegel in Dezibel messen, Sendeleistungen messen, Einfache Verfahren zur Rauschmessung, Hochfrequenzmessung, Praktisches Zähler-Wissen, Kapazitäts- und Induktivitätsmessung, Messungen mithilfe eines HF-Generators, Was ist, was kann ein Dipper?

Viele der behandelten Themen fanden in den letzten Jahren kaum noch in dieser Art in einem Fachbuch Behandlung. Es wird somit sicherlich eine Lücke für jene schließen, die nach einer zusammengefassten Behandlung entsprechender Thematik bisher vergeblich suchten.

Das Buch kann neben dem Buchfachhandel auch direkt im Onlineshop von Franzis' unter www.franzis.de bezogen werden.

Funkvorhersage

Bearbeiter:
DI František K. Janda, OK1HH, E-mail ok1hh@quick.cz

- Angaben: vertikal – MHz; horizontal – UTC
- Signalstärken in S-Stufen (TX 100 W, ANT 3Y)
- MUF ist mit „#“ gekennzeichnet

KW-Ausbreitungsvorhersage für November 2007

Die Sonnenaktivität bewegt sich schon auf dem Niveau des Minimums des Elfjahreszyklus und man kann den Komplex der Diagramme unter <http://www.sec.noaa.gov/weekly/pdf/prf1671.pdf>, Seite 12, zur Beobachtung des fast endenden Zyklus empfehlen. Für die KW-Ausbreitungsbedingungsvorhersage benützt man die Sonnenfleckenzahl $R = 4$ (resp. Solarflux $SF = 67$).

Aus den Hauptvorhersagezentren erhielt man das letzte Mal diese Zahlen: SEC $R = 19,8$ (resp. zwischen 8,8 – 30,8), IPS $R = 10,5 \pm 10$ und SIDC $R = 2$ für die kombinierte Vorhersagemethode (wobei die klassische Methode jeweils unbrauchbare Werte gibt: <http://sidc.oma.be/html/wolfjms.html>). Da die Sonnenaktivität überwiegend nur sinkt scheint die Vorhersage aus SIDC die realistischste zu sein. Der vorausgesetzte mäßige Anstieg der Sonnenradiation im November verbessert allgemein die durchschnittliche Entwicklung – wenn auch ohne Öffnungen in die anderen als südlichen Richtungen über 20 MHz. Die Vorhersagediagramme für die gewöhnlichen fünfzehn Richtungen findet man unter <http://ok1hh.web.cz/Nov07/>.

OK1HH

HUANCAYO (PRU)	MELBOURNE (AUS) S.P.	MELBOURNE (AUS) L.P.
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234
30	30	30
29	29	29
28	28	28
27	27	27
26	26	26
25	25	25
24	24	24
23	23	23
22	22	22
21	21	21
20	20	20
19	19	19
18	18	18
17	17	17
16	16	16
15	15	15
14 000..00.04443333322100.0	14 2222222345677654333112	14 11100134311322111100011
13 1110021114433333#2221111	13 2222#1122456777#55444223	13 222112454123#11111100012
12 332113322#4322223332222	12 3222110113567787#5554333	12 2222234#4221#1##000.0012
11 444334433343221122#333333	11 322#0...024678877#665433	11 222234#6532210...##0..012
10 555445544431100122#34445	10 #210....14688877###44#	10 22233456#3320....#.11
9 6#655#654420...0123#4556	9 2##.....0368898877775#3	9 11233#676431.....#.01
8 #7##7###30....123###	8 10.....2588988887#42	8 #####5676##.....####
7 777787752.....135677	704789998888531	7 ..023557641.....
6 8888888750.....24678	6378999888852	6 ..02556530.....
5 888888874.....3678	5057899888740	5 ...044541.....
4 888888861.....0467	4367888871..	42143.....
3 77777775.....146	335666665..	30.....
2 44444440.....3	2133333..	20.....
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234

<p>NEW YORK (USA)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>23</p> <p>22</p> <p>21</p> <p>20</p> <p>19</p> <p>18</p> <p>17</p> <p>16</p> <p>15</p> <p>14</p> <p>13</p> <p>12</p> <p>11 00000.....</p> <p>10 2222111123444455#4433222</p> <p>9 3333233334#44455#554433</p> <p>8 555544444#4334455#55555</p> <p>7 66665555433234556##66</p> <p>6 #####421112456777##</p> <p>5 88887876430.....024678888</p> <p>4 88888888631.....2567888</p> <p>3 8888888840.....257888</p> <p>2 666666660.....14666</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>PRETORIA (AFS)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>300000.....</p> <p>29001110.....</p> <p>28011111.....</p> <p>2701122210.....</p> <p>2601222220.....</p> <p>2512233321.....</p> <p>24012333320.....</p> <p>23023333321.....</p> <p>221233##4431.....</p> <p>21233#44##320.....</p> <p>2023#44444431.....</p> <p>1903#4444455#41.....</p> <p>181344455555420.....</p> <p>172##44455555#31.....</p> <p>162444555555420.....</p> <p>15034444555565310.....</p> <p>14 0...144444455566#4311000</p> <p>13 2...2#444444556765432212</p> <p>12 3...1344444445677#543333</p> <p>11 40124443333445776#54444</p> <p>10 #224#4332223458876##55#</p> <p>9 644554321001234888776##6</p> <p>8 75##5410.....01388888777</p> <p>7 8#6752.....2788888888</p> <p>6 977851.....0789999888</p> <p>5 98884.....689999999</p> <p>4 98891.....468999999</p> <p>3 8888.....468888888</p> <p>2 6666.....25666666</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>SAN FRANCISCO (USA) S.P.</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>23</p> <p>22</p> <p>21</p> <p>20</p> <p>19</p> <p>18</p> <p>17</p> <p>16</p> <p>15</p> <p>14</p> <p>13 00.....0000..024#32100..0</p> <p>12 111001222101235543211111</p> <p>11 32211233332234#6#4322222</p> <p>10 44334444433456654433334</p> <p>9 555445555444#665#444445</p> <p>8 666556##554#66655##4556</p> <p>7 ##6#777##56665444##66</p> <p>6 777#7788765556654444567</p> <p>5 88878888765555432234567</p> <p>4 888888887543344200012357</p> <p>3 77777775310000.....035</p> <p>2 55555552.....0000.....2</p> <p>123456789012345678901234</p>
<p>SAN FRANCISCO (USA) L.P.</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>23</p> <p>22 ...0.....00.....</p> <p>21 ...000.....100.....</p> <p>20 ...00000000.....2100000000</p> <p>19 0...010000000...02100000000</p> <p>18 000011000000...0221000000</p> <p>17 100111111100013211111111</p> <p>16 111111111110023211111111</p> <p>15 111111111111123211111111</p> <p>14 11111111111133211111111</p> <p>13 111#000001113##11111000</p> <p>12 01100#00000111332#0000000</p> <p>11 000#.#.....011#310#0.....</p> <p>10 #.....#####01431..#####</p> <p>9 #.#.....132.....</p> <p>8 #.....##31.....</p> <p>720.....</p> <p>61.....</p> <p>51355788888888888</p> <p>40236788888888888</p> <p>346777777777</p> <p>224555555555</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>TOKYO (J)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>2300.....</p> <p>2211.....</p> <p>210120.....</p> <p>201221.....</p> <p>19023320.....</p> <p>18123421.....</p> <p>172344321.....</p> <p>16023#54320.....</p> <p>151345#44310.....</p> <p>14 0...023#5654321100000...0</p> <p>13 100134556#54322112111011</p> <p>12 21123#5666#543333322223</p> <p>11 32234456666#54444433334</p> <p>10 4333#5566766#5555555444</p> <p>9 54444466777#6666666555</p> <p>8 #44#444567777#####6##</p> <p>7 5##3433466778887777#76</p> <p>6 5433221356678888888888</p> <p>5 43210...1355788888888888</p> <p>4 21.....0236788888888888</p> <p>346777777777</p> <p>224555555555</p> <p>123456789012345678901234</p>	<p>HAWAII (USA)</p> <p>123456789012345678901234</p> <p>30</p> <p>29</p> <p>28</p> <p>27</p> <p>26</p> <p>25</p> <p>24</p> <p>23</p> <p>2200.....</p> <p>2101.....</p> <p>2012112211111310...000</p> <p>19 110...0333333322342111111</p> <p>18 2101244444433454221122</p> <p>17 222235555555455#5322222</p> <p>16 33334#####6#433233</p> <p>15 ##45#777666666776#####</p> <p>14 3#6#7777666777787432222</p> <p>13 235677877666777887421001</p> <p>12 0...146777655667778720....</p> <p>11 0...2466665334666676.....</p> <p>10034440...044443.....</p> <p>123456789012345678901234</p>

A-Ha! Soooo ... (einfach) ist das!

Amateurfunk - ein technisches Hobby

Derjenige, der die Beschäftigung mit Arithmetik ablehnt, ist dazu verurteilt, Unsinn zu erzählen.

*John McCarthy
Informatiker (Stanford University)*

Wieder einmal ging die Diskussion um eine neu montierte Antenne und natürlich um das SWR. Eine Feststellung kam im Tonfall des gerade stattfindenden Weltunterganges: die neu montierte Antenne, in „idealer“ Höhe über Grund, ist eine Katastrophe – das SWR „an der besten Stelle“ gemessen ist 1:1,8! Meine Frage: „welche Antenne und für welche Frequenz?“ bringt als Antwort: „ein verkürzter 80m-/40m-Dipol“. Ein „SWR 1:1,8 ist doch prima – bis zu einem SWR von 1:5 ist die Antenne doch ohne Nachteil verwendbar“ findet keine Zustimmung. Mutig lege ich jetzt noch nach: „sogar ein 1:8 ist keine Katastrophe“ und ruft entsetzliches Staunen hervor und die Blicke zeigen in Richtung der spinnt.

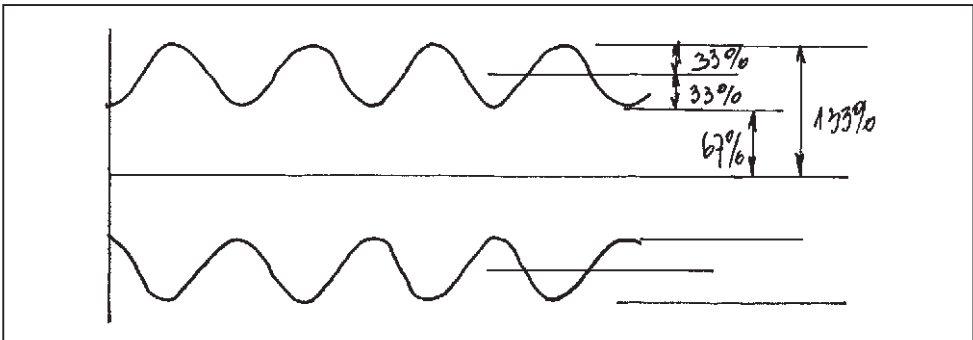
Und so beginne ich meine Überlegungen darzustellen:

Was ist das SWR – genauer gesagt das VSWR (**V**oltage **S**tanding **W**ave **R**atio = Spannungs-Stehwellen-Verhältnis). Das Sendesignal (Sende-Energie) „läuft“ vom Transceiver (50 Ω) durch das Koaxkabel (50 Ω) zur Antenne (50 Ω). Alle drei „Werte“ sind 50 Ω und damit perfekte Leistungsanpassung. Im (theoretisch) Idealfall (ohne Verluste) wird die ganze Energie von der Antenne aufgenommen und abgestrahlt. Angenommen der Sender liefert 10 Watt und die Welle läuft vom Sender zur Antenne, so hat die Spannung am Kabel an jeder Stelle den gleichen hohen Wert – gleiche Spannung, perfekt angepasst. Das VSWR beträgt 1:1.

Hier eine Feststellung: das Kabel hat 50 Ω – genauer gesagt „charakteristische Impedanz“ 50 Ω. Diese Impedanz ist nur von den Abmessungen des Kabels (Innenleiterdurchmesser/Geflechtdurchmesser) und dem Isoliermaterial (Dielektrikum) abhängig und vom Hersteller fix gegeben und nicht veränderbar. Ein am Ende offenes Koaxkabel, im Verhältnis zur Wellenlänge lang, „sieht“ der Sender als reine 50 Ω „Last“. Was geschieht wenn die Antenne nicht 50 Ω aufweist, sondern 100 Ω ? Das SWR ist dann $100:50 = 1:2$. Die Sendeenergie trifft auf die Antenne und ein Teil wird abgestrahlt, ein Teil läuft am Koaxkabel zurück vom Transceiver und wird von dort wieder zurück-reflektiert. Läuft also wieder zur Antenne. Dann läuft der Vorgang wieder ab, solange bis die ganze Energie umgesetzt (abgestrahlt) ist. In den Transceiver kann die Energie nicht zurück. Das ist wie bei der Zahnpaste – einmal aus der Tube draußen bringen Sie die Zahnpaste nicht in die Tube zurück. Für ein VSWR 1:2 werden 33 Prozent „Spannung Welle“ reflektiert und laufen auf dem Koaxkabel zurück. Bei einem VSWR 1:3 werden 50% reflektiert.

Im Fall einer Fehlanpassung ist die Spannung entlang des Koaxkabels nicht mehr gleich hoch – es entstehen „Täler“ und „Spitzen“. Es entsteht eine Stehende Welle. Bei 33% Reflektion werden die 33 % von der Vorwärts-Spannung zu- bzw. weggezählt und bei 50% Reflektion werden 50% von der Vorwärts-Spannung zu- bzw. weggezählt. An einigen Stellen des Kabels werden die 33% (bzw. 50%) zugezählt = 133% (150%) und an anderen Stellen weggezählt = 67% (50%). Das Spannungsverhältnis ist $133/67$ oder 2.0, bzw. $150/50$ oder 3.0. Das Spannungsverhältnis bestimmt das

VSWR und wird vom VSWR-Meter gemessen und durch die Skaleneichung in Watt bzw. direkt in SWR angezeigt. Die Abbildung zeigt dies:



Ist nun ein hohes SWR schlecht oder nicht ? Alles bisher Gesagte bezieht sich auf **Koaxkabel ohne Verluste**. Die Dämpfungswerte (Verluste) für Koaxkabel, wie von den Herstellern angegeben, beziehen sich immer nur für den Fall von perfektem Abschluss, also auf ein VSWR von 1 :1. Bei Fehlanpassung wird das Kabel ja mehrmals durchlaufen und damit steigen die Verluste des Kabels bei Fehlanpassung. Sie verwenden Koaxkabel mit 2 dB Verlust (=37%) so werden aus den 100 Watt nur 63 Watt an der Antenne.

Betrachten wir die Verhältnisse jetzt für die eingangs angeführte verkürzte 80/40m Dipolantenne und verwenden Koaxkabel AIRCELL-5 mit 20 m Länge zur Speisung. Hier die vom Hersteller angeführten Dämpfungswerte für verschiedene Kabel: Bei 10 MHz Aircell-5 = 2,2 dB/100m; RG-58C/U = 5,4 dB/100m; RG-213U = 2,0 dB/100m

Der eingangs erwähnte Dipol ist für 80 m und 40 m. Die nachstehenden Überlegungen gelten für 10 MHz, stellen also die schlechteste mögliche Situation dar. Die Kabeldämpfung beträgt also für das verwendete AIRCELL-5: bei 2,2 dB/100m und für die tatsächlich verwendeten 20 m Länge = 0,44 dB. Bei 100 W vom Transceiver erreichen rund 90 Watt die Antenne.

Aus dem Datenblatt des Koaxkabels-Hersteller findet man die **zusätzliche** Kabeldämpfung für verschiedene VSWR's an der Antenne: VSWR 1:2 = +0,1 dB, VSWR 1:3 = +0,22 dB, VSWR 1:4 = +0,38 dB und VSWR 1:5 = +0,5 dB.

VSWR	Leistung Sender	Kabelverluste	Leistung an der Antenne
1 : 1	100 W	0.44 dB	90 W
1 : 2	100 W	0.44+0.1 dB	88 W
1 : 3	100 W	0.44+0.22 dB	85 W
1 : 4	100 W	0.44+0.38 dB	82 W
1 : 5	100 W	0.44+0.5 dB	80 W

Was bemerkt der Operator an der Gegenstation? Bis zu einem VSWR von 1:3 bestimmt gar nichts und bei einem VSWR von 1:5 vermutlich auch noch nichts. Erst bei rund 25 W abgestrahlter Leistung geht das S-Meter der Gegenstation um 1 S-Stufe zurück!

Voraussetzung aller vorherigen Überlegung ist natürlich: das VSWR wird **Fußpunkt der Antenne** (also oben an der Antenne und nicht im Shack) gemessen! Bei einer Messung im Shack am Ausgang des Transceivers bekommen Sie immer einen besse-

ren VSWR-Wert als bei einer Messung an der Antenne. Im Shack messen Sie ja die Ausgangsleistung des Transceivers (100 W) als Vorwärtsleistung und die Rückwärtsleistung ist um die Verluste der vorlaufenden **und** der rücklaufenden Welle am Koaxkabel geringer.

Die Aussage: ein SWR von 1:5 ist durchaus brauchbar gilt nur für den 80m-/40m-Dipol! Auf 2 m oder 70 cm ergeben sich durchaus „katastrophale“ Ergebnisse! Aber rechnen Sie einmal nach! Es geht ganz einfach!

Nachsatz:

Die oben angeführten Werte können Sie kommentarlos glauben (= Ausbildung im Abendkurs) oder hinterfragen (wahr oder nicht wahr = Bildung). Die Werte (Zahlen) sind natürlich „errechenbar“! Wie einfach das möglich ist soll ein Beispiel zeigen. Dazu benötigt man einen „wissenschaftlichen“ Taschenrechner, meist schon um € 10,- bis € 15,- erhältlich!

Dazu: DEZIBEL (dB) ist ein Ausdruck (Bezeichnung, Wert) der es ermöglicht zwei Leistungen (oder Spannungen) zu vergleichen. Die Formeln sind:

$$dB = 10 \log \frac{P_1}{P_2} \text{ für Leistungen und}$$

$$dB = 20 \log \frac{U_1}{U_2} \text{ für Spannungen}$$

Sind die Leistungen gemessen am Senderausgang $P_1 = 100 \text{ W}$ und am Antenneneingang P_2 gleich 90 W , so betragen die Verluste am Koaxkabel:

$$dB = 10 \log \frac{100 \text{ W}}{90 \text{ W}} = 10 \log 1.111 = 0,457$$

Mit meinem Taschenrechner (nicht alle verwenden diesen Vorgang!) geht das so: Zuerst kommt 100 dividiert durch 90 = 1.111; jetzt auf die Taste log drücken = 0,0457 und dann mal 10 ergibt 0,45 dB. Und wie funktioniert es umgekehrt? Genau so einfach:

$$\frac{dB}{10} \text{ anti log} = \frac{P_1}{P_2}$$

Mit dem Taschenrechner: Zuerst die 0,45 dB durch 10 dividiert, ergibt 0,045 und jetzt die Taste INV (= Umschaltung auf die zweite Tastenbezeichnung: log wird zu antilog) und dann Taste log (ist jetzt antilog) drücken = 1,109.

Wir wissen jetzt: die Leistung P_1 ist 1,109-mal größer als die Leistung P_2 und damit wird

$$P_2 = \frac{P_1}{1,109} = \frac{100}{1,109} = 90,17 \text{ W}$$

A-HA ! Soooo ... (einfach) ist das!

VY 73 es gd dx! OE5DI „Gunny“

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax: 01/999 21 33 oder e-mail: qsp@oevsv.at

OE7GB – Gustav Benesch, ☎ und Fax 0512/574915, E-mail OE7GB@aon.at, **VERKAUFT**: *Trx Yaesu FT 990; *Daiwa autom. Antennentuner CNA 1001a; *Antennenbalun 1:4 2kW für außen; Bencher halbautom. Taste verchromt; *div. Morsetaste auch Holzausführung; *Netzteile 13.5V / 5 A und 7,5 Amp; *Antenne Dressler ara 30 und 500.

.....

Mitarbeiter des ÖVSV Dachverband

Präsident

Ing. Michael Zwingl, OE3MZC
Tel. 01/9992132, E-mail oe3mzc@oevsv.at

Vizepräsidenten

Norbert Amann, OE9NAI
E-mail oe9nai@oevsv.at

H.-Gerhard Seitz, OE1HSS
E-mail oe1hss@oevsv.at

Ehrenpräsident

Kontakt OFMB – Kontakt IARU
Dr. Ronald Eisenwagner, OE3REB
E-mail oe3reb@oevsv.at

Schatzmeister

Oskar Brix, OE3OBW, Tel. 01/9992132-15
E-mail oe1obw@oevsv.at

Redaktion qsp

Michael Hansbauer, OE1MHA
E-mail qsp@oevsv.at

QSL-Manager Ausland

Karl Bugner, OE1BKW, Tel. 01/9992132-11
E-mail qsl@oevsv.at

QSL-Manager Inland

Karl Bernhard, OE1BKA
E-mail qsl@oevsv.at

UKW-Referat

Michael Kastelic, OE1MCU, Tel. 0664/3381124
E-mail oe1mcu@oevsv.at

UKW-Contest

Franz Koci, OE3FKS, Tel. 0664/2647469
E-mail ukw@oevsv.at

HF-Referat

Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
Tel. 0676/5529016, E-mail kw@oevsv.at

HF-Contest

Dipl.-Ing. Dieter Kritzer, OE8KDK
Tel. 01/9992132-20
E-mail hf-contest@oevsv.at

Mikrowelle

Kurt Tojner, OE1KTC
E-mail mikrowelle@oevsv.at

Digitale Kommunikation – EDV

Ing. Robert Kiendl, OE6RKE
E-mail digikom@oevsv.at

APRS

Karl Lichtenecker, OE3KLU
E-mail aprs@oevsv.at

EchoLink

Ing. Manfred Belak, OE3BMA
E-mail echolink@oevsv.at

Not- und Katastrophenfunk

Michael Maringer, OE1MMU
E-mail notfunk@oevsv.at

Bandwacht

Alexander Wagner, OE3DMA
E-mail bandwacht@oevsv.at

Amateurfunkpeilen

Ing. Harald Gosch, OE6GC, Tel. 0676/6801596
E-mail peilen@oevsv.at

Satellitenfunk

Dr. Viktor Kudielka, OE1VKW
Tel. 01/4709342, E-mail sat@oevsv.at

Diplome

Fritz Rothmüller, OE1FQS, Tel. 0664/5345107
E-mail diplom@oevsv.at

ATV

Ing. Max Meisriemler, OE5MLL
E-mail atv@oevsv.at

Pressereferat

Gregor Wagner, OE1GNU
E-mail presse@oevsv.at

Homepage

Ernst Jenner, OE3EJB
E-mail webmaster@oevsv.at

EDV

Günter Wildmann, OE1GWW
E-mail edv@oevsv.at

Heinz Liebhart, OE3LHC

E-mail edv@oevsv.at

EMV

Dr. Heinrich Garn, OE1HGU
E-mail emv@oevsv.at

Rechtsberatung

Dr. Anton Ullmann, OE5UAL
E-mail recht@oevsv.at

DXCC Field Checker

Andreas Schmid-Zartner, OE1AZS
E-mail dxcc@oevsv.at

Vereinservice

Beatrix Eisenwagner, E-mail vs@oevsv.at

Rechnungsprüfer

Hellmuth Hödl, OE3DHS
Dr. Diethard Sorger, OE6SIG
E-mail rp@oevsv.at

Newcomerreferat

Mike Wedl, OE2WAO
E-mail newcomer@oevsv.at

CW-Referat

Herbert Lafer, OE6FYG
E-mail cw@oevsv.at

Adressenänderung bitte dem zuständigen ÖVSV-Landesverband melden!

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 S 11/2007

HERRN/FRAU



DVR 0082538

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1

ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND – DACHVERBAND

A-1060 WIEN, Eisvogelgasse 4/1, Telefon +43-1-999 21 32, Fax +43-1-999 21 33
Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU)

Ordentliche Mitglieder sind:

Landesverband Wien (OE 1): Landesleiter: Fritz Wendl, OE1FWU	1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3 Tel. 01/597 33 42, E-mail oe1fwu@oevsv.at
Landesverband Salzburg AFVS (OE 2): Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN	5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33 Tel. 06216/4446 oder 0650/8180807, E-mail oe2vln@oevsv.at Clubheim Tel. 0669/110 33 200 (Mi 17–19h)
Landesverband Niederösterreich (OE 3): Landesleiter: Ing. Gerhard Scholz, OE3GSU	3004 Weinzierl, Gartenstraße 11 Tel. 0664/411 42 22, E-mail oe3gsu@oevsv.at
Landesverband Burgenland BARG (OE 4): Landesleiter: Jürgen Mauch, OE4JMU	7035 Steinbrunn, Wr. Neustädterstraße 43 Tel. 02688/72 965, Fax 02688/72 965-30, E-mail oe4jmu@oevsv.at
Landesverband Oberösterreich OAFV (OE 5): Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL	4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12 Tel. 07752/71 538, Fax 0732/7090-8908, E-mail ze@keba.com
Landesverband Steiermark (OE 6): Landesleiter: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD	8111 Judendorf, Murfeldsiedlung 39 Tel. 0676/55 29 016, E-mail oe6cld@oevsv.at
Landesverband Tirol (OE 7): Landesleiter: Gustav Benesch, OE7GB	6020 Innsbruck, Gärberbach 34 Tel. und Fax 0512/57 49 15, E-mail oe7gb@oevsv.at
Landesverband Kärnten (OE 8): Landesleiter: Erwin Krall, OE8EGK	9073 Viktring, Siebenbürgengasse 77 Tel. 0463/91 31 26, Fax 0463/91 31 26, E-mail oe8egk@oevsv.at
Landesverband Vorarlberg (OE 9): Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI	6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a Tel. 05576/746 08, E-mail oe9nai@oevsv.at
Sektion Bundesheer, AMRS: Landesleiter: Mag. Georg Lechner, OE1GLW	1100 Wien, AMRS Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45 Tel. und Fax 01/479 98 69, E-mail oe1glw@oevsv.at